



# Polizeiliche Kriminalstatistik für den Freistaat Bayern 2015



Herausgeber:

Bayerisches Landeskriminalamt  
Maillingerstraße 15, 80636 München  
Telefon: (089) 1212-0  
eMail: [blka@polizei.bayern.de](mailto:blka@polizei.bayern.de)

Redaktion:

Bayerisches Landeskriminalamt, Sachgebiet 512

Satz:

© Bayerisches Landeskriminalamt

Druck:

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung – auch nur auszugsweise – nur mit Quellangabe gestattet.

Bezug:

Polizeiliche Kriminalstatistik 2015



## Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen .....	7
Aufgaben und Bedeutung .....	7
Inhalt/ beteiligte Behörden .....	7
Erfassungszeitpunkt.....	7
Polizeiliche Kriminalstatistik und Strafverfolgungsstatistik der Justiz .....	7
Tatort.....	7
Tatzeit.....	7
Opfer .....	7
Tatverdächtige .....	8
Nichtdeutsche Tatverdächtige/ Zuwanderer .....	8
Echte Tatverdächtigenzählung .....	8
Aufgeklärter Fall.....	8
Altersgruppen.....	8
Zählung der Fälle in den Tabellen .....	8
Schaden .....	9
Bevölkerungsdaten (Hinweis zum Zensus 2011) .....	9
Kriminalitätsquotienten .....	10
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	10
Häufigkeitszahl (HZ).....	10
Aufklärungsquote (AQ).....	10
Opferbelastungszahl (OBZ) .....	10
Straftatenkatalog (Deliktecatalog) .....	11
Straftatenobergruppen .....	11
Summenschlüssel (89..).....	11
890000 Straftaten insgesamt ohne AufenthG und AsylVfG.....	11
891000 Rauschgiftkriminalität .....	11
891100 Direkte Beschaffungskriminalität.....	12
892000 Gewaltkriminalität .....	12
892500 Mord und Totschlag.....	12
893000 Wirtschaftskriminalität .....	12
893100 Wirtschaftskriminalität bei Betrug.....	13
893200 Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht .....	13
893300 Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp. ....	13
893400 Wettbewerbsdelikte .....	13
893500 Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen .....	13
893600 Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen .....	13
894000 Sexueller Missbrauch von Kindern.....	14
895000 Menschenhandel insgesamt.....	14



896000 Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen.....	14
897000 Computerkriminalität .....	14
898000 Straftaten insgesamt auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor.....	14
898100 Umweltstraftaten gemäß 29. Abschnitt des StGB.....	15
898200 Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz.....	15
898300 Straftaten auf dem Umwelt- u. Verbraucherschutzsektor gem. strafrechtlicher Nebengesetze .	15
899000 Straßenkriminalität insgesamt.....	15
899100 Straßenraub .....	16
899200 Straßendiebstahl .....	16
899500 Sachbeschädigung durch Graffiti .....	17
Sonderzeichen und Prozentzahlen in den Tabellen .....	17
Straftatenschlüssel.....	17
Kriminalitätsentwicklung 2015 im Freistaat Bayern.....	18
Das Wichtigste im Überblick .....	18
Veränderung 2015 / 2014 .....	18
Langzeitvergleich 2015 / 2006 .....	19
Gesamtüberblick.....	20
Allgemeine Landesdaten.....	20
Bevölkerungsentwicklung (Stand zum 31.12. des Vorjahres) .....	20
Bevölkerung nach Altersgruppen.....	20
Straftaten insgesamt und Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU .....	21
Aufklärungsquote .....	21
Entwicklung in den Straftatenobergruppen .....	22
Straftatenobergruppen .....	22
Entwicklung der Häufigkeitszahlen in kreisfreien Städten und Landkreisen .....	23
Häufigkeitszahlen nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	23
Bayernkarte Häufigkeitszahl Straftaten insgesamt (-----) der kreisfreien Städte und Landkreise.....	24
Bayernkarte Häufigkeitszahl Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU (890000) der kreisfreien Städte und Landkreise.....	25
Straftatenentwicklung und Häufigkeitszahlen in den Präsidialbereichen .....	26
Entwicklung der erfassten Fälle in den Präsidialbereichen.....	26
Entwicklung der Häufigkeitszahlen in den Präsidialbereichen .....	26
Opfer bei Straftaten mit Opfererfassung .....	27
Entwicklung der insgesamt in Bayern erfassten Opfer .....	27
Entwicklung der insgesamt in Bayern erfassten weiblichen und männlichen Opfer.....	28
Entwicklung der Opfererfassung in ausgewählten Deliktbereichen .....	29
Aufgliederung der Opfer nach Altersklassen sowie Opfer- Tatverdächtigen-Beziehungen.....	29
Opferrisiko.....	30
Opferrisiko von Jungen und Mädchen.....	31
Ermittelte Tatverdächtige .....	32
Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen .....	32



Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	32
Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 und 2015 ausgewählte Schwerpunktdelikte .....	33
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	34
Nichtdeutsche nach Aufenthaltsgrund.....	35
Nichtdeutsche Tatverdächtige mit Hintergrund Zuwanderung .....	35
Nationalität und Anzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Straftaten insg. ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU 890000 (mind. 1%) sowie Nationalität und Anzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Hintergrund Zuwanderung 2015 .....	36
Ausgewählte Straftaten begangen durch tatverdächtige Zuwanderer im Vergleich mit dem Vorjahr .....	37
Anzahl tatverdächtiger Zuwanderer bei ausgewählten Straftaten im Vergleich mit dem Vorjahr .....	37
Vergleich der tatverdächtigen Zuwanderer mit den deutschen Tatverdächtigen und den restlichen nichtdeutschen Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten .....	38
Schusswaffengebrauch .....	39
Tatverdächtige .....	40
Kinder .....	40
Jugendliche .....	41
Heranwachsende .....	42
Erwachsene .....	43
Mehrfach und Wiederholungstäter bei ausgewählten Straftaten.....	45
Arbeitslose TV ab einem Alter von 15 Jahren bei ausgewählten Straftaten.....	46
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach ausgewählten Straftaten und Staatsangehörigkeiten .....	47
Tatverdächtige Asylbewerber nach ausgewählten Straftaten.....	50
Aufenthaltsdauer Nichtdeutscher.....	51
Taten.....	52
Gewaltkriminalität .....	52
Entwicklung Gewaltkriminalität, Mord und Totschlag, Raub und räuberische Erpressung, schwere und gefährliche Körperverletzung .....	52
Aufklärung .....	54
Schaden .....	54
Ermittelte Tatverdächtige .....	55
Tatverdächtige.....	55
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	55
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	56
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	57
Diebstahlsdelikte.....	58
Aufklärung .....	58
Schaden .....	60
Ermittelte Tatverdächtige .....	60
Tatverdächtige.....	60
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	61
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	61
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	62



Diebstahl in/aus Wohnungen und Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen.....	63
Aufklärung .....	63
Schaden .....	64
Ermittelte Tatverdächtige .....	64
Tatverdächtige.....	64
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	64
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	65
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	65
Taschendiebstahl.....	66
Aufklärung .....	66
Schaden .....	67
Ermittelte Tatverdächtige .....	67
Tatverdächtige.....	67
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	67
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	67
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	68
Diebstahl von Kraftwagen und an/ aus Kraftfahrzeugen .....	69
Aufklärung .....	69
Schaden .....	70
Ermittelte Tatverdächtige .....	70
Tatverdächtige.....	70
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	70
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	71
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	71
Diebstahl insg. von Fahrrädern, Mopeds/ Krafträdern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme .....	72
Aufklärung .....	72
Schaden .....	73
Ermittelte Tatverdächtige .....	73
Tatverdächtige.....	73
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	73
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	74
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	74
Diebstahl in/ aus Warenhäusern .....	75
Aufklärung .....	76
Schaden .....	76
Ermittelte Tatverdächtige .....	76
Tatverdächtige.....	76
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ).....	77
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht.....	77
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund.....	77
Vermögens und Fälschungsdelikte .....	78



Aufklärung .....	79
Schaden .....	79
Ermittelte Tatverdächtige .....	79
Tatverdächtige .....	79
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) .....	80
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht .....	80
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund .....	80
Auswahl weiterer Deliktsfelder .....	81
Aufklärung .....	83
Opfer bei Delikten mit Opfererfassung .....	83
Opferbelastungszahlen .....	84
Ermittelte Tatverdächtige .....	85
Tatverdächtige .....	85
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) .....	85
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht .....	86
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund .....	87
Rauschgiftkriminalität .....	88
Aufklärung .....	88
Direkte Beschaffungskriminalität .....	89
Ermittelte Tatverdächtige .....	89
Tatverdächtige .....	89
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) .....	90
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht .....	90
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund .....	91
Ausländerspezifische Delikte .....	92
Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz und das Asylverfahrensgesetz .....	92
Aufklärung .....	93
Ermittelte Tatverdächtige .....	94
Tatverdächtige .....	94
Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) .....	94
Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht .....	95
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund .....	96





## Erläuterungen

### Aufgaben und Bedeutung

Die nach bundeseinheitlichen Regeln erfasste Polizeiliche Kriminalstatistik dient der

- Beobachtung von Kriminalität, einzelner Deliktsfelder, des Umfangs und der Zusammensetzung von Tatverdächtigenkreisen sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorischen Planung und Entscheidung, kriminologischen und soziologischen Forschung sowie kriminalpolitischen Maßnahmen.

### Inhalt/ beteiligte Behörden

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von den bayerischen Polizeidienststellen und der Bundespolizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und die ermittelten Tatverdächtigen erfasst, sofern die Taten im Freistaat Bayern begangen wurden. Einbezogen sind auch die von den Zollbehörden gemeldeten Rauschgiftdelikte.

Nicht enthalten sind Verkehrsdelikte, wohl aber Verstöße gegen die §§ 315, 315b StGB und 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der PKS-Richtlinien gelten. Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht nachgewiesen.

### Erfassungszeitpunkt

Die statistische Erfassung eines Falles erfolgt nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen und Abgabe an die Staatsanwaltschaft. Sie berücksichtigt damit alle zu diesem Zeitpunkt bekannten Daten.

### Polizeiliche Kriminalstatistik und Strafverfolgungsstatistik der Justiz

Die Strafverfolgungsstatistik (Verurteiltenstatistik) der Justiz ist mit der PKS nicht vergleichbar, da sich Erfassungsgrundsätze unterscheiden und der einzelne Fall im Justizbereich eine andere strafrechtliche Wertung erfahren kann. Bedingt durch die Verfahrensdauer ist der Erfassungszeitpunkt der beiden Statistiken unterschiedlich.

### Tatort

Tatort ist die politische Gemeinde, in der sich die rechtswidrige (Straf-) Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ereignen, werden im Bundesland des Heimat(flug)hafens mit Tatort "unbekannt" erfasst. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

### Tatzeit

Die Tatzeit ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, wird das Ende des Zeitraumes als Tatzeit erfasst. Bei unbekannter Tatzeit, ist der denkbare Tatzeitraum anzugeben.

### Opfer

Opfer sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar gerichtet hat. Opfer werden bei allen Delikten erfasst, die im Deliktekatalog, der den Tabellen zum Jahrbuch angehängt ist, mit O gekennzeichnet sind. Das sind vor allem Straftaten gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (z.B. Leben, Gesundheit)





## Tatverdächtige

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis zumindest hinreichend verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Um ein möglichst vollständiges Bild der erfassbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in der Erfassung zur PKS auch von nicht strafmündigen Kindern oder von schuldunfähigen psychisch Kranken begangene Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden.

## Nichtdeutsche Tatverdächtige/ Zuwanderer

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen mit ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit und Staatenlose. Als Zuwanderer werden diejenigen nichtdeutschen Tatverdächtigen bezeichnet, bei denen folgende Aufenthaltsgründe erfasst wurden: unerlaubter Aufenthalt, Asylbewerber, Kontingent-/ Bürgerkriegsflüchtling, Duldung (z.B. abgelehnte Asylbewerber), international/ national Schutzberechtigte und Asylberechtigte.

Beim Vergleich mit der ausländischen Bevölkerung ist zu beachten, dass die Zahl der nichtdeutschen Personen, die sich tatsächlich im Berichtsjahr im Freistaat Bayern aufhielten, wesentlich höher ist, da Stationierungsstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie sich unerlaubt Aufhaltende in den Bevölkerungszahlen nicht enthalten sind.

## Echte Tatverdächtigenzählung

Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen (Straf-)Tat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jeden Schlüssel gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen und für die Gesamtzahl der Tatverdächtigen jeweils nur einmal registriert.

Die Summe der Tatverdächtigen aus den einzelnen Straftaten(-gruppen) ist daher größer als die Gesamtzahl der Tatverdächtigen.

## Aufgeklärter Fall

Ein aufgeklärter Fall ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

## Altersgruppen

Personen werden als

Kinder	vor Vollendung des 14. Lebensjahres, als
Jugendliche	ab Vollendung des 14. Lebensjahres, als
Heranwachsende	ab Vollendung des 18. Lebensjahres und als
Erwachsene	ab Vollendung des 21. Lebensjahres

gezählt.

## Zählung der Fälle in den Tabellen

In den meisten Spaltendefinitionen kommt eine Formulierung in der Art „erfasste Fälle...; Anzahl der Fälle“ vor. Diese Anzahl ergibt sich aus dem Aufsummieren aller Fälle bzw. der zugeordneten Tatverdächtigen, die den jeweiligen Kriterien entsprechen, nach folgenden grundsätzlichen Regeln.

Zu einem übergeordneten Schlüssel werden alle untergeordneten Schlüssel gezählt, die sich auf einen der direkt oder indirekt untergeordneten Schlüssel oder auf den Schlüssel selbst beziehen.

Ein indirekt untergeordneter Schlüssel der mehrfach in einen übergeordneten Schlüssel einfließen kann, wird im übergeordneten Schlüssel aber nur einmal gezählt.



Beispiel:

Der Erfassungsschlüssel **211110** (Raub auf Geldinstitute, Banken und Sparkassen gem. § 249 StGB) geht **direkt** in den Übergeordneten Schlüssel **211100** (Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/ Sparkassen)) ein, **indirekt** in **211000** (Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen), **210000** (Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer gem. §§ 249-252, 255, 316a StGB), **200000** (Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit) und ----- (Straftaten insgesamt).

**Indirekt heißt** vermittelt über den Oberschlüssel der nächst höheren Zähllebenen.

In hierarchischer Darstellung:

**200000** (Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit)

**210000** (Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB)

**211000** (Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen),

**211100** (Raubüberfälle auf Geldinstitute Banken/ Sparkassen)

**211110** (Raub auf Geldinstitute Banken/Sparkassen gem. § 249 StGB)

Der Erfassungsschlüssel **211110** geht aber auch

**direkt** in den Summenschlüssel **892000** (Gewaltkriminalität), **893000** (Wirtschaftskriminalität) und **indirekt** in den Deliktschlüssel ----- (Straftaten insgesamt) ein.

In hierarchischer Darstellung:

----- (Straftaten insgesamt)

**892000** (Gewaltkriminalität)

**893000** (Wirtschaftskriminalität)

**211110** (Raub auf Geldinstitute Banken/Sparkassen gem. § 249 StGB)

## Schaden

Schaden ist nur der Geldwert (Verkehrswert) der durch die Straftat rechtswidrig erlangten oder durch Brandstiftung oder Sachbeschädigung zerstörten Güter. Eine Erfassung erfolgt nur bei bestimmten, im Straftatenkatalog gekennzeichneten und vollendeten Taten. Der Schaden einer Sachbeschädigung, die Nebenfolge eines schwereren Delikts ist, oder Folgeschäden werden nicht berücksichtigt.

## Bevölkerungsdaten (Hinweis zum Zensus 2011)

Die Einwohnerzahlen und der Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns (Stand zum 31.12. des Vorjahres) werden den Statistischen Tabellen des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung entnommen.

Die im Jahr 2011 bundesweit durchgeführte Volkszählung (**Zensus 2011**; [www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)) führte dazu, dass die Bevölkerungszahlen nach unten korrigiert wurden. Eine **gesunkene Bevölkerungsanzahl** zieht einen **generellen Anstieg der Kriminalitätsquotienten** (Häufigkeitszahl, Tatverdächtigenbelastungszahl, Opferbelastungszahl) nach! Aufgrund einer Entscheidung des bundesweiten Fachgremiums für Kriminalstatistik (Kommission Polizeiliche Kriminalstatistik des Bundes und der Länder) werden für die Länder die Belastungszahlen für das Jahr 2012 nicht neu mit den Einwohnerdaten des „Zensus 2011“ berechnet. Deshalb ist der Vergleich der Belastungszahlen mit dem Vorjahr nur eingeschränkt aussagekräftig.



## Kriminalitätsquotienten

Die Kriminalitätsquotienten sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

Als Kriminalitätsquotienten werden die **Tatverdächtigenbelastungszahl**, die **Häufigkeitszahl** und die **Aufklärungsquote** bezeichnet.

Die **Opferbelastungszahl** zählt ebenfalls zu den Kriminalitätsquotienten.

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100 000 Einwohner<sup>1</sup> der entsprechenden Bevölkerung. Bei dieser Berechnung bleiben sowohl Tatverdächtige als auch Einwohner unter 8 Jahren unberücksichtigt.

$$(TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}^1 \text{ ab 8 Jahren}})$$

### Häufigkeitszahl (HZ)

Die Häufigkeitszahl (HZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner<sup>1</sup>. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$(HZ = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}^1})$$

### Aufklärungsquote (AQ)

Die Aufklärungsquote (AQ) bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Aufklärungsquoten über 100% können entstehen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

$$(AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}})$$

### Opferbelastungszahl (OBZ)

Die Opferbelastungszahl (OBZ) oder das Opferrisiko ist die Zahl der gemeldeten Opfer, errechnet auf 100 000 Einwohner<sup>1</sup> der entsprechenden Bevölkerung.

$$(OBZ = \frac{\text{Opfer} \times 100.000}{\text{Einwohner}^1})$$

1) Stichtag der Einwohnerdaten ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare Einwohnerstand, der dann besonders benannt ist.



## Straftatenkatalog (Deliktecatalog)

Straftaten werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik nach dem sechsstellig verschlüsselten Straftatenkatalog ausgewiesen, der nach strafrechtlichen und kriminologischen Aspekten aufgebaut ist. Er definiert nicht nur die Straftaten und -schlüssel, sondern auch die Schlüsselbereiche und die Beziehungen zwischen Schlüsselbereichen und Schlüsseln. Schlüssel und Beziehungen zusammen bilden keine einfache Hierarchie (siehe: **Zählung der Fälle in den Tabellen**), da untergeordnete Schlüssel in mehrere übergeordnete Schlüssel einfließen können.

### Straftatenobergruppen

-----	Straftaten insgesamt
000000	Straftaten gegen das Leben
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
****00	Diebstahl insgesamt
3***00	einfacher Diebstahl
4***00	schwerer Diebstahl
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte
600000	Sonstige Straftatbestände gemäß StGB
700000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze

### Summenschlüssel (89..)

Diese Summenschlüssel sind Zusammenfassungen von Straftatenschlüsseln nach kriminologischen Gesichtspunkten.

#### 890000 Straftaten insgesamt ohne AufenthG und AsylVfG

Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Straftaten und Tatverdächtigen ohne die ausländer-spezifischen Delikte ausgewiesen:

-----	Straftaten insgesamt ohne
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz / EU

#### 891000 Rauschgiftkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
*71000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Apotheken
*72000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
*73000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
*74000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
*75000	Diebstahl insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
730000	Rauschgiftdelikte



### 891100 Direkte Beschaffungskriminalität

umfasst folgende Straftaten:

218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
*71000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Apotheken
*72000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
*73000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
*74000	Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
*75000	Diebstahl insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

### 892000 Gewaltkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

010000	Mord
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
221000	Körperverletzung mit Todesfolge
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung
233000	Erpresserischer Menschenraub
234000	Geiselnahme
235000	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

### 892500 Mord und Totschlag

010000	Mord
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen

### 893000 Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 04.06.2016)
  - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a-
  - 1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Designgesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
  - 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz, dem Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
  - 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
  - 4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
  - 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Verletzung der Buchführungspflicht, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
  - 5a) der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen, der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr sowie der Bestechlichkeit im Gesundheitswesen und der Bestechung im Gesundheitswesen,



6a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, des Wuchers, der Vorteilsannahme, der Bestechlichkeit, der Vorteilsgewährung und der Bestechung,

-Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität-

b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,

soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

### 893100 Wirtschaftskriminalität bei Betrug

umfasst folgende Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

510000 Betrug

### 893200 Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht

umfasst folgende Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

560000 Insolvenzstraftaten StGB

712200 Insolvenzverschleppung HGB

### 893300 Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.

umfasst folgende Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

513000 Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug

514100 Kreditbetrug gemäß § 265b StGB

514300 Krediterlangungsbetrug gemäß § 263 StGB

714000 Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz

### 893400 Wettbewerbsdelikte

umfasst folgende Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

656000 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen

715000 Straftaten im Zusammenhang mit Urheberrechtsbestimmungen

719200 Straftaten nach UWG ohne § 17

### 893500 Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen

umfasst folgende Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

522000 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt

713000 Straftaten i.V.m. Arbeitnehmerüberlassungs- und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz

### 893600 Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen

umfasst folgende Straftaten (nur Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):

513100 Prospektbetrug

513200 Anlagebetrug

521100 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften



### 894000 Sexueller Missbrauch von Kindern

umfasst folgende Straftaten:

131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB
131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB
131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB
131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB
131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB
131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB
131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB
131800	Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB

### 895000 Menschenhandel insgesamt

umfasst folgende Straftaten:

236000	Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung
237000	Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft
238000	Förderung des Menschenhandels

### 896000 Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen

umfasst folgende Straftaten:

143100	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren
626100	Gewaltdarstellung - Schriften einer Person unter 18 Jahren angeboten, überlassen oder zugänglich gemacht
721000	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes
722000	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 des Jugendschutzgesetzes

### 897000 Computerkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

516300	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN § 263a StGB
517500	Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüsseln 511120, 511212, 516300, 516520, 516920, 517220, 517900, 518112 bzw. 518302 zu erfassen)
517900	Missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten § 263a StGB
543000	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
674200	Datenveränderung, Computersabotage
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen
715100	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)
715200	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns

### 898000 Straftaten insgesamt auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor

umfasst folgende Straftaten:

662000	Wilderei
675000	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen
676000	Straftaten gegen die Umwelt
677000	Gemeingefährliche Vergiftung
679000	Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
740000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor (neben Schlüssel 716000)





### 898100 Umweltstraftaten gemäß 29. Abschnitt des StGB

umfasst folgende Straftaten:

676000 Straftaten gegen die Umwelt

### 898200 Sonstige Straftaten nach dem StGB mit Umweltrelevanz

umfasst folgende Straftaten:

662000 Wilderei  
 675000 Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen  
 677000 Gemeingefährliche Vergiftung  
 679000 Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz

### 898300 Straftaten auf dem Umwelt- u. Verbraucherschutzsektor gem. strafrechtlicher Nebengesetze

umfasst folgende Straftaten:

716000 Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)  
 740000 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor neben Schlüssel 716000)

### 899000 Straßenkriminalität insgesamt

umfasst folgende Straftaten:

111100 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)  
 111200 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen)  
 132000 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses  
 213000 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte  
 214000 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer  
 216000 Handtaschenraub  
 217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen  
 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen  
 233300 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte  
 234300 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte  
 300100 Einfacher Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme  
 300200 Einfacher Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme  
 300300 Einfacher Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme  
 300700 Einfacher Diebstahl von/aus Automaten  
 400100 Schwere Diebstahl insg. von Kraftwagen  
 400200 Schwere Diebstahl insg. von Mopeds und Krafträdern  
 400300 Schwere Diebstahl insg. von Fahrrädern  
 400700 Schwere Diebstahl insg. von/aus Automaten  
 \*50\*00 Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen  
 \*90\*00 Taschendiebstahl insgesamt  
 623000 Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB  
 674100 Sachbeschädigung an Kfz  
 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen



## 899100 Straßenraub

umfasst folgende Straftaten:

- 213110 Raub auf Geld- und Kassenboten § 249 StGB
- 213120 Schwere Raub auf Geld- und Kassenboten § 250 StGB
- 213130 Raub mit Todesfolge auf Geld- und Kassenboten § 251 StGB
- 213150 Räuberische Erpressung gegen Geld- und Kassenboten § 255 StGB
- 213210 Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 249 StGB
- 213220 Schwere Raub auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 250 StGB
- 213230 Raub mit Todesfolge auf Spezialgeldtransportfahrzeuge § 251 StGB
- 213250 Räuberische Erpressung gegen Spezialgeldtransportfahrzeuge § 255 StGB
- 214079 Räuberischer Angriff auf sonstige Kraftfahrer § 316a StGB
- 214100 Beraubung von Taxifahrern § 316a StGB
- 216010 Handtaschenraub gemäß § 249 StGB
- 216020 Handtaschenraub gemäß § 250 StGB
- 216030 Handtaschenraub mit Todesfolge gemäß § 251 StGB
- 216050 Räuberische Erpressung bei Handtaschenraub gemäß § 255 StGB
- 217010 Sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 249 StGB
- 217020 Sonstiger schwerer Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 250 StGB
- 217030 Sonstiger Raub mit Todesfolge auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 251 StGB
- 217050 Sonstige räuberische Erpressung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 255 StGB
- 233300 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte § 239a StGB
- 234300 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte § 239b StGB

## 899200 Straßendiebstahl

umfasst folgende Straftaten:

- 400110 Diebstahl - besonders schwerer Fall § 243 StGB
- 400120 Diebstahl mit Waffen §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
- 400210 Besonders schwerer Fall des Diebstahls von Mopeds und Krafträdern § 243 StGB
- 400220 Besonders schwerer Fall des Diebstahls von Mopeds und Krafträdern gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
- 400310 Besonders schwerer Fall des Diebstahls von Fahrrädern § 243 StGB
- 400320 Besonders schwerer Fall des Diebstahls von Fahrrädern gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
- 400710 Besonders schwerer Fall des Diebstahls von/aus Automaten § 243 StGB
- 400720 Besonders schwerer Fall des Diebstahls von/aus Automaten gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
- 450010 Besonders schwerer Fall des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen § 243 StGB
- 450020 Besonders schwerer Fall des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
- 450510 Besonders schwerer Fall des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen von unbaren Zahlungsmitteln § 243 StGB
- 450520 Besonders schwerer Fall des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen von unbaren Zahlungsmitteln gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
- 490010 Besonders schwerer Fall des Taschendiebstahls § 243 StGB
- 490020 Besonders schwerer Fall des Taschendiebstahls gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
- 490510 Besonders schwerer Fall des Taschendiebstahls von unbaren Zahlungsmitteln § 243 StGB
- 490520 Besonders schwerer Fall des Taschendiebstahls von unbaren Zahlungsmitteln gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB
- 300110 Diebstahl von Kraftwagen
- 300140 Unbefugter Gebrauch von Kraftwagen



300210	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern
300240	Unbefugter Gebrauch von Mopeds und Krafträdern
300310	Diebstahl von Fahrrädern
300340	Unbefugter Gebrauch von Fahrrädern
300700	Einfacher Diebstahl von/aus Automaten
350000	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen von sonstigem Gut
350500	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen von unbaren Zahlungsmitteln
390000	Taschendiebstahl
390500	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln

### 899500 Sachbeschädigung durch Graffiti

umfasst folgende Straftaten:

674011	Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674111 u. 674311 § 303 StGB
674021	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674321 § 304 StGB
674111	Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz § 303 StGB
674311	Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 303 StGB
674321	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 304 StGB

### Sonderzeichen und Prozentzahlen in den Tabellen

Geringe Werte besitzen nur sehr bedingte Aussagekraft. Deshalb erfolgt bei (Basis-) Zahlen, die kleiner als 20 sind kein Nachweis der prozentualen Veränderung, sie wird durch einen schrägen Strich "/" ersetzt. Prozentzahlen werden immer mit nicht gerundeten Zahlen berechnet. Bei Addition der ausgewiesenen Prozentzahlen kann dadurch ein Wert ungleich 100% entstehen.

### Straftatenschlüssel

Die zur Erfassung der Polizeilichen Kriminalstatistik zur Verfügung stehenden Deliktsschlüssel entnehmen Sie bitte, dem Arbeitsblatt Deliktekatalog der Tabelle zum jeweiligen Jahrbuch.



## Kriminalitätsentwicklung 2015 im Freistaat Bayern

### Das Wichtigste im Überblick

#### Veränderung 2015 / 2014

	Jahr		Veränderung	
	2015	2014	absolut	in %
Straftaten insgesamt (-----)	805.915	650.868	+155.047	+23,8 ↑
Häufigkeitszahl	6.350	5.164	+1.186	+23,0 ↑
Aufklärungsquote in %, Veränd. %-Punkte	72,5	64,4		+8,1 ↑
Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250) (890000)	594.899	607.597	-12.698	- 2,1 ↓
Häufigkeitszahl	4.687	4.821	-134	- 2,8 ↓
Aufklärungsquote in %, Veränd. %-Punkte	62,8	61,9		+0,9 ↑
Tatverdächtige	461.302	302.986	+158.316	+52,3 ↑
Kinder	20.541	9.462	+11.079	+117,1 ↑
Jugendliche	49.725	26.569	+23.156	+87,2 ↑
Heranwachsende	57.924	30.263	+27.661	+91,4 ↑
Erwachsene 21 Jahre bis 60 Jahre	309.778	214.115	+95.663	+44,7 ↑
Tatverdächtige ab 60 Jahren	23.334	22.577	+757	+3,4 ↑
Deutsche Tatverdächtige	179.802	189.090	-9.288	- 4,9 ↓
Nichtdeutsche Tatverdächtige	281.500	113.896	+167.604	+147,2 ↑
Gesamtvermögensschaden in Mrd. €	0,820	0,841	-0,021	- 2,4 ↓
Opfer bei Straftaten mit Opfererfassung	116.896	117.934	-1.038	- 0,9 ↓
Schusswaffengebrauch durch Rechtsbrecher	1.202	1.286	-84	- 6,5 ↓
Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz-(soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) (730000)	40.788	38.555	+2.233	+5,8 ↑
Gewaltkriminalität (892000)	19.220	19.229	-9	- 0,0 ↓
Mord und Totschlag (892500)	370	395	-25	- 6,3 ↓
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (111000)	853	825	+28	+3,4 ↑
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB (210000)	2.520	2.507	+13	+0,5 ↑
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB (220000)	72.463	73.578	-1.115	- 1,5 ↓
Diebstahl insgesamt (****00)	185.250	194.099	-8.849	- 4,6 ↓
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)	120.281	126.784	-6.503	- 5,1 ↓
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)	64.969	67.315	-2.346	- 3,5 ↓
Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)	96.944	90.069	+6.875	+7,6 ↑
Computerkriminalität (897000)	13.432	11.024	+2.408	+21,8 ↑
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB (640000)	1.654	1.650	+4	+0,2 ↑
Straftaten insgesamt auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor (898000)	3.268	3.644	-376	- 10,3 ↓

## Langzeitvergleich 2015 / 2006

	Jahr		Veränderung	
	2015	2006	absolut	in %
Straftaten insgesamt (-----)	805.915	673.682	+132.233	+19,6 ↑
Häufigkeitszahl	6.350	5.403	+947	+17,5 ↑
Aufklärungsquote in %, Veränd. %-Punkte	72,5	64,9		+7,6 ↑
Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250) (890000)	594.899	652.662	-57.763	- 8,9 ↓
Häufigkeitszahl	4.687	5.234	-547	- 10,5 ↓
Aufklärungsquote in %, Veränd. %-Punkte	62,8	63,8		- 1,0 ↓
Tatverdächtige	461.302	307.833	+153.469	+49,9 ↑
Kinder	20.541	12.824	+7.717	+60,2 ↑
Jugendliche	49.725	34.338	+15.387	+44,8 ↑
Heranwachsende	57.924	31.612	+26.312	+83,2 ↑
Erwachsene 21 Jahre bis 60 Jahre	309.778	208.314	+101.464	+48,7 ↑
Tatverdächtige ab 60 Jahren	23.334	20.745	+2.589	+12,5 ↑
Deutsche Tatverdächtige	179.802	224.782	-44.980	- 20,0 ↓
Nichtdeutsche Tatverdächtige	281.500	83.051	+198.449	+238,9 ↑
Gesamtvermögensschaden in Mrd. €	0,820	1,127	-0,306	- 27,2 ↓
Opfer bei Straftaten mit Opfererfassung	116.896	114.171	+2.725	+2,4 ↑
Schusswaffengebrauch durch Rechtsbrecher	1.202	1.411	-209	- 14,8 ↓
Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz-(soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) (730000)	40.788	34.447	+6.341	+18,4 ↑
Gewaltkriminalität (892000)	19.220	21.957	-2.737	- 12,5 ↓
Mord und Totschlag (892500)	370	354	+16	+4,5 ↑
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (111000)	853	1.009	-156	- 15,5 ↓
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB (210000)	2.520	3.082	-562	- 18,2 ↓
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB (220000)	72.463	73.086	-623	- 0,9 ↓
Diebstahl insgesamt (****00)	185.250	223.958	-38.708	- 17,3 ↓
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)	120.281	151.359	-31.078	- 20,5 ↓
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)	64.969	72.599	-7.630	- 10,5 ↓
Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)	96.944	88.997	+7.947	+8,9 ↑
Computerkriminalität (897000)	13.432	4.985	+8.447	+169,4 ↑
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB (640000)	1.654	1.824	-170	- 9,3 ↓
Straftaten insgesamt auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor (898000)	3.268	2.417	+851	+35,2 ↑

Bitte Hinweis zum Zensus 2011 unter den allgemeinen Landesdaten beachten!

## Gesamtüberblick

### Allgemeine Landesdaten

Im Jahr 2011 wurde eine bundesweite Volkszählung (Zensus 2011; [www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)) durchgeführt. Durch den Zensus 2011 wurden die Bevölkerungszahlen in allen Bundesländern nach unten korrigiert. Eine gesunkene Bevölkerungszahl zieht einen generellen Anstieg der Kriminalitätsbelastungszahlen (Häufigkeitszahl, Tatverdächtigenbelastungszahl, Opferbelastungszahl) nach. Deshalb ist der Vergleich der Belastungszahlen mit den Jahren vor 2011 nur eingeschränkt aussagekräftig.

Bei vergleichender Betrachtung der Kriminalität über mehrere Jahre spielen weitere strukturelle Gegebenheiten eine wesentliche Rolle.

Deshalb werden den kriminalstatistischen Ergebnissen einige Sozialdaten vorangestellt.

Der Freistaat Bayern gliedert sich zum 31.12.2015 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2.031 kreisangehörige Gemeinden.

Bevölkerungsentwicklung Bayerns (Stand 31.12.2014) gegenüber dem Vorjahr:

Bayerns Einwohnerzahl ist um +87.324 Personen (+0,7%) auf 12.691.568 Einwohner angestiegen.

Die deutschen Einwohner sind um -8.627 Personen (-0,1%) auf 11.385.355 Einwohner gesunken.

Der Frauenanteil der deutschen Bevölkerung ist um -7.086 Frauen (-0,1%) auf 5.809.829 Frauen und der der deutschen Männer um -1.541 Männer (-0,0%) auf 5.575.526 Männer gesunken.

Die Zahl der in Bayern gemeldeten Nichtdeutschen hat um +95.951 Personen (+7,9%) auf 1.306.213 Einwohner zugenommen.

Der Frauenanteil der nichtdeutschen Bevölkerung ist um +41.608 Frauen (+7,1%) auf 631.774 Frauen und der nichtdeutschen Männer um +54.343 Männer (+8,8%) auf 674.439 Männer angestiegen.

### Bevölkerungsentwicklung (Stand zum 31.12. des Vorjahres)

Jahr	Einwohner (in 1.000)								
	kreisfreie Städte			Landkreise			Land Bayern		
	insg.	dar.	Nichtdeutsche in %	insg.	dar.	Nichtdeutsche in %	insg.	dar.	Nichtdeutsche in %
2010	3.620	623	17,2	8.919	568	6,4	12.539	1.191	9,5
2011	3.658	648	17,7	8.938	598	6,7	12.596	1.246	9,9
2012	3.647	596	16,3	8.872	530	6,0	12.520	1.125	9,0
2013	3.684	630	17,1	8.921	581	6,5	12.604	1.210	9,6
<b>2014</b>	<b>3.723</b>	<b>668</b>	<b>17,9</b>	<b>8.968</b>	<b>638</b>	<b>7,1</b>	<b>12.692</b>	<b>1.306</b>	<b>10,3</b>

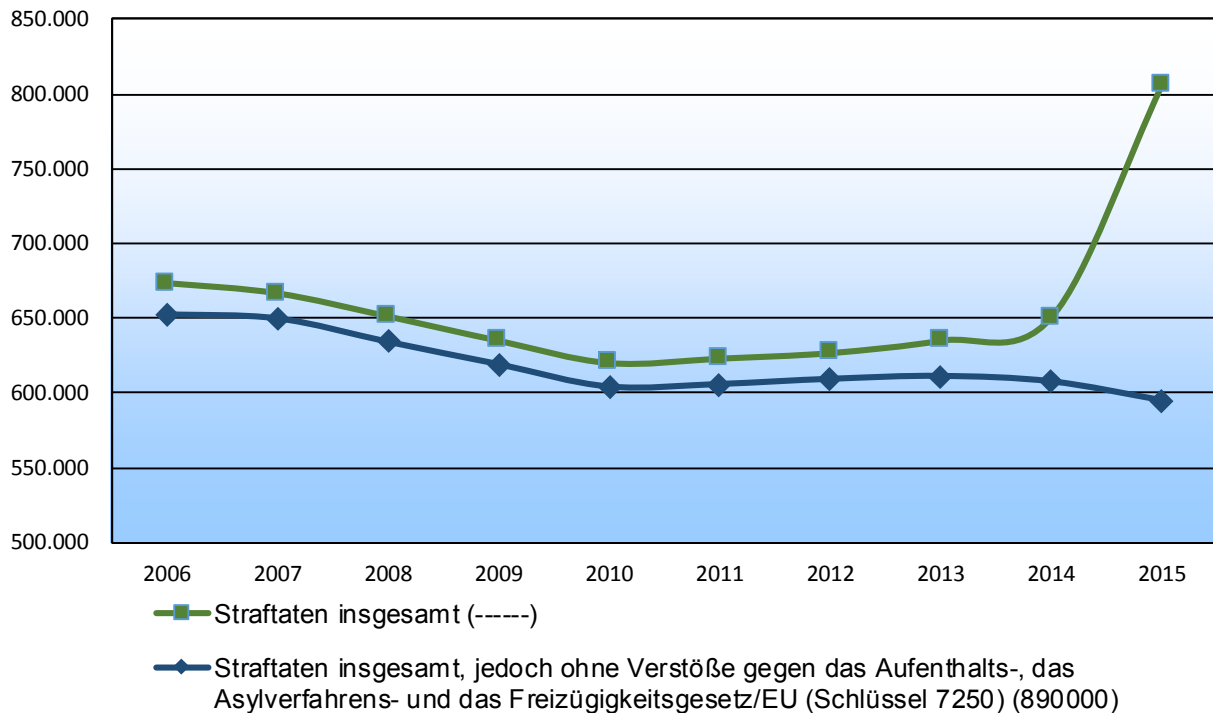
### Bevölkerung nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter... Jahren	Personen insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 8	452.310	429.499	422.948	401.737	29.362	27.762
8 bis unter 14	350.958	333.945	329.096	313.159	21.862	20.786
14 bis unter 18	268.725	253.068	243.231	230.778	25.494	22.290
18 bis unter 21	212.752	199.419	187.067	177.275	25.685	22.144
21 bis unter 25	322.260	303.922	275.131	261.936	47.129	41.986
25 bis unter 30	420.424	399.705	347.657	334.795	72.767	64.910
30 bis unter 40	802.826	789.337	655.423	645.936	147.403	143.401
40 bis unter 50	966.469	945.283	834.465	823.184	132.004	122.099
50 bis unter 60	978.467	968.997	896.663	895.571	81.804	73.426
60 und älter	1.474.774	1.818.428	1.383.845	1.725.458	90.929	92.970
<b>insgesamt</b>	<b>6.249.965</b>	<b>6.441.603</b>	<b>5.575.526</b>	<b>5.809.829</b>	<b>674.439</b>	<b>631.774</b>





## Straftaten insgesamt und Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU



Jahr	Straftaten insgesamt (-----)			Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250) (890000)		
	Erf. Fälle	%-Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	%-Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2006	673.682	- 1,3	64,9	652.662	- 1,2	63,8
2007	666.807	- 1,0	64,3	649.911	- 0,4	63,4
2008	651.436	- 2,3	64,7	634.292	- 2,4	63,8
2009	635.074	- 2,5	63,9	619.096	- 2,4	63,0
2010	620.250	- 2,3	64,6	604.161	- 2,4	63,7
2011	623.108	+0,5	64,0	605.808	+0,3	63,0
2012	626.865	+0,6	63,2	609.326	+0,6	62,2
2013	635.131	+1,3	64,1	611.279	+0,3	62,7
2014	650.868	+2,5	64,4	607.597	- 0,6	61,9
<b>2015</b>	<b>805.915</b>	<b>+23,8</b>	<b>72,5</b>	<b>594.899</b>	<b>- 2,1</b>	<b>62,8</b>

Im Berichtsjahr ist ein Anstieg bei den Straftaten insgesamt (-----) um +155.047 Fälle (+23,8%) auf 805.915 Fälle festzustellen. Im Gegensatz dazu haben die Straftaten insg. ohne AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU (890000) um -12.698 Fälle (-2,1%) auf 594.899 Fälle abgenommen.

### Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote (AQ) der Straftaten insgesamt, ist im Vergleich zum Vorjahr um +8,1%-Punkte auf 72,5% gestiegen. Die AQ der Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU, ist im selben Vergleichszeitraum um +0,9%-Punkte auf 62,8% angestiegen.





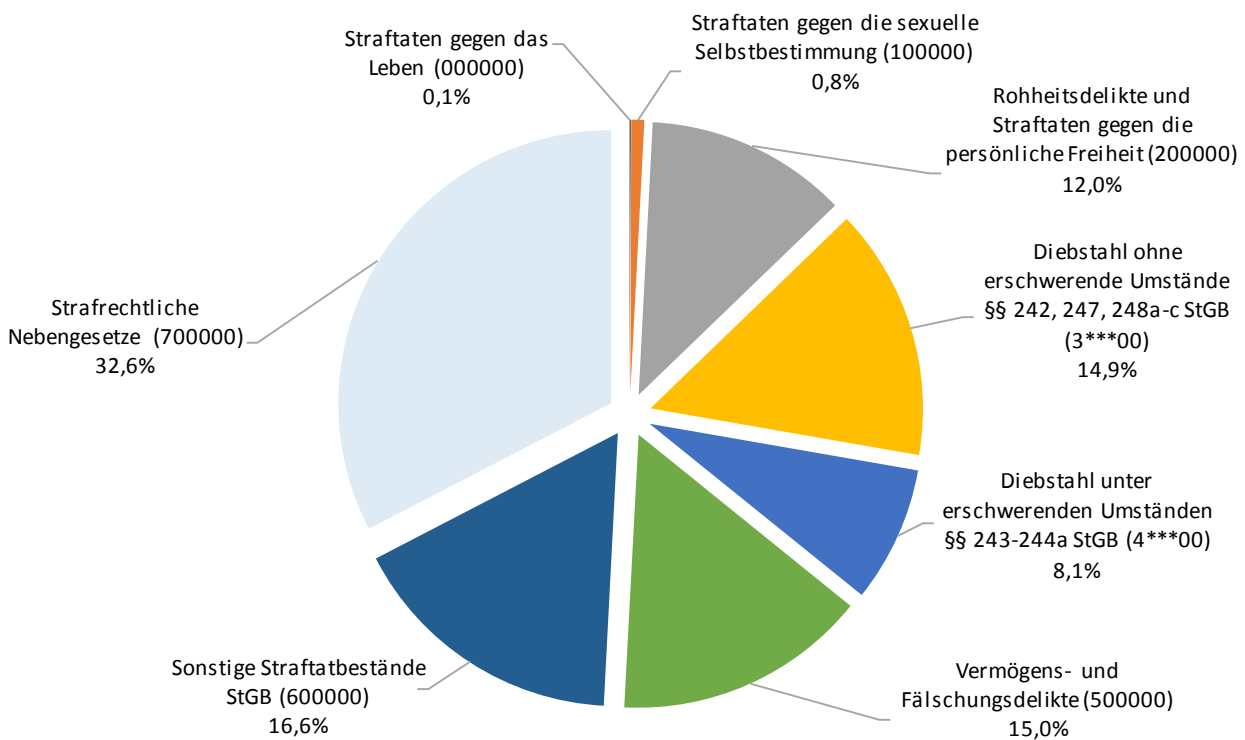
## Entwicklung in den Straftatenobergruppen

Im Abschnitt Erläuterungen werden die Straftatenobergruppen näher beschrieben.

### Straftatenobergruppen

Jahr	000000	100000	200000	3***00	4***00	500000	600000	700000
2006	519	6.560	97.693	151.359	72.599	116.130	157.917	70.905
2007	517	7.133	99.011	146.447	71.540	111.841	162.955	67.363
2008	505	6.981	100.046	142.739	66.034	111.832	159.344	63.955
2009	497	6.381	98.797	134.505	63.153	110.841	159.166	61.734
2010	481	5.937	98.672	129.913	60.325	115.947	147.513	61.462
2011	462	5.869	99.351	130.475	61.716	113.358	150.172	61.705
2012	474	5.783	100.678	129.995	63.519	112.132	150.448	63.836
2013	516	6.114	101.598	129.069	63.360	115.279	147.074	72.121
2014	532	6.242	97.850	126.784	67.315	115.947	142.446	93.752
<b>2015</b>	<b>511</b>	<b>6.123</b>	<b>96.602</b>	<b>120.281</b>	<b>64.969</b>	<b>121.141</b>	<b>133.613</b>	<b>262.675</b>

%-Anteile der Obergruppen an Straftaten insgesamt



In der nachfolgenden Aufstellung sind die Schwerpunktdelikte der jeweiligen Obergruppen ersichtlich:

#### Straftaten gegen das Leben (000000):

Totschlagsdelikte (020010) 234 Fälle, Aufklärungsquote (AQ) 95,7%, 45,8%-Anteil Obergruppe; sonstiger Mord (010079) 128 Fälle, AQ 96,1%, 25,0%-Anteil Obergruppe; fahrlässige Tötung (030000) 123 Fälle, AQ 85,4%, 24,1%-Anteil Obergruppe.

#### Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (100000):

Exhibitionistischen Handlungen (132010) 849 Fälle, AQ 51,6%, 13,9%-Anteil Obergruppe; Besitz/ Verschaffen von Kinderpornographie (143300) 767 Fälle, AQ 79,4%, 12,5%-Anteil Obergruppe.

#### Straftaten gegen die persönliche Freiheit (200000):

(vorsätzliche einfache) Körperverletzung (224000) 52.342 Fälle, AQ 92,7%, 54,2%-Anteil Obergruppe; sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung (222010) 10.218 Fälle, AQ 90,3%, 10,6%-Anteil Obergruppe; Bedrohung (232300) 9.754 Fälle, AQ 94,1%, 10,1%-Anteil Obergruppe.



**Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3\*\*\*00):**

Sonstiger Diebstahl (300010) 40.153 Fälle, AQ 23,1%, 33,4%-Anteil Obergruppe; einfacher Ladendiebstahl (326000) 35.189 Fälle, AQ 93,0%, 29,3%-Anteil Obergruppe; Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen von sonstigem Gut (350000) 10.162 Fälle, AQ 12,8%, 8,4%-Anteil Obergruppe.

**Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4\*\*\*00):**

besonders schwere Fall des Diebstahls von Fahrrädern (400310) 20.575 Fälle, AQ 5,5%, 31,7%-Anteil Obergruppe; besonders schwerer Fall des Diebstahls (400010) 9.291 Fälle, AQ 24,5%, 14,3%-Anteil Obergruppe; besonders schwerer Fall des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen (450010) 5.904 Fälle, AQ 15,5%, 9,1%-Anteil Obergruppe; besonders schwerer Fall des Diebstahls aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lager-räumen (410010) 4.876 Fälle, AQ 24,1%, 7,5%-Anteil Obergruppe.

**Vermögens- und Fälschungsdelikten (500000):**

Beförderungerschleichung (515001) 21.736 Fälle, AQ 99,4%, 17,9%-Anteil Obergruppe; sonstige weitere Betrugsarten (518900) 16.649 Fälle, AQ 61,9%, 13,7%-Anteil Obergruppe; weitere Arten des Warenkreditbetru-ges (511279) 10.772 Fälle, AQ 92,5%, 8,9%-Anteil Obergruppe.

**Sonstige Straftatbestände nach dem StGB (600000):**

Beleidigung ohne sexuelle Grundlage (673010) 25.369 Fälle, AQ 94,4%, 19,0%-Anteil Obergruppe; sonstige Sachbeschädigung an Kfz (674119) 25.341 Fälle, AQ 18,2%, 19,0%-Anteil Obergruppe.

**Straftaten gegen die strafrechtlichen Nebengesetzen (700000):**

Unerlaubte Einreise gemäß Aufenthaltsgesetz (725110) 109.846 Fälle, AQ: 100,0%, 41,8%-Anteil Obergruppe; illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ ungeklärter Einreise (725712) 94.963 Fälle, 100,0% AQ, 36,2%-Anteil Obergruppe; allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen (731800) 18.453 Fälle, AQ: 97,3%, 7,0%-Anteil Obergruppe.

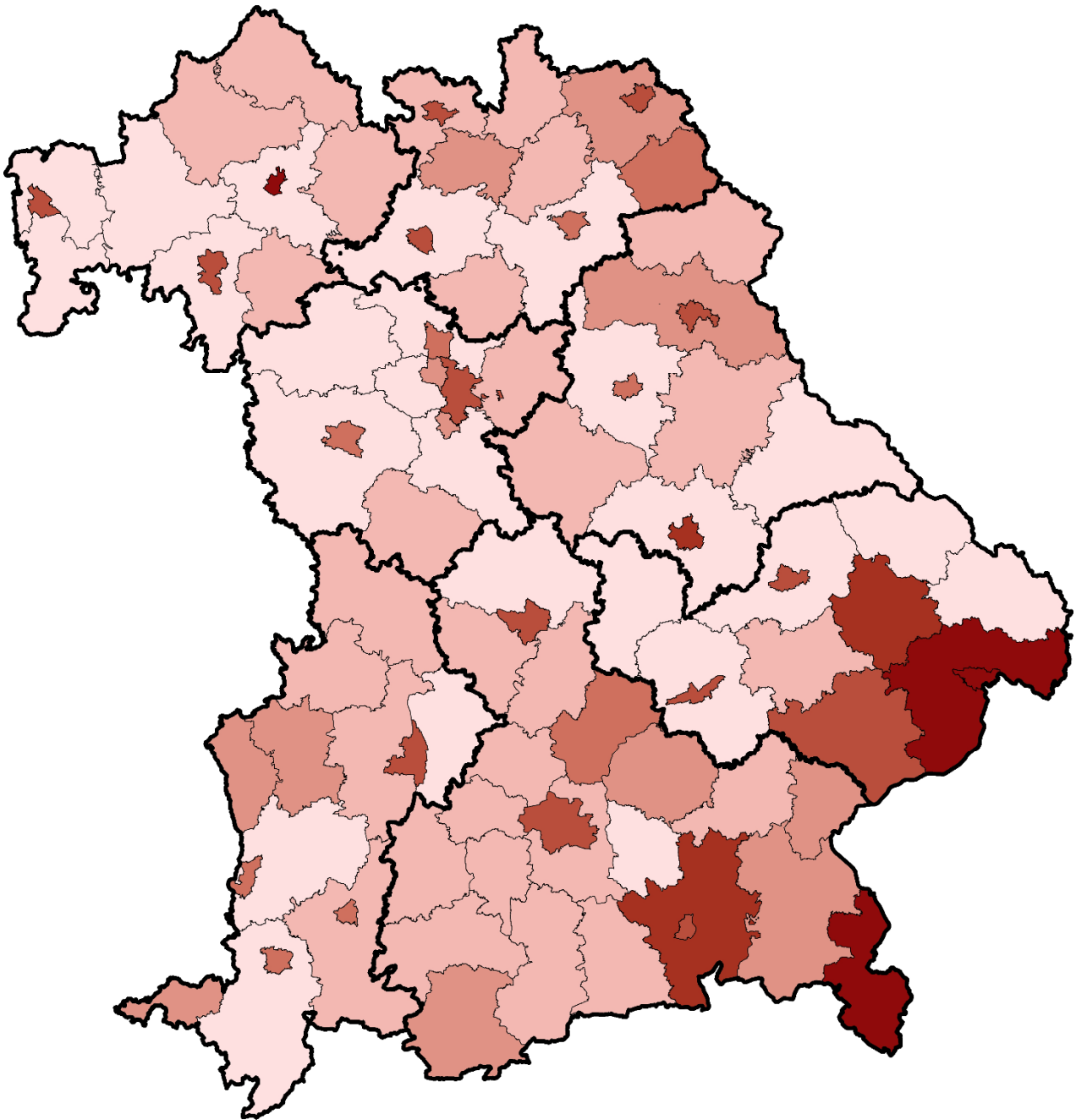
**Entwicklung der Häufigkeitszahlen in kreisfreien Städten und Landkreisen**

Beschreibung der Häufigkeitszahl (HZ) siehe Erläuterungen.

**Häufigkeitszahlen nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Jahr	Straftaten insgesamt (-----)			Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250) (890000)		
	Bayern	kreisfr. Städte	Landkreise	Bayern	kreisfr. Städte	Landkreise
2006	5.403	9.005	3.957	5.234	8.791	3.809
2007	5.338	8.634	3.987	5.202	8.462	3.869
2008	5.203	8.411	3.870	5.066	8.234	3.752
2009	5.073	8.142	3.766	4.945	7.972	3.656
2010	4.958	8.021	3.613	4.829	7.837	3.509
2011	4.969	8.003	3.599	4.832	7.823	3.480
2012	4.977	7.721	3.643	4.837	7.561	3.514
2013	5.073	7.967	3.641	4.883	7.695	3.485
2014	5.164	8.178	3.682	4.821	7.649	3.417
<b>2015</b>	<b>6.350</b>	<b>9.643</b>	<b>4.705</b>	<b>4.687</b>	<b>7.435</b>	<b>3.279</b>

Bayernkarte Häufigkeitszahl Straftaten insgesamt (-----) der kreisfreien Städte und Landkreise

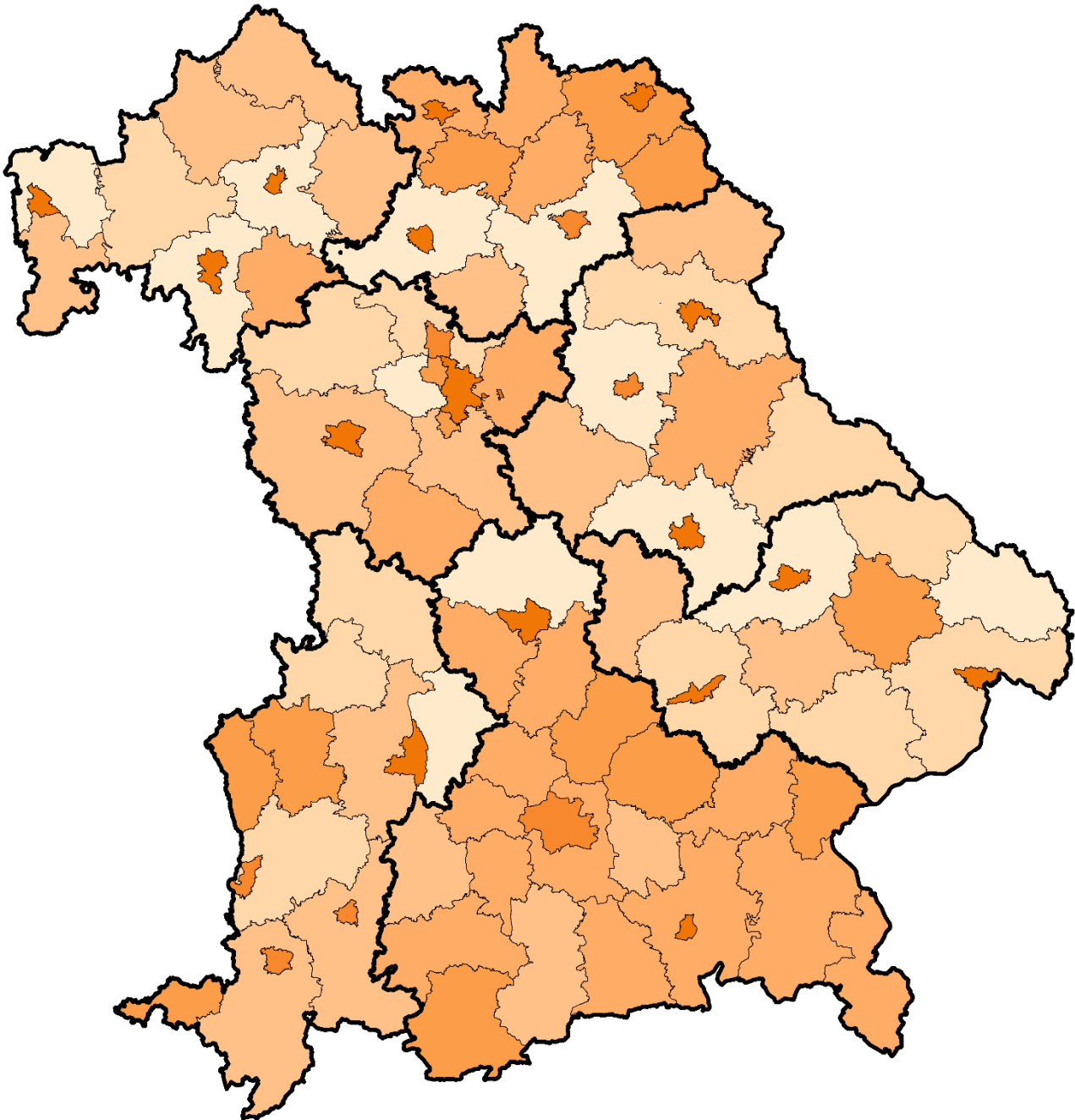


HZ Straftaten insgesamt (-----)  
(Anzahl Landkreise und kreisfreie Städte)

	2.374 - 3.197 (25)		
	3.198 - 4.033 (29)		
	4.034 - 5.575 (12)	HZ Landkreisdurchschnitt:	4.705
	5.576 - 7.823 (9)	HZ Bayern:	6.350
	7.824 - 11.456 (14)	HZ kreisfreie Städtedurchschnitt:	9.643
	11.457 - 16.711 (3)		
	16.712 - 37.672 (4)		



Bayernkarte Häufigkeitszahl Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU (890000) der kreisfreien Städte und Landkreise



HZ Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU (890000)  
(Anzahl Landkreise und kreisfreie Städte)

	2.194 - 2.673 (12)		
	2.674 - 3.031 (12)		
	3.032 - 3.373 (17)	HZ Landkreisdurchschnitt:	3.279
	3.374 - 3.935 (19)	HZ Bayern:	4.687
	3.936 - 5.365 (13)	HZ kreisfreie Städtedurchschnitt:	7.435
	5.366 - 6.960 (7)		
	6.961 - 10.727 (16)		



## Straftatenentwicklung und Häufigkeitszahlen in den Präsidialbereichen

### Entwicklung der erfassten Fälle in den Präsidialbereichen

Präsidium	Fälle	Fälle	Veränd. in %	Aufklärungsquote	
	2015	2014		2015	2014
<b>Straftaten insgesamt (-----)</b>					
Oberbayern Nord	62.838	62.558	+0,4	64,9	63,6
Oberbayern Süd	98.346	63.996	+53,7	82,3	71,1
München	145.584	122.626	+18,7	71,7	62,7
Niederbayern	123.899	51.155	+142,2	86,7	66,4
Oberpfalz	53.980	48.626	+11,0	70,7	64,8
Oberfranken	51.588	50.645	+1,9	72,9	69,9
Mittelfranken	94.478	93.694	+0,8	64,8	63,9
Unterfranken	62.607	54.725	+14,4	74,4	68,7
Schwaben Nord	46.267	41.858	+10,5	72,1	67,3
Schwaben Süd/West	41.463	39.881	+4,0	69,4	68,4
<b>Bayern</b>	<b>805.915</b>	<b>650.868</b>	<b>+23,8</b>	<b>72,5</b>	<b>64,4</b>
<b>Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250) (890000)</b>					
Oberbayern Nord	58.187	58.581	- 0,7	62,1	61,1
Oberbayern Süd	48.408	51.575	- 6,1	64,1	64,1
München	104.134	108.702	- 4,2	60,5	58,0
Niederbayern	46.904	47.903	- 2,1	65,1	64,2
Oberpfalz	45.250	46.957	- 3,6	65,2	63,5
Oberfranken	47.204	49.686	- 5,0	70,4	69,3
Mittelfranken	91.000	91.592	- 0,6	63,4	63,1
Unterfranken	50.840	52.661	- 3,5	68,4	67,4
Schwaben Nord	39.756	41.186	- 3,5	67,5	66,8
Schwaben Süd/West	39.244	37.825	+3,8	67,6	66,8
<b>Bayern</b>	<b>594.899</b>	<b>607.597</b>	<b>- 2,1</b>	<b>62,8</b>	<b>61,9</b>

### Entwicklung der Häufigkeitszahlen in den Präsidialbereichen

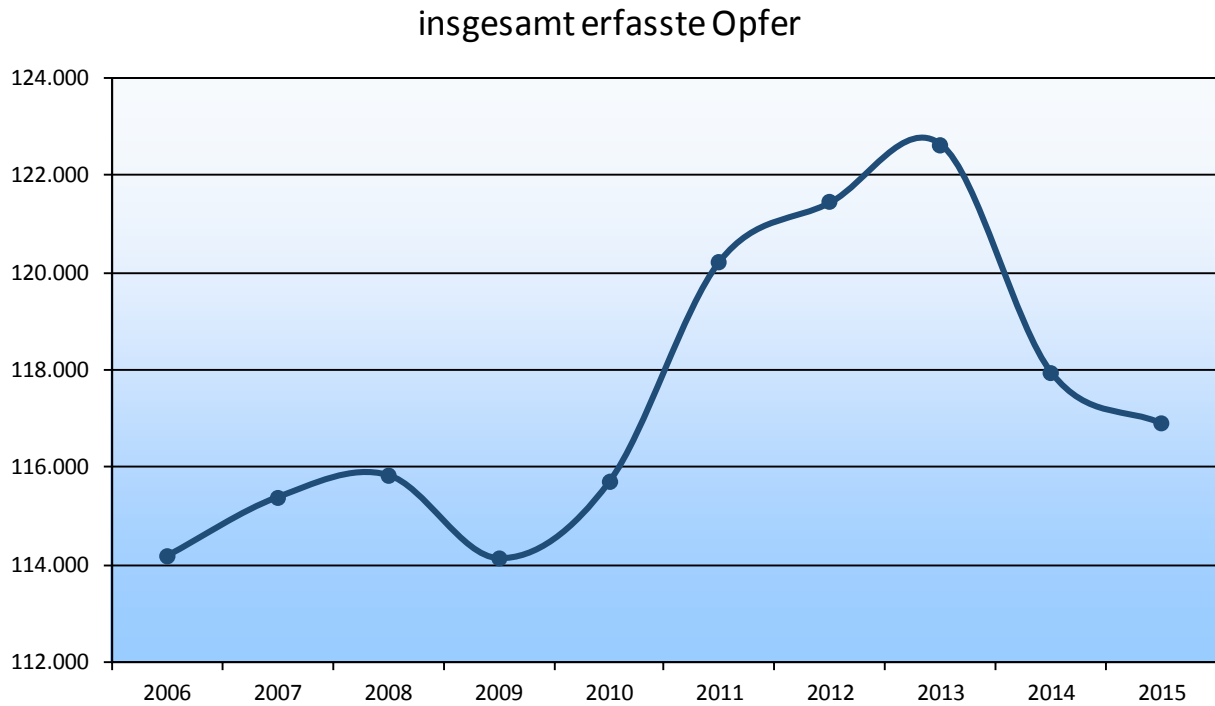
Präsidium	Straftaten insgesamt (-----)		Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250) (890000)	
	2015	2014	2015	2014
Oberbayern Nord	4.178	4.205	3.869	3.938
Oberbayern Süd	7.914	5.190	3.895	4.182
München	8.210	7.013	5.872	6.217
Niederbayern	10.346	4.302	3.917	4.028
Oberpfalz	4.985	4.511	4.179	4.356
Oberfranken	4.885	4.794	4.470	4.703
Mittelfranken	5.508	5.488	5.306	5.364
Unterfranken	4.820	4.216	3.914	4.057
Schwaben Nord	5.277	4.820	4.534	4.743
Schwaben Süd/West	4.390	4.254	4.155	4.034
<b>Bayern</b>	<b>6.350</b>	<b>5.164</b>	<b>4.687</b>	<b>4.821</b>



## Opfer bei Straftaten mit Opfererfassung

Eine Opfererfassung erfolgt nur bei ausgewählten Straftaten bzw. Straftatengruppen, siehe Abschnitt Erläuterungen zum Opfer.

### Entwicklung der insgesamt in Bayern erfassten Opfer

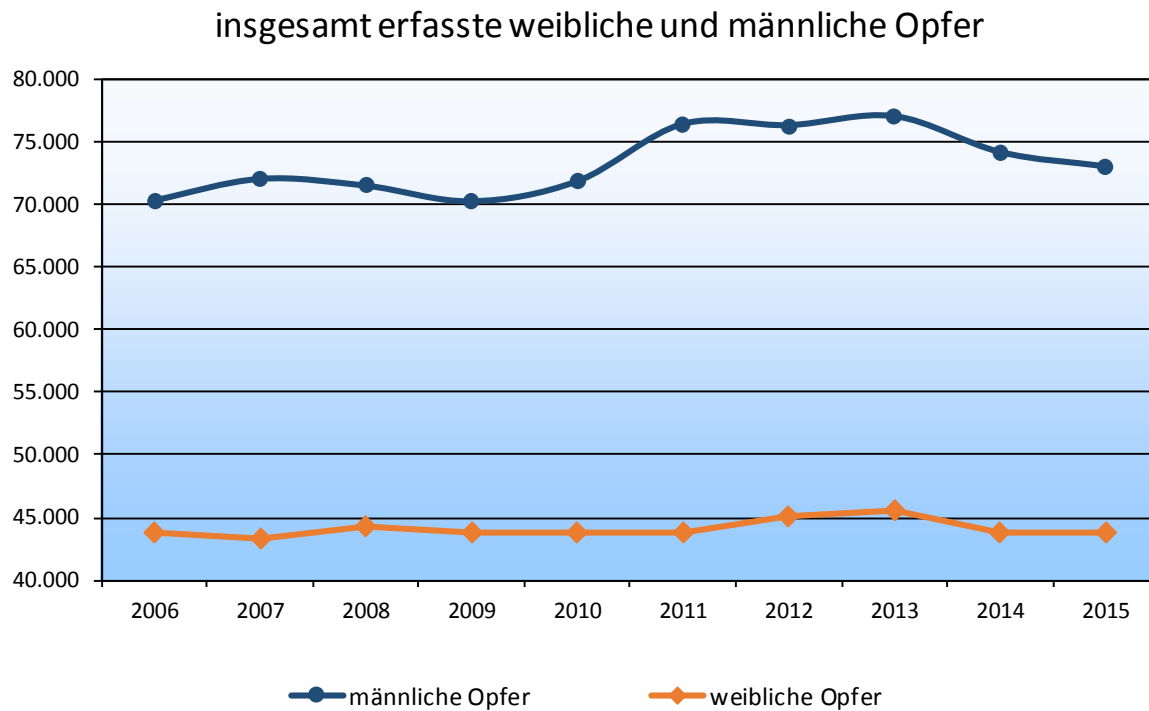


Im Jahr 2015 wurden in der polizeilichen Kriminalstatistik 116.896 Opfer erfasst, das sind -1.038 Opfer oder -0,9% weniger als im Vorjahr.

Im Vergleich mit dem Jahr 2006, ist hier ein Anstieg um +2.725 Opfer oder +2,4% fest zu stellen.



Entwicklung der insgesamt in Bayern erfassten weiblichen und männlichen Opfer



Im Jahr 2015 wurden in der polizeilichen Kriminalstatistik 73.050 **männliche** Opfer erfasst.

Gegenüber dem Vorjahr haben sie um -1.122 Opfer (-1,5%) abgenommen.

Im Vergleich zu 2006 ist bei den männlichen Opfern ein Anstieg um +2.709 Opfer (+3,9%) festzustellen.

Insgesamt wurden 2015 bei den **weiblichen** Opfern 43.846 Opfer erfasst.

Die weiblichen Opfer sind gegenüber dem Vorjahr um +84 Opfer (+0,2%) angestiegen.

Im Vergleich zu 2006 haben die weiblichen Opfern um +16 Opfer (+0,0%) zugenommen.





Entwicklung der Opfererfassung in ausgewählten Deliktsbereichen

Delikt Schl.	Straftat	Opfer insgesamt	Opfer insgesamt	Veränd. z. Vorjahr in %	Opfer männlich	Veränd. z. Vorjahr in %	Opfer weiblich	Veränd. z. Vorjahr in %
		2015	2014		2015		2015	
-----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>116.896</b>	<b>117.934</b>	<b>- 0,9</b>	<b>73.050</b>	<b>- 1,5</b>	<b>43.846</b>	<b>+0,2</b>
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	<b>56.817</b>	57.447	- 1,1	<b>36.420</b>	- 1,4	<b>20.397</b>	- 0,5
232300	Bedrohung § 241 StGB	<b>11.704</b>	11.424	+2,5	<b>6.598</b>	+0,8	<b>5.106</b>	+4,7
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	<b>11.671</b>	11.523	+1,3	<b>8.114</b>	+0,8	<b>3.557</b>	+2,4
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	<b>6.363</b>	6.677	- 4,7	<b>5.405</b>	- 5,6	<b>958</b>	+0,9
232279	Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	<b>5.534</b>	5.549	- 0,3	<b>2.929</b>	+0,8	<b>2.605</b>	- 1,5
232201	Nötigung im Straßenverkehr gemäß § 240 Abs. 1 StGB	<b>5.150</b>	5.113	+0,7	<b>3.674</b>	- 1,4	<b>1.476</b>	+6,6
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	<b>4.541</b>	4.757	- 4,5	<b>2.540</b>	- 7,1	<b>2.001</b>	- 1,0
621021	Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte § 113 StGB	<b>3.734</b>	3.805	- 1,9	<b>3.231</b>	- 2,8	<b>503</b>	+4,6
232410	Nachstellung (Stalking) gemäß § 238, Abs. 1 StGB	<b>1.407</b>	1.632	- 13,8	<b>247</b>	- 29,8	<b>1.160</b>	- 9,4
132010	Exhibitionistische Handlungen § 183 StGB	<b>1.068</b>	1.114	- 4,1	<b>144</b>	+19,0	<b>924</b>	- 6,9

Aufgliederung der Opfer nach Altersklassen sowie Opfer- Tatverdächtigen-Beziehungen

2015 Opfer bei	insgesamt		Jugendl. Heranwachs.		Erwachsene	
	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranwachs. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	60 J u. ä.	
<b>Taten mit Opfererfassung</b>	<b>116.896</b>	7.375	9.036	10.860	82.044	7.581
davon						
Gewaltkriminalität (892000)	<b>22.273</b>	986	2.096	2.653	15.379	1.159
Freiheitsberaubung (232000) <sup>1</sup>	<b>24.367</b>	886	1.385	1.558	18.026	2.512
leichte vors. KV (224000)	<b>56.817</b>	2.594	4.657	6.010	40.623	2.933
<b>Opfer mit TV verwandt oder bekannt</b>						
Taten mit						
Opfererfassung	<b>53.081</b>	4.708	4.924	4.406	35.335	3.708
davon						
Gewaltkriminalität (892000)	<b>9.120</b>	647	981	889	6.033	570
Freiheitsberaubung (232000) <sup>1</sup>	<b>11.535</b>	497	796	799	8.339	1.104
leichte vors. KV (224000)	<b>28.498</b>	1.815	2.709	2.518	19.680	1.776
<b>darunter TV ist Ehepartner oder Lebensgefährte</b>						
Taten mit						
Opfererfassung	<b>12.072</b>	27	117	495	10.762	671
davon						
Gewaltkriminalität (892000)	<b>1.862</b>	1	21	97	1.627	116
Freiheitsberaubung (232000) <sup>1</sup>	<b>1.674</b>	1	12	57	1.487	117
leichte vors. KV (224000)	<b>8.294</b>	12	73	330	7.463	416

1) Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, Nachstellung, Zwangsheirat

Von den 82.044 Opfern zwischen 21 und 60 Jahren wurden 35.335 Opfer von Verwandten/Bekannten. In rund 30,5% der Fälle ist der Täter dann der Ehepartner oder Lebensgefährte.

Wegen der Bedeutung des sexuellen Missbrauchs werden Kinder und Jugendliche, die Opfer dieses Deliktes wurden, gesondert ausgewiesen.

2015 Delikt	Kinder					Jugendliche		
	unter 6 J		6 bis 14 J		insg.	14 bis 18 J		insg.
	m	w	m	w		m	w	
<b>Opfer insg. (-----)</b>	681	597	3.305	2.792	7.375	5.459	3.577	9.036
darunter sex. Missbrauch								
- von Kindern (894000)	75	149	444	1.169	1.837			
- von Jugendlichen (133000)						41	56	97
<b>dar. Opfer mit TV verwandt oder bekannt</b>								
darunter sex. Missbrauch								
- von Kindern (894000)	59	125	223	651	1.058			
- von Jugendlichen (133000)						24	34	58

### Opferisiko

Die Opferbelastungszahl (OBZ) oder das Opferisiko ist die Zahl der erfassten Opfer, errechnet auf 100.000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerung. Nach Alter, aber auch nach Geschlecht ist das Opferisiko bei den Delikten mit Opfererfassung sehr unterschiedlich. So ist das Risiko Opfer einer Straftat zu werden bei Frauen wesentlich geringer als bei Männern. Das höchste Opferisiko für Kinder besteht wie bei den Jugendlichen, den Heranwachsenden und den Erwachsenen bei der leichten vorsätzlichen Körperverletzung. Dagegen ist das Risiko älterer Menschen Opfer zu werden insgesamt gering, noch am höchsten bei der leichten vorsätzlichen Körperverletzung, gefolgt von der Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

Opferbelastungszahlen 2015 bei	Alter der Tatverdächtigen					
	insg.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranwachs. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J 60 J u. ä.	
Taten mit Opfererfassung (-----)	921	471	1.732	2.635	1.189	230
davon						
Gewaltkriminalität (892000)	175	63	402	644	223	35
Freiheitsberaubung (232000) <sup>1</sup>	192	57	265	378	261	76
leichte vors. KV (224000)	448	166	892	1.458	589	89
<b>Opferisiko für Männer</b>						
Taten mit Opfererfassung (-----)	1.169	496	2.031	3.362	1.489	303
davon						
Gewaltkriminalität (892000)	252	81	532	918	316	48
Freiheitsberaubung (232000) <sup>1</sup>	218	56	259	361	290	109
leichte vors. KV (224000)	583	219	1.139	1.975	736	117
<b>Opferisiko für Frauen</b>						
Taten mit Opfererfassung (-----)	681	444	1.413	1.859	882	171
davon						
Gewaltkriminalität (892000)	101	44	263	352	127	25
Freiheitsberaubung (232000) <sup>1</sup>	167	57	272	396	232	50
leichte vors. KV (224000)	317	109	630	907	439	67

1) Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, Nachstellung, Zwangsheirat



### Opferisiko von Jungen und Mädchen

Das Risiko Opfer zu werden, ist bei den Kindern zwischen den Geschlechtern nicht sehr unterschiedlich. Unterschiede werden erst sichtbar, wenn nach Delikten differenziert wird. Während Jungen in erster Linie Opfer von leichter, vorsätzlicher Körperverletzung werden, ist das Risiko für Mädchen groß, Opfer eines sexuellen Missbrauchs zu werden.

Opferbelastungszahlen 2015 bei	unter 6 J		6 bis 14 J		Kinder insg.	Jugendliche		
	m	w	m	w		m	w	insg.
Opfer insg. (-----)	201	186	712	632	471			
leichte vors. KV (224000)	69	45	329	156	166			
sex. Missbrauch								
- von Kindern (894000)	22	46	96	265	117			
- von Jugendlichen (133000)						15	22	19

Detailliertere Informationen zu Opfern sind in den Abschnitten **Gewaltkriminalität** und **Ausgewählte Antragsdelikte** enthalten.



## Ermittelte Tatverdächtige

### Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen

Jahr	Insgesamt	Alter der Tatverdächtigen			Erwachsene	
		Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranwachs. 18 < 21 J	21 < 60 J	60 J u. ä.
<b>Straftaten insgesamt (-----)</b>						
2006	307.833	12.824	34.338	31.612	208.314	20.745
2007	305.711	13.346	35.156	31.055	204.955	21.199
2008	301.024	13.255	35.726	30.829	200.113	21.101
2009	296.592	12.436	33.413	31.232	197.936	21.575
2010	289.652	11.652	30.692	30.034	196.199	21.075
2011	286.640	10.907	28.977	29.668	195.598	21.490
2012	284.048	9.332	27.021	28.499	197.374	21.822
2013	289.809	8.517	26.406	28.934	203.956	21.996
2014	302.986	9.462	26.569	30.263	214.115	22.577
2015	461.302	20.541	49.725	57.924	309.778	23.334
<b>Veränderung</b>						
<b>2015 zu 2014 in %</b>	<b>+52,3</b>	<b>+117,1</b>	<b>+87,2</b>	<b>+91,4</b>	<b>+44,7</b>	<b>+3,4</b>
<b>Straftaten insges. o. AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU (890000)</b>						
2006	290.318	12.794	33.847	30.319	192.962	20.396
2007	291.373	13.312	34.697	29.954	192.554	20.856
2008	286.169	13.205	35.122	29.603	187.538	20.701
2009	282.988	12.332	32.793	30.076	186.625	21.162
2010	276.064	11.441	29.891	28.934	185.092	20.706
2011	272.019	10.541	28.057	28.513	183.875	21.033
2012	269.111	8.964	26.115	27.377	185.380	21.275
2013	269.185	7.807	24.912	26.967	188.064	21.435
2014	264.409	7.439	23.119	25.410	186.632	21.809
2015	261.744	6.251	22.313	24.934	186.563	21.683
<b>Veränderung</b>						
<b>2015 zu 2014 in %</b>	<b>- 1,0</b>	<b>- 16,0</b>	<b>- 3,5</b>	<b>- 1,9</b>	<b>- 0,0</b>	<b>- 0,6</b>

Die Anzahl der bei Straftaten insgesamt (-----) ermittelten Tatverdächtigen hat um +158.316 Tatverdächtige (+52,3%) auf 461.302 Tatverdächtige zugenommen.

Bei den Straftaten insgesamt ohne AufenthG, AsylVfG und dem FreizügG/EU (890000) ist ein Rückgang um -2.665 (-1,0%) auf 261.744 Tatverdächtige festzustellen.

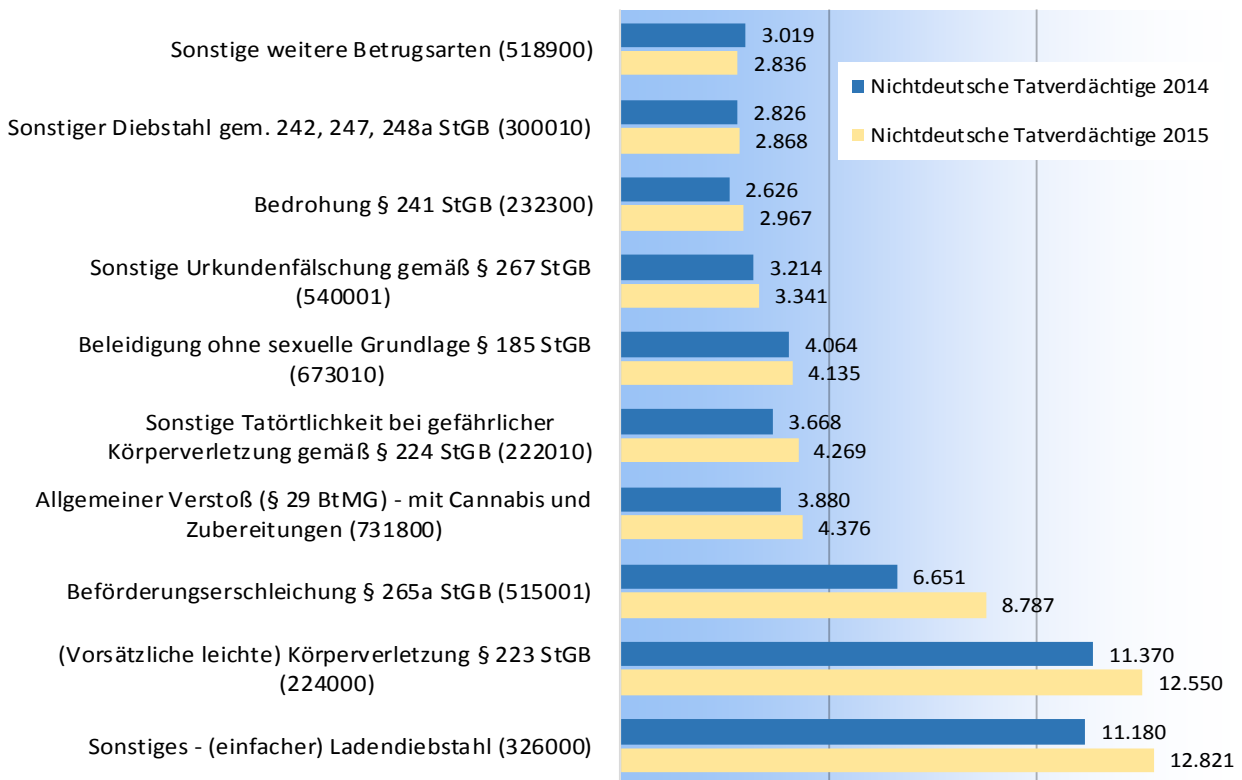
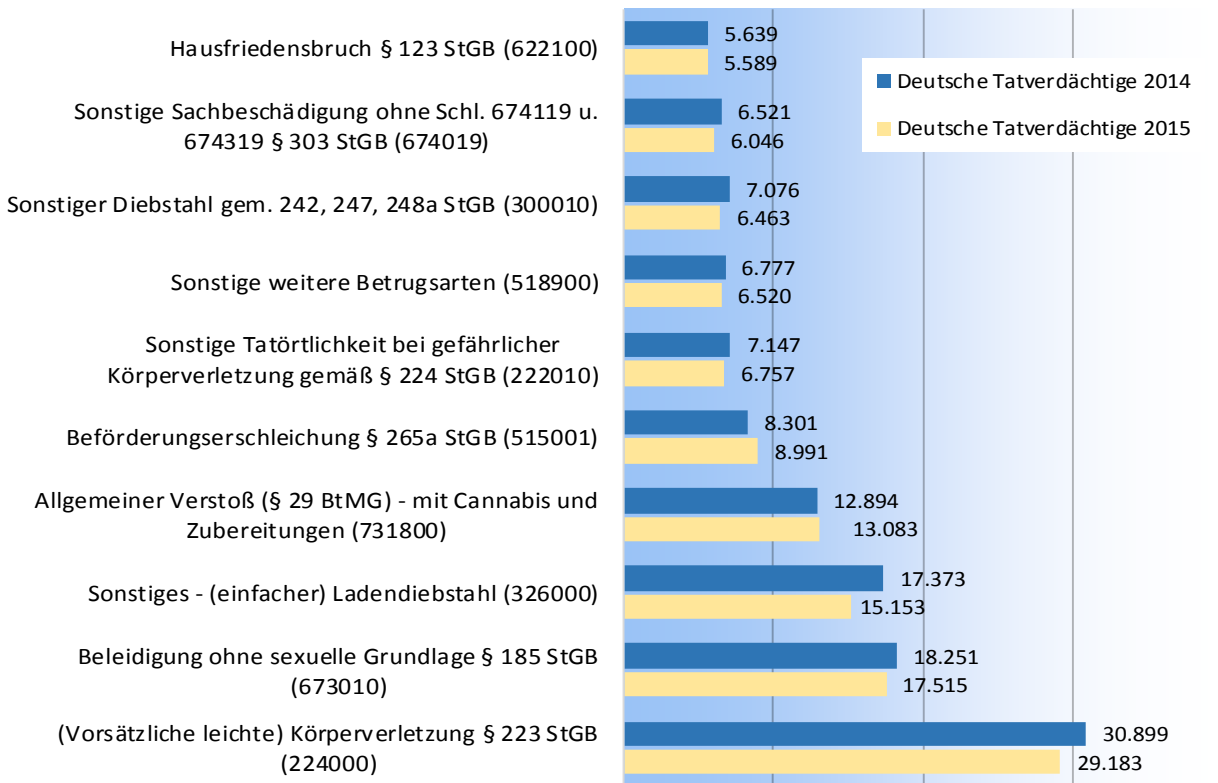
### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

2015 Delikt	TVBZ 2015 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendliche 14 < 18 J	Heranwachsende 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J über 60 J	
<b>Straftaten insgesamt (-----)</b>	3.831	1.707	9.530	14.053	4.491	709
<b>Straftaten insg. ohne AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU (890000)</b>	2.214	868	4.276	6.049	2.705	658

Bei welchen Delikten die einzelnen Altersgruppen besonders häufig registriert werden, ist dem Kapitel **Tatverdächtige** zu entnehmen.



Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige 2014 und 2015 ausgewählte Schwerpunktdelikte





## Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Straftaten insgesamt (-----)			Straftaten insges. o. AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU (890000)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>						
2006	224.782	167.669	57.113	224.157	167.304	56.853
2007	226.376	169.246	57.130	225.885	168.959	56.926
2008	222.614	166.109	56.505	222.158	165.858	56.300
2009	218.873	164.033	54.840	218.579	163.849	54.730
2010	210.966	157.686	53.280	210.669	157.505	53.164
2011	206.398	154.136	52.262	206.117	153.950	52.167
2012	201.033	150.051	50.982	200.762	149.871	50.891
2013	198.240	147.353	50.887	197.944	147.129	50.815
2014	189.090	139.782	49.308	188.788	139.573	49.215
<b>2015</b>	<b>179.802</b>	<b>133.389</b>	<b>46.413</b>	<b>179.410</b>	<b>133.079</b>	<b>46.331</b>
<b>Veränderung</b>						
<b>2015 zu 2014 in %</b>	<b>-4,9</b>	<b>-4,6</b>	<b>-5,9</b>	<b>-5,0</b>	<b>-4,7</b>	<b>-5,9</b>
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>						
2006	83.051	63.942	19.109	66.161	52.194	13.967
2007	79.335	61.940	17.395	65.488	51.724	13.764
2008	78.410	61.139	17.271	64.011	50.339	13.672
2009	77.719	60.272	17.447	64.409	50.406	14.003
2010	78.686	61.133	17.553	65.395	51.189	14.206
2011	80.242	62.117	18.125	65.902	51.387	14.515
2012	83.015	64.072	18.943	68.349	53.357	14.992
2013	91.569	71.065	20.504	71.241	55.754	15.487
2014	113.896	88.671	25.225	75.621	59.473	16.148
<b>2015</b>	<b>281.500</b>	<b>224.797</b>	<b>56.703</b>	<b>82.334</b>	<b>65.481</b>	<b>16.853</b>
<b>Veränderung</b>						
<b>2015 zu 2014 in %</b>	<b>+147,2</b>	<b>+153,5</b>	<b>+124,8</b>	<b>+8,9</b>	<b>+10,1</b>	<b>+4,4</b>

Die insgesamt ermittelten **deutschen Tatverdächtigen** haben bei Straftaten insgesamt gegenüber dem Vorjahr um -9.288 Tatverdächtige (-4,9%) auf 179.802 deutsche Tatverdächtige abgenommen.

Die **deutschen männlichen Tatverdächtigen** haben bei Straftaten insgesamt um -6.393 Tatverdächtige (-4,6%) auf 133.389 männliche Tatverdächtige und die **weiblichen deutschen Tatverdächtigen** um -2.895 Tatverdächtige (-5,9%) auf 46.413 weibliche Tatverdächtige abgenommen.

Die Zahl der insgesamt ermittelten **nichtdeutschen Tatverdächtigen** ist bei Straftaten insgesamt gegenüber dem Vorjahr um +167.604 Tatverdächtige (+147,2%) auf 281.500 nichtdeutsche Tatverdächtige gestiegen. Bei den Straftaten insgesamt ohne die Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU ist eine Zunahme um +6.713 Tatverdächtige (+8,9%) auf 82.334 ermittelte nichtdeutsche Tatverdächtige festzustellen.

Die **nichtdeutschen tatverdächtigen Männer** sind bei Straftaten insgesamt gegenüber dem Vorjahr um +136.126 Tatverdächtige (+153,5%) auf 224.797 nichtdeutsche männliche Tatverdächtige und bei den Straftaten insgesamt ohne die Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU um +6.008 Tatverdächtige (+10,1%) auf 65.481 nichtdeutsche männliche Tatverdächtige gestiegen. Die **nichtdeutschen tatverdächtigen Frauen** haben bei den Straftaten insgesamt um +31.478 Tatverdächtige (+124,8%) auf 56.703 weibliche nichtdeutsche Tatverdächtige und ohne den Verstößen gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU um +705 Tatverdächtige (+4,4%) auf 16.853 weibliche nichtdeutsche Tatverdächtige zugenommen.



## Nichtdeutsche nach Aufenthaltsgrund

Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei...		
	Straftaten insgesamt (-----)	Straftaten insgesamt o. AufenthG, AsylVfG u. FreizügG/EU (890000)
<b>insgesamt</b>	<b>281.500</b>	<b>82.334</b>
unerlaubter Aufenthalt	175.497	2.577
legaler Aufenthalt	106.003	79.757
Arbeitnehmer	18.091	17.714
Touristen/ Durchreisende	6.395	5.860
Asylbewerber	34.128	12.262
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>		
<b>insgesamt</b>	<b>+147,2</b>	<b>+8,9</b>
unerlaubter Aufenthalt	+432,4	+19,1
legaler Aufenthalt	+31,0	+8,6
Arbeitnehmer	-0,3	-0,7
Touristen/ Durchreisende	-8,6	-9,9
Asylbewerber	+251,9	+129,6

## Nichtdeutsche Tatverdächtige mit Hintergrund Zuwanderung

Unter dem Begriff „Zuwanderer“ werden alle nichtdeutschen Tatverdächtigen zusammengefasst, die mit folgenden Aufenthaltsgründen in der polizeilichen Kriminalstatistik erfasst wurden: unerlaubter Aufenthalt, Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtling, Duldung (z.B. abgelehnte Asylbewerber), Kontingentflüchtling, International/ national Schutzberechtigte und Asylberechtigte.

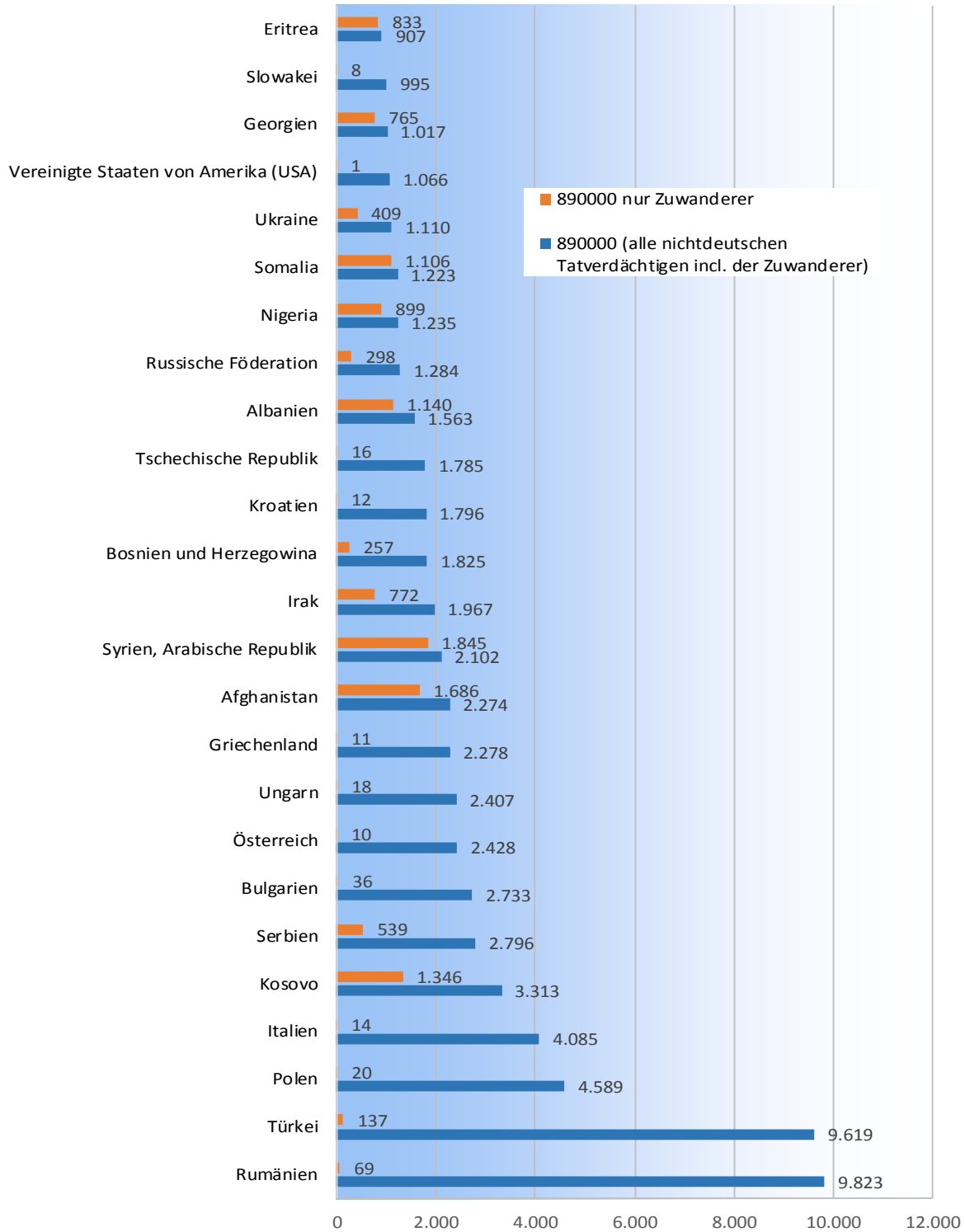
Nichtdeutsche Tatverdächtige Zuwanderer bei Straftaten insg. (-----)							
Jahr	Taten insg.	Veränd. Fälle z. VJ	Veränd. Fälle z. VJ in %	TV Zuwanderer insg.	Veränd. TV z. VJ	Veränd. TV z. VJ in %	
2011	20.857	+1.671	+8,7	16.846	+1.445	+9,4	
2012	21.259	+402	+1,9	17.507	+661	+3,9	
2013	29.388	+8.129	+38,2	24.242	+6.735	+38,5	
2014	53.733	+24.345	+82,8	45.036	+20.794	+85,8	
<b>2015</b>	<b>230.309</b>	<b>+176.576</b>	<b>+328,6</b>	<b>212.328</b>	<b>+167.292</b>	<b>+371,5</b>	

Nichtdeutsche Tatverdächtige Zuwanderer bei Straftaten insg. ohne AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU (890000)							
Jahr	Taten insg.	Veränd. Fälle z. VJ	Veränd. Fälle z. VJ in %	TV Zuwanderer insg.	Veränd. TV z. VJ	Veränd. TV z. VJ in %	
2011	6.193	+558	+9,9	4.620	+529	+12,9	
2012	6.383	+190	+3,1	4.941	+321	+6,9	
2013	8.220	+1.837	+28,8	5.997	+1.056	+21,4	
2014	13.203	+4.983	+60,6	9.028	+3.031	+50,5	
<b>2015</b>	<b>23.271</b>	<b>+10.068</b>	<b>+76,3</b>	<b>16.683</b>	<b>+7.655</b>	<b>+84,8</b>	





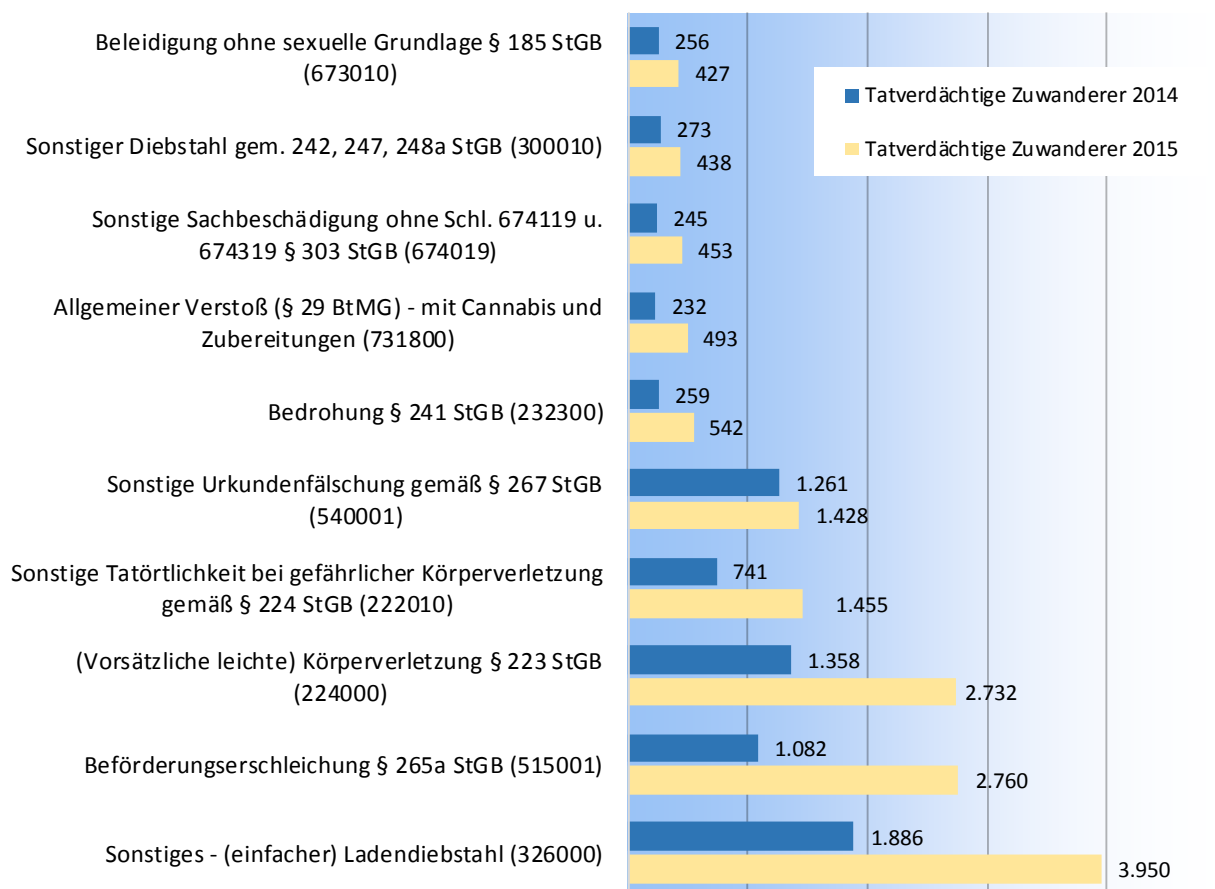
Nationalität und Anzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Straftaten insg. ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU 890000 (mind. 1%) sowie Nationalität und Anzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Hintergrund Zuwanderung 2015



Ausgewählte Straftaten begangen durch tatverdächtige Zuwanderer im Vergleich mit dem Vorjahr

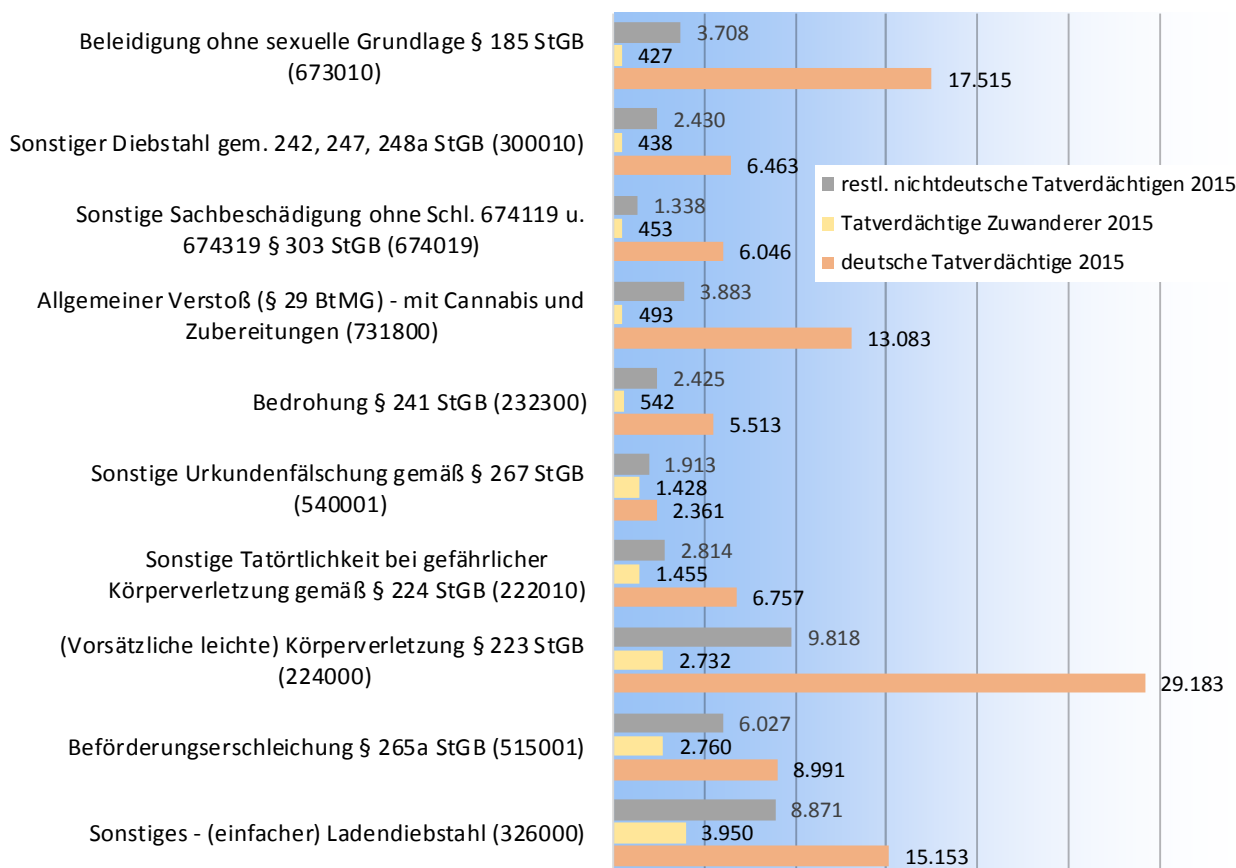
Straftaten von tatverdächtigen Zuwanderern		Taten		Veränd. Veränd.	
Schlüssel der Tat	Deliktstext	2015	2014	Fälle z. VJ	Fälle z. VJ in %
-----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>230.309</b>	53.733	+176.576	+328,6
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 725000)	<b>23.271</b>	13.203	+10.068	+76,3
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	<b>4.992</b>	2.649	+2.343	+88,4
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	<b>3.124</b>	1.576	+1.548	+98,2
515001	Beförderungserschleichung § 265a StGB	<b>2.954</b>	1.176	+1.778	+151,2
540001	Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	<b>1.439</b>	1.250	+189	+15,1
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	<b>1.199</b>	602	+597	+99,2
232300	Bedrohung § 241 StGB	<b>551</b>	260	+291	+111,9
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	<b>527</b>	233	+294	+126,2
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	<b>473</b>	279	+194	+69,5
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	<b>448</b>	245	+203	+82,9
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	<b>400</b>	255	+145	+56,9

Anzahl tatverdächtiger Zuwanderer bei ausgewählten Straftaten im Vergleich mit dem Vorjahr





Vergleich der tatverdächtigen Zuwanderer mit den deutschen Tatverdächtigen und den restlichen nichtdeutschen Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten

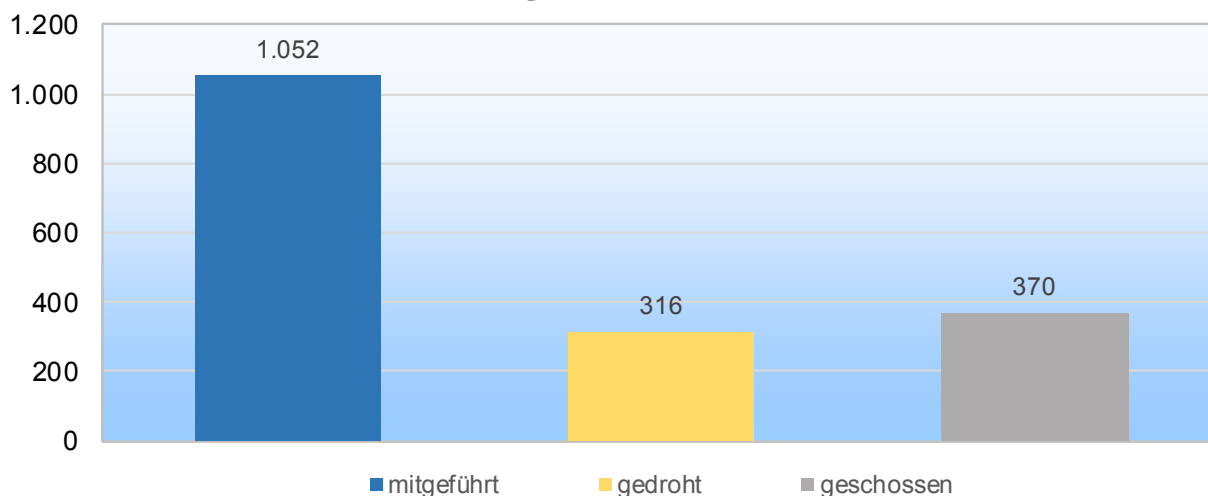


Prozentuale Anteile der ermittelten Tatverdächtigen 2015			%Anteile an TV insg. der		
Schlüssel der Tat	Deliktstext	Anzahl TV insg.	Zuwanderer	nichtdeutsche TV ohne Zuwanderer	deutsche TV
-----	Straftaten insgesamt	461.302	46,0	15,0	39,0
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 725000)	261.744	6,4	25,1	68,5
540001	Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	5.702	25,0	33,5	41,4
515001	Beförderungserschleichung § 265a StGB	17.778	15,5	33,9	50,6
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	27.974	14,1	31,7	54,2
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	11.026	13,2	25,5	61,3
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	41.733	6,5	23,5	69,9
232300	Bedrohung § 241 StGB	8.480	6,4	28,6	65,0
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	7.837	5,8	17,1	77,1
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	9.331	4,7	26,0	69,3
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	17.459	2,8	22,2	74,9
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	21.650	2,0	17,1	80,9



## Schusswaffengebrauch

### Tatverdächtige bei Tat Schusswaffe



Delikt	Tatverdächtige bei Tat Schusswaffe								
	mitgeführt			gedroht			geschossen		
	2015	2014	VJ in %	2015	2014	Veränd. Z VJ in %	2015	2014	Veränd. Z VJ in %
<b>Straftaten insgesamt (-----)</b>	<b>1052</b>	1120	-6,1	<b>316</b>	338	-6,5	<b>370</b>	427	-13,3
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung, Nachstellung, Zwangsheirat (232000)	53	62	-14,5	180	215	-16,3	17	17	/
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (210000)	21	31	-32,3	82	70	+17,1	10	4	/
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB (220000)	44	51	-13,7	37	44	-15,9	72	80	-10,0

1.660 Tatverdächtige (0,4% aller Tatverdächtigen) haben 2015 eine Schusswaffe entweder mitgeführt, damit gedroht oder geschossen. Gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von -8,0%.

Schusswaffe	Alter der Tatverdächtigen bei Straftaten insgesamt (-----)				
	Kinder < 14 J	Jugendliche 14 < 18J	Heranwachsende 18 < 21J	Erwachsene 21 < 60 J, 60 J u.ä.	
<b>mitgeführt</b>					
2014	10	64	125	757	164
<b>2015</b>	<b>5</b>	<b>71</b>	<b>111</b>	<b>728</b>	<b>137</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	/	+10,9	-11,2	-3,8	-16,5
<b>gedroht</b>					
2014	4	21	41	238	34
<b>2015</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>37</b>	<b>225</b>	<b>29</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	/	-4,8	-9,8	-5,5	-14,7
<b>geschossen</b>					
2014	20	58	64	214	71
<b>2015</b>	<b>16</b>	<b>46</b>	<b>48</b>	<b>189</b>	<b>71</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-20,0	-20,7	-25,0	-11,7	0

## Tatverdächtige

### Kinder

Der Anteil der Kinder\* an allen Tatverdächtigen hat sich bei den **Straftaten insg. (-----)** gegenüber dem Vorjahr von 3,1% auf 4,5% erhöht. 2015 wurden 20.541 tatverdächtige Kinder erfasst. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein **Anstieg** um +11.079 tatverdächtigen Kinder oder +117,1%.

Bei Betrachtung der **Straftaten insg. ohne die Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und das FreizügG/EU (890000)** ist der Anteil der tatverdächtigen Kinder gegenüber dem Vorjahr von 2,8% auf 2,4% gesunken. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein **Rückgang** um -1.188 tatverdächtige Kinder oder -16,0% auf 6.251 tatverdächtige Kinder.

Delikte mit mindestens 63 tatverdächtigen Kindern (890000) = 1% aller Tatverdächtigen unter 14 Jahren

Delikt Schlüssel	Deliktsschwerpunkte	Anzahl Kinder 2015	%-Anteil an allen TV 2015	Veränd. z. Vorjahr in %
-----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>20.541</b>	<b>4,5</b>	<b>+117,1</b>
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	6.251	2,4	-16,0
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	9.826	9,0	+477,7
725712	Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	4.687	5,0	+1.730,9
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	1.968	7,0	-18,9
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	885	2,1	-9,0
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	441	2,0	-7,7
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	426	5,4	-23,1
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	349	3,2	-13,4
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	345	3,7	-23,5
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	194	3,2	-15,7
232300	Bedrohung § 241 StGB	173	2,0	-1,7
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	173	2,3	-2,3
674119	Sonstige Sachbeschädigung an Kfz § 303 StGB	171	4,9	-6,0
674311	Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 303 StGB	149	16,7	+17,3
674012	Sachbeschädigung durch Feuer ohne Schl. 674312 § 303 StGB	121	29,9	-28,4
674319	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 303 StGB	113	6,4	-25,2
300310	Diebstahl von Fahrrädern	105	5,4	-7,9
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	102	0,6	+2,0
225000	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	86	2,2	-12,2
232279	Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	83	1,7	-5,7
670025	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr § 315b StGB	79	5,1	+12,9
131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	71	12,2	+34,0
400010	Schwerer Fall des Diebstahls §§ 243 - 244a StGB	68	3,9	-13,9
530079	Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	64	1,2	-8,6

\*) Bitte Hinweis zur Erfassung von Tatverdächtigen bei den Erläuterungen beachten!



## Jugendliche

Der Anteil der jugendlichen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen der **Straftaten insg. (-----)** ist im Vergleich mit dem Vorjahr von 8,8% auf 10,8% im Jahr 2015 angestiegen. Sie haben gegenüber dem Vorjahr um +23.156 (+87,2%) auf 49.725 tatverdächtige Jugendliche **zugenommen**.

**Ohne die Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und das FreizügG/EU (890000)** ist der Anteil der tatverdächtigen Jugendlichen gegenüber dem Vorjahr von 8,7% auf 8,5% gesunken. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um -806 (-3,5%) auf 22.313 jugendliche Tatverdächtige **zurückgegangen**.

Delikte mit mindestens 223 tatverdächtigen Jugendlichen (890000) = 1 % aller Tatverdächtigen von 14 bis 17 Jahren

Delikt Schlüssel	Deliktsschwerpunkte	Anzahl Jugendl. 2015	%-Anteil an allen TV 2015	Veränd. z. Vorjahr in %
-----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>49.725</b>	<b>10,8</b>	<b>+87,2</b>
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	22.313	8,5	-3,5
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	17.650	16,1	+634,8
725712	Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	10.908	11,6	+691,6
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	3.778	13,5	-6,5
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	3.351	19,2	+1,9
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	3.054	7,3	-5,9
515001	Beförderungerschleichung § 265a StGB	1.851	10,4	+21,1
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	1.410	6,5	-10,6
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	1.255	13,4	-6,0
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	1.054	9,6	+2,4
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	966	12,3	-14,0
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	961	12,6	-0,5
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	958	15,9	-3,3
732810	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	834	29,1	+3,0
232300	Bedrohung § 241 StGB	601	7,1	+13,0
731900	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln	549	14,5	+34,6
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	527	5,6	-15,9
530079	Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	505	9,3	-14,1
300310	Diebstahl von Fahrrädern	465	23,7	-5,9
540001	Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	411	7,2	-9,3
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	409	8,9	+6,8
674319	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 303 StGB	399	22,6	-29,1
674311	Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 303 StGB	383	42,9	+3,5
674119	Sonstige Sachbeschädigung an Kfz § 303 StGB	381	11,0	-21,3
232279	Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	307	6,4	-11,0
540010	Missbrauch von Ausweispapieren § 281 StGB	305	42,1	-32,8





## Heranwachsende

Der Anteil der heranwachsenden Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen der **Straftaten insg. (-----)** ist im Vergleich mit dem Vorjahr von 10,0% auf 12,6% im Jahr 2015 angestiegen. Sie haben gegenüber dem Vorjahr um +27.661 (+91,4%) auf 57.924 tatverdächtige Heranwachsende **zugenommen**.

**Ohne die Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und das FreizügG/EU (890000)** ist der Anteil der heranwachsenden Jugendlichen gegenüber dem Vorjahr von 9,6% auf 9,5% gesunken. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um -476 (-1,9%) auf 24.934 jugendliche Tatverdächtige **zurückgegangen**.

Delikte mit mindestens 249 tatverdächtigen Heranwachsenden (890000) = 1 % aller Tatverdächtigen von 18 bis 20 Jahren

Delikt Schlüssel	Deliktsschwerpunkte	Anzahl Heranw. 2015	%-Anteil an allen TV 2015	Veränd. z. Vorjahr in %
-----	<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>57.924</b>	<b>12,6</b>	<b>+91,4</b>
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	24.934	9,5	-1,9
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	17.901	16,4	+589,0
725712	Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	16.720	17,8	+578,6
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	4.195	24,0	+4,8
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	3.919	9,4	-10,0
515001	Beförderungserschleichung § 265a StGB	3.076	17,3	+17,9
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	1.890	6,8	+10,8
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	1.617	7,5	-5,8
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	1.259	11,4	+5,2
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1.050	17,5	-7,0
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	1.005	10,8	-12,5
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	881	11,2	+6,8
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	832	10,9	+1,2
732810	Illegaler Handel (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	792	27,6	-8,2
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	640	6,8	-7,6
731900	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit sonstigen Betäubungsmitteln	585	15,4	+15,2
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	575	7,5	+15,9
232300	Bedrohung § 241 StGB	553	6,5	-7,2
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	547	11,9	-4,0
731601	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin in Pulver- oder flüssiger Form	460	17,0	-2,3
674119	Sonstige Sachbeschädigung an Kfz § 303 StGB	450	13,0	-15,1
530079	Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	438	8,1	-13,8
511300	Warenbetrug § 263 StGB	410	8,4	+3,8
540001	Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	363	6,4	-14,0
674319	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen § 303 StGB	320	18,1	-34,6
731602	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	307	30,7	+56,6
300310	Diebstahl von Fahrrädern	298	15,2	-8,0
232279	Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	272	5,7	-16,6
335000	Diebstahl in/aus Wohnungen	252	10,1	-19,2





## Erwachsene

Der Anteil der erwachsenen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen der **Straftaten insg. (-----)** ist zwar im Vergleich mit dem Vorjahr von 78,1% auf 72,2% zurückgegangen aber im direkten Vergleich der erwachsenen Tatverdächtigen um +96.420 (+40,7%) auf 333.112 tatverdächtige Erwachsene **angestiegen**.

**Ohne die Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und das FreizügG/EU (890000)** ist der Anteil der erwachsenen TV gegenüber dem Vorjahr von 78,8% auf 79,6% gestiegen. Die erwachsenen Tatverdächtigen haben aber im Vorjahresvergleich um -195 (-0,1%) auf 208.246 erwachsene Tatverdächtige **abgenommen**.

Delikte mit mindestens 1 % Anteil an allen Tatverdächtigen der jeweiligen Altersgruppe

Deliktsschwerpunkte in den Altersgruppen		Erwachsene	% Anteil	Veränd. z.
Schlüssel der Tat		TV 2015	an allen	Vorjahr in
-----	<b>21 Jahre und älter bei Straftaten insg.</b>	<b>333.112</b>	<b>72,2</b>	<b>+40,7</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	208.246	79,6	-0,1
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	63.965	58,5	+355,7
725712	Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	61.576	65,6	+415,9
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	33.875	81,2	+0,5
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	20.338	72,7	-0,2
-----	<b>21 bis 24 Jahre bei Straftaten insg.</b>	<b>66.582</b>	<b>14,4</b>	<b>+72,5</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	31.847	12,2	-0,8
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	19.040	17,4	+450,9
725712	Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	17.006	18,1	+450,7
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	5.440	13,0	-5,7
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	3.628	20,8	+1,6
515001	Beförderungerschleichung § 265a StGB	3.502	19,7	+17,6
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	2.423	8,7	+17,2
-----	<b>25 bis 29 Jahre bei Straftaten insg.</b>	<b>68.978</b>	<b>15,0</b>	<b>+70,8</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	33.601	12,8	+2,0
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	18.858	17,2	+384,3
725712	Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	17.352	18,5	+413,4
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	5.723	13,7	+2,5
515001	Beförderungerschleichung § 265a StGB	3.066	17,2	+22,1
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	2.925	10,5	+7,9
-----	<b>30 bis 39 Jahre bei Straftaten insg.</b>	<b>85.850</b>	<b>18,6</b>	<b>+46,7</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	50.868	19,4	+1,4
725712	Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	17.612	18,8	+407,8
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	17.223	15,8	+318,7
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	8.787	21,1	+1,7
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	4.732	16,9	+2,7
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	3.875	17,9	+1,9



Weitere Altersgruppen der erwachsenen Tatverdächtigen:

Deliktsschwerpunkte in den Altersgruppen		Erwachsene	% Anteil	Veränd. z.
Schlüssel der Tat		TV 2015	an allen	Vorjahr in
-----	<b>40 bis 49 Jahre bei Straftaten insg.</b>	<b>55.131</b>	<b>12,0</b>	<b>+18,7</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	41.548	15,9	-2,7
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	7.222	17,3	-0,8
725712	Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	6.760	7,2	+406,4
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	6.252	5,7	+271,0
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	3.804	17,6	-9,0
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	3.504	12,5	-4,0
-----	<b>50 bis 59 Jahre bei Straftaten insg.</b>	<b>33.237</b>	<b>7,2</b>	<b>+10,0</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	28.699	11,0	-0,1
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	4.300	10,3	+5,4
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	3.286	15,2	+3,1
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	2.837	10,1	-7,2
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	1.338	14,3	+1,2
232300	Bedrohung § 241 StGB	1.099	13,0	-4,5
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	920	12,1	-5,9
-----	<b>60 Jahre und älter bei Straftaten insg.</b>	<b>23.334</b>	<b>5,1</b>	<b>+3,4</b>
890000	Straftaten insgesamt, ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)	21.683	8,3	-0,6
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	3.917	14,0	-8,6
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	2.933	13,5	+1,9
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	2.403	5,8	+2,7
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	832	8,9	+6,0
232300	Bedrohung § 241 StGB	728	8,6	+4,6
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	699	7,5	-1,0



## Mehrfach und Wiederholungstäter bei ausgewählten Straftaten

Gegenüber dem Vorjahr sind die erfassten Tatverdächtigen mit 2 und mehr Taten um +7,9% auf 73.661 Tatverdächtige angestiegen.

Delikte mit mindestens 1 % Anteil an den Mehrfach- und Wiederholungstäter mit 2 und mehr Taten.

Schlüssel der Tat	Straftat	Tatverdächtige		Veränd. in % ggü. Vorjahr	
-----	Straftaten insgesamt	insg.	2 u. mehr Taten	insg.	2 u. mehr Taten
2011		286.640	<b>70.172</b>	-1,0	<b>+1,4</b>
2012		284.048	<b>68.866</b>	-0,9	<b>-1,9</b>
2013		289.809	<b>69.364</b>	+2,0	<b>+0,7</b>
2014		302.986	<b>68.293</b>	+4,5	<b>-1,5</b>
<b>2015</b>		461.302	<b>73.661</b>	+52,3	<b>+7,9</b>
	<b>darunter</b>				
890000	Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 7250)	261.744	<b>63.259</b>	-1,0	<b>-2,2</b>
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	41.733	<b>5.441</b>	-1,3	<b>-1,5</b>
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	27.974	<b>4.663</b>	-2,0	<b>+5,0</b>
515001	Beförderungerschleichung § 265a StGB	17.778	<b>2.611</b>	+18,9	<b>+8,1</b>
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	21.650	<b>2.250</b>	-3,0	<b>-0,7</b>
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	17.459	<b>1.377</b>	+4,1	<b>+7,7</b>
725712	Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	93.891	<b>1.238</b>	+485,6	<b>+462,7</b>
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	7.717	<b>975</b>	+10,9	<b>+14,7</b>
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	9.331	<b>958</b>	-5,8	<b>-7,4</b>
511300	Warenbetrug § 263 StGB	4.881	<b>893</b>	-0,6	<b>+3,2</b>
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	9.356	<b>845</b>	-4,5	<b>-14,6</b>
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	109.342	<b>835</b>	+427,2	<b>+421,9</b>
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	11.026	<b>810</b>	+2,0	<b>+7,0</b>
232300	Bedrohung § 241 StGB	8.480	<b>798</b>	+1,7	<b>+13,2</b>

Der weitaus größte Teil der Tatverdächtigen (2015: 84,0%) wird bei den Straftaten insg. (-----) im Berichtsjahr nur mit einer Straftat registriert.

Wenn Tatverdächtige im Berichtsjahr in einem Deliktsbereich mehrfach auffallen, dann vor allem beim Warenbetrug (511300) mit 18,3%, beim sonstigen einfachen Ladendiebstahl (326000) mit 16,7%, der Beförderungerschleichung (515001) mit 14,7%, der vorsätzlichen leichten Körperverletzung (224000) mit 13,0%, den weiteren Arten des Warenkreditbetruges (511279) mit 12,6%, der Beleidigung ohne sexuellen Grundlage (673010) mit 10,4% und dem sonstigen Diebstahl (300010) mit 10,3%.



## Arbeitslose TV ab einem Alter von 15 Jahren bei ausgewählten Straftaten

Die Anzahl der arbeitslosen Tatverdächtigen hat bei den Straftaten insg. (-----) gegenüber dem Vorjahr um +23.733 (+54,6%) auf 67.191 Tatverdächtige zugenommen.

Ohne die Straftaten gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU (890000) haben die arbeitslosen Tatverdächtigen um +129 (+0,3%) auf 37.548 Tatverdächtige zugenommen.

	Taten arbeitsl. TV	%-Anteil geklärten Taten insg.	arbeitsl. TV insg.	%-Anteil arbeitsl. TV insg.	nichtd. TV	%-Anteil arbeitsl. TV insg.
<b>Straftaten insgesamt (-----)</b>						
2011	59.429	14,9	36.758	12,8	10.973	29,9
2012	59.208	14,9	36.684	12,9	11.583	31,6
2013	64.579	15,9	40.489	14,0	15.045	37,2
2014	67.637	16,1	43.458	14,3	18.883	43,5
<b>2015</b>	<b>91.048</b>	<b>15,6</b>	<b>67.191</b>	<b>14,6</b>	<b>43.615</b>	<b>64,9</b>
<b>Straftaten insgesamt, ohne Verstöße gegen AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (890000)</b>						
2011	57.761	15,1	35.352	13,0	9.579	27,1
2012	57.517	15,2	35.244	13,1	10.154	28,8
2013	60.600	15,8	36.929	13,7	11.500	31,1
2014	61.057	16,2	37.419	14,2	12.863	34,4
<b>2015</b>	<b>60.716</b>	<b>16,3</b>	<b>37.548</b>	<b>14,3</b>	<b>13.995</b>	<b>37,3</b>
<b>darunter</b>						
Straftaten gegen AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (725000)	30.332	14,4	30.249	14,7	30.225	99,9
<b>Diebstahl insgesamt (****00)</b>	<b>15.995</b>	<b>24,1</b>	<b>10.926</b>	<b>21,3</b>	<b>5.381</b>	<b>49,2</b>
<b>darunter</b>						
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)	11.564	21,7	8.983	20,0	4.297	47,8
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)	4.431	33,6	2.788	31,5	1.418	50,9
Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)	981	26,6	874	26,0	280	32,0
Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)	926	37,9	425	27,1	168	39,5
<b>Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)</b>	<b>7.925</b>	<b>11,4</b>	<b>5.851</b>	<b>10,9</b>	<b>1.967</b>	<b>33,6</b>
<b>darunter</b>						
Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)	1.257	5,8	1.202	6,7	609	50,7
Sonstiger Betrug (517000)	3.424	14,9	2.748	14,1	782	28,5
<b>Rauschgiftkriminalität (891000)</b>	<b>9.051</b>	<b>22,8</b>	<b>7.745</b>	<b>21,9</b>	<b>1.954</b>	<b>25,2</b>
<b>darunter</b>						
Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG(soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen) (731000)	6.462	21,9	5.672	21,0	1.396	24,6
Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Heroin (731100)	666	53,5	609	56,0	119	19,5
Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG (732000)	1.511	23,0	1.495	22,6	426	28,5
Illegaler Handel mit und Schmuggel (§ 29 BtMG) - mit/von Heroin (732100)	136	62,4	141	62,4	32	22,7
<b>Gewaltkriminalität (892000)</b>	<b>2.974</b>	<b>18,3</b>	<b>3.083</b>	<b>15,6</b>	<b>1.258</b>	<b>40,8</b>
<b>darunter</b>						
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB (210000)	562	32,5	640	28,9	249	38,9
Verletzung der Unterhaltungspflicht § 170 StGB (671000)	366	22,8	348	22,9	56	16,1



## Nichtdeutsche Tatverdächtige nach ausgewählten Straftaten und Staatsangehörigkeiten

Die unter Straftaten insg. (-----) erfassten nichtdeutschen Tatverdächtigen werden von den Tatverdächtigen mit der Nationalität Syrien, Arabische Republik angeführt. Es wurden hier 72.927 (25,9%-Anteil an allen TV) Tatverdächtige erfasst. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um +63.475 Tatverdächtige oder +671,6%.

Ohne die Straftaten nach dem AufenthG, dem AsylVfG und dem FreizügG/EU (890000) wurden die meisten nichtdeutschen Tatverdächtigen mit der Nationalität Rumänien erfasst. Hier wurden 9.823 Tatverdächtige registriert. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um -254 Tatverdächtige oder -2,5%.

Schlüssel der Tat	Im Jahr 2015 erfasste nichtdeutsche Nationalitäten					
	nichtdeut. TV insges.	Syrien, Arabische Republik	Afghanistan	Irak	Eritrea	Kosovo
<b>----- Straftaten insgesamt</b>						
Tatverdächtige	<b>281.500</b>	72.927	<b>37.458</b>	21.976	<b>16.525</b>	10.895
Anteil in %	<b>100</b>	25,9	<b>13,3</b>	7,8	<b>5,9</b>	3,9
Veränd. zum Vorjahr in %	<b>+147,2</b>	+671,6	<b>+803,9</b>	+739,7	<b>+172,1</b>	+184,5
<b>890000 Straftaten insg. ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)</b>						
Tatverdächtige	<b>82.334</b>	2.102	<b>2.274</b>	1.967	<b>907</b>	3.313
Anteil in %	<b>100</b>	2,6	<b>2,8</b>	2,4	<b>1,1</b>	4,0
Veränd. zum Vorjahr in %	<b>+8,9</b>	+170,2	<b>+68,6</b>	+9,8	<b>+125,6</b>	+48,0
725110 Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	<b>109.295</b>	40.662	<b>21.088</b>	12.586	<b>9.272</b>	4.009
725712 Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	<b>93.839</b>	31.903	<b>15.617</b>	7.453	<b>6.995</b>	3.969
326000 Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	<b>12.821</b>	244	<b>160</b>	180	<b>33</b>	912
224000 (Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	<b>12.550</b>	419	<b>522</b>	416	<b>168</b>	482
515001 Beförderungserschleichung § 265a StGB	<b>8.787</b>	329	<b>560</b>	213	<b>406</b>	372
731800 Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	<b>4.376</b>	30	<b>145</b>	92	<b>12</b>	94
222010 Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	<b>4.269</b>	223	<b>279</b>	165	<b>92</b>	204
673010 Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	<b>4.135</b>	56	<b>102</b>	135	<b>15</b>	168
540001 Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	<b>3.341</b>	270	<b>49</b>	99	<b>19</b>	113
232300 Bedrohung § 241 StGB	<b>2.967</b>	89	<b>92</b>	109	<b>24</b>	200
300010 Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	<b>2.868</b>	41	<b>37</b>	66	<b>11</b>	118
518900 Sonstige weitere Betrugsarten	<b>2.836</b>	36	<b>51</b>	70	<b>14</b>	94
511279 Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	<b>2.716</b>	4	<b>13</b>	31	<b>0</b>	76
222110 Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	<b>2.254</b>	55	<b>110</b>	86	<b>32</b>	138
622100 Hausfriedensbruch § 123 StGB	<b>2.037</b>	51	<b>60</b>	39	<b>31</b>	49
725210 Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz	<b>2.016</b>	232	<b>49</b>	112	<b>6</b>	124



Schlüssel der Tat	Im Jahr 2015 erfasste nichtdeutsche Nationalitäten						
	nichtdeut. TV insges.	Syrien, Arabische Republik	Afghanistan	Irak	Eritrea	Kosovo	
674019 Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	1.791	47	89	49	19	65	
725711 Illegaler Aufenthalt nach erlaubter Einreise	1.683	70	14	49	6	69	
511201 Tankbetrug § 263 StGB	1.404	4	4	6	0	31	
726200 Straftaten gegen das Waffengesetz	1.338	17	7	8	0	32	
530079 Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	1.317	18	27	25	6	57	
232279 Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	1.006	20	34	40	4	50	
511300 Warenbetrug § 263 StGB	926	4	3	14	0	25	
426020 Besonders schwerer Fall des Ladendiebstahls gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	845	2	7	5	0	54	
732820 Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	844	4	4	1	0	1	

Weitere nichtdeutsche Tatverdächtige nach Nationalität:

Schlüssel der Tat	Im Jahr 2015 erfasste nichtdeutsche Nationalitäten						
	nichtdeut. TV insges.	Türkei	Rumänien	Pakistan	Nigeria	Albanien	
<b>----- Straftaten insgesamt</b>							
Tatverdächtige	281.500	10.589	10.255	9.059	5.512	4.782	
Anteil in %	100	3,8	3,6	3,2	2,0	1,7	
Veränd. zum Vorjahr in %	+147,2	-6,3	+0,2	+632,3	+123,5	+433,1	
<b>890000 Straftaten insg. ohne Verstöße AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (Schlüssel 7250)</b>							
Tatverdächtige	82.334	9.619	9.823	639	1.235	1.563	
Anteil in %	100	11,7	11,9	0,8	1,5	1,9	
Veränd. zum Vorjahr in %	+8,9	-5,7	-2,5	+48,6	+50,2	+219,0	
725110 Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	109.295	331	7	3.690	1.594	693	
725712 Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	93.839	411	6	5.111	3.083	2.947	
326000 Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	12.821	417	2.503	49	90	828	
224000 (Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	12.550	2.113	711	114	396	134	
515001 Beförderungserschleichung § 265a StGB	8.787	612	1.011	122	175	193	
731800 Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	4.376	592	201	23	39	27	
222010 Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	4.269	584	260	73	172	95	
673010 Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	4.135	952	237	14	56	31	





Schlüssel der Tat		Im Jahr 2015 erfasste nichtdeutsche Nationalitäten					
		nichtdeut. TV insges.	Türkei	Rumänien	Pakistan	Nigeria	Albanien
540001	Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	<b>3.341</b>	204	<b>476</b>	38	<b>58</b>	75
232300	Bedrohung § 241 StGB	<b>2.967</b>	633	<b>194</b>	26	<b>71</b>	46
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	<b>2.868</b>	243	<b>582</b>	14	<b>28</b>	37
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	<b>2.836</b>	414	<b>564</b>	13	<b>51</b>	20
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	<b>2.716</b>	282	<b>520</b>	6	<b>11</b>	8
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	<b>2.254</b>	448	<b>151</b>	17	<b>15</b>	39
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	<b>2.037</b>	203	<b>312</b>	26	<b>30</b>	49
725210	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz	<b>2.016</b>	74	<b>210</b>	24	<b>13</b>	31
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	<b>1.791</b>	278	<b>110</b>	19	<b>56</b>	31
725711	Illegaler Aufenthalt nach erlaubter Einreise	<b>1.683</b>	199	<b>0</b>	10	<b>11</b>	39
511201	Tankbetrug § 263 StGB	<b>1.404</b>	127	<b>176</b>	3	<b>1</b>	10
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	<b>1.338</b>	149	<b>138</b>	2	<b>1</b>	13
530079	Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	<b>1.317</b>	208	<b>158</b>	7	<b>13</b>	13
232279	Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	<b>1.006</b>	222	<b>57</b>	12	<b>21</b>	10
511300	Warenbetrug § 263 StGB	<b>926</b>	202	<b>69</b>	0	<b>4</b>	3
426020	Besonders schwerer Fall des Ladendiebstahls gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	<b>845</b>	9	<b>237</b>	0	<b>0</b>	46
732820	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	<b>844</b>	19	<b>22</b>	5	<b>4</b>	4





## Tatverdächtige Asylbewerber nach ausgewählten Straftaten

Die Anzahl der tatverdächtigen Asylbewerber hat sich im Berichtsjahr bei den Straftaten insg. (-----) um +251,9% auf 34.128 Tatverdächtige erhöht. Ihr Anteil an allen nichtdeutschen Tatverdächtigen beträgt 12,1%.

Schlüssel der Tat	Jahr 2015	nichtdeutsche TV		darunter Asylbewerber
		insg.	Aufenthaltsgrund legal	
-----	bei Straftaten insges.	281.500	106.003	34.128
	Anteil an nichtdeut. TV insg. in %	100	37,7	12,1
	Veränderung zum Vorjahr in %	+147,2	+31,0	+251,9
890000	<b>Straftaten insg., ohne AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU (890000)</b>	<b>82.334</b>	<b>79.757</b>	<b>12.262</b>
	Anteil an nichtdeut. TV insg. in %	100	96,9	14,9
	Veränderung zum Vorjahr in %	+8,9	+8,6	+129,6
725110	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	109.295	10.017	9.326
725712	Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	93.839	14.974	13.693
326000	Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	12.821	12.749	3.474
224000	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	12.550	12.522	2.482
515001	Beförderungerschleichung § 265a StGB	8.787	8.141	1.892
731800	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	4.376	4.345	378
222010	Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	4.269	4.250	1.367
673010	Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	4.135	4.123	347
540001	Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	3.341	2.169	199
232300	Bedrohung § 241 StGB	2.967	2.957	488
300010	Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	2.868	2.845	373
518900	Sonstige weitere Betrugsarten	2.836	2.807	222
511279	Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	2.716	2.706	316
222110	Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2.254	2.245	352
622100	Hausfriedensbruch § 123 StGB	2.037	2.032	366
725210	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz	2.016	1.780	90
674019	Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	1.791	1.779	401
725711	Illegaler Aufenthalt nach erlaubter Einreise	1.683	158	43
511201	Tankbetrug § 263 StGB	1.404	1.401	32
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1.338	1.313	36
530079	Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	1.317	1.312	135
232279	Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	1.006	1.003	117
511300	Warenbetrug § 263 StGB	926	921	9
426020	Besonders schwerer Fall des Ladendiebstahls gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	845	839	302
732820	Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	844	833	11



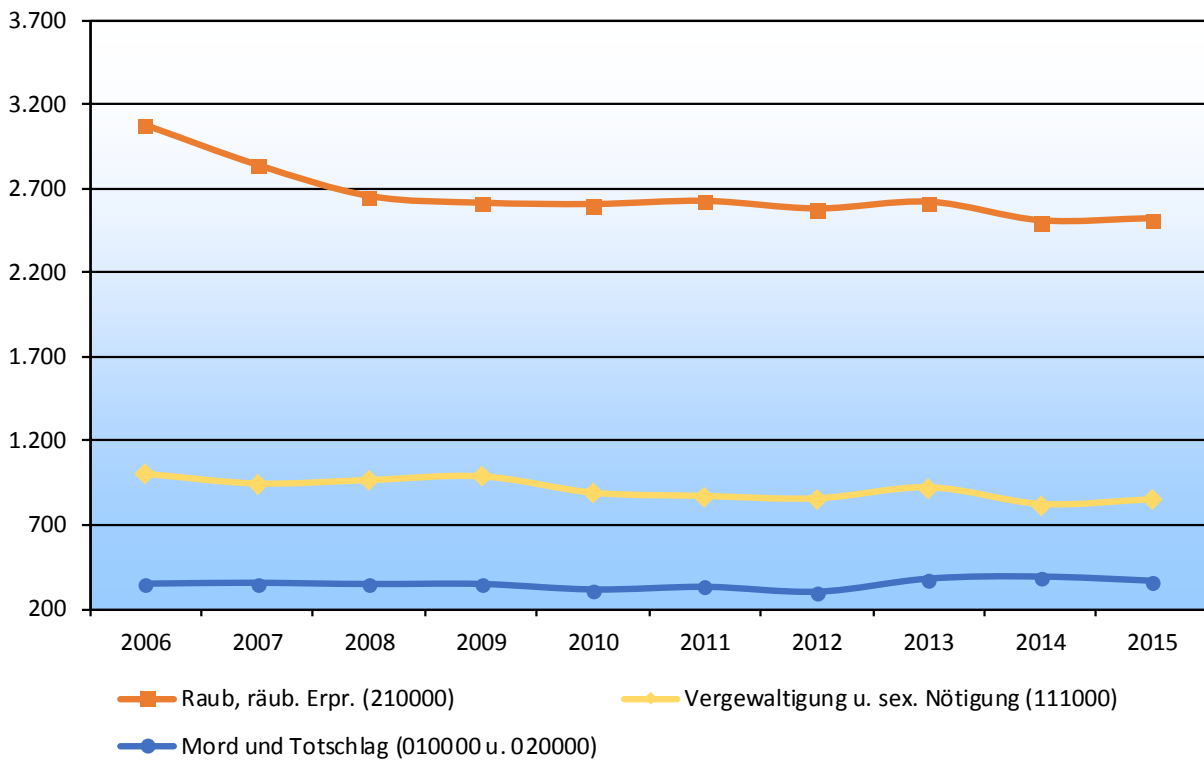
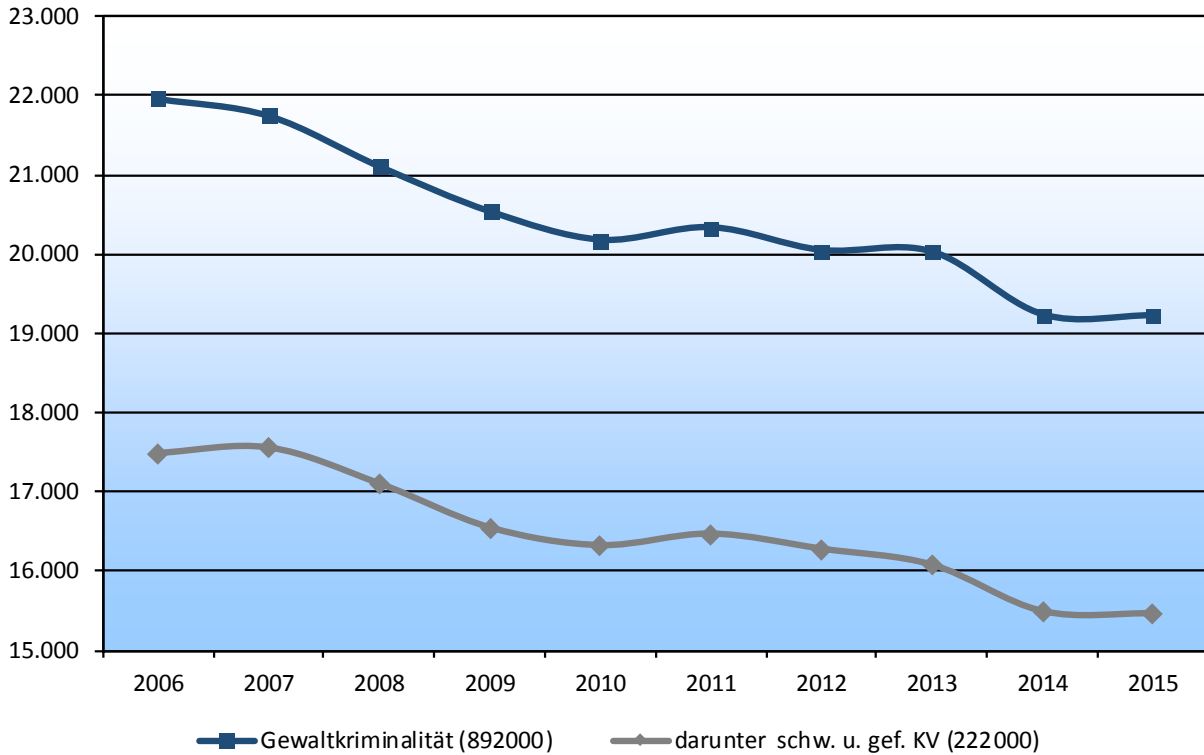
## Aufenthaltsdauer Nichtdeutscher

Schlüssel der Tat	nichtdeutsche TV nach Aufenthaltsdauer								
	hier geboren	mehr als 20 Jahre	10 Jahre bis 20 Jahre	4 Jahre bis 10 Jahre	1 Jahr bis 4 Jahre	3 Monate bis 1 Jahr	1 Woche bis 3 Monate	bis 1 Woche	
----- <b>Straftaten insgesamt</b>	<b>7.653</b>	<b>4.944</b>	<b>7.195</b>	<b>10.967</b>	<b>4.346</b>	<b>15.250</b>	<b>25.694</b>	<b>46.689</b>	
890000 Straftaten insg., ohne AufenthG, AsylverfG u. FreizügigG/EU	7.509	4.794	6.955	10.476	3.957	12.882	1.795	5.433	
725712 Illegaler Aufenthalt nach unerlaubter/ungeklärter Einreise	158	118	169	303	265	1.891	24.735	24.012	
725110 Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz	13	5	12	34	33	523	259	18.289	
540001 Sonstige Urkundenfälschung gemäß § 267 StGB	111	105	153	274	147	341	73	691	
515001 Beförderungserschleichung § 265a StGB	577	114	325	632	279	379	30	659	
725210 Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Abs. 1 und 4 Aufenthaltsgesetz	5	14	33	68	18	49	4	547	
732820 Schmuggel (§ 29 BtMG) - von Cannabis und Zubereitungen	6	4	2	12	17	54	6	539	
731800 Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	762	132	263	422	164	724	78	522	
326000 Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl	625	473	650	1.405	753	3.724	617	508	
726200 Straftaten gegen das Waffengesetz	114	57	72	80	42	155	35	419	
224000 (Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	1.606	938	1.548	2.159	772	1.925	206	152	
300010 Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB	279	143	234	427	141	609	71	117	
511201 Tankbetrug § 263 StGB	74	70	110	133	39	121	21	116	
222010 Sonstige Tatörtlichkeit bei gefährlicher Körperverletzung gemäß § 224 StGB	457	262	415	672	294	1.061	95	70	
426020 Besonders schwerer Fall des Ladendiebstahls gem. §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	15	14	25	97	48	320	63	59	
222110 Gefährliche Körperverletzung	452	129	202	297	125	281	29	42	
518900 Sonstige weitere Betrugsarten	221	163	216	271	72	276	30	40	
725711 Illegaler Aufenthalt nach erlaubter Einreise	12	12	6	9	12	182	33	40	
673010 Beleidigung ohne sexuelle Grundlage § 185 StGB	622	512	610	682	174	317	24	39	
622100 Hausfriedensbruch § 123 StGB	181	92	136	279	98	381	27	34	
674019 Sonstige Sachbeschädigung ohne Schl. 674119 u. 674319 § 303 StGB	220	106	191	304	108	347	34	24	
232300 Bedrohung § 241 StGB	372	322	396	503	174	380	39	22	
530079 Unterschlagung sonstiger Güter/Sachen gemäß §§ 246, 247 StGB - ohne von Kfz	170	131	138	217	66	174	17	17	
232279 Sonstige Nötigung gemäß § 240 Abs. 1 und 4 StGB	144	101	145	164	52	105	14	6	
511300 Warenbetrug § 263 StGB	176	80	106	105	22	42	2	5	
511279 Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 StGB	261	92	219	351	169	468	63	3	



## Taten Gewaltkriminalität

Entwicklung Gewaltkriminalität, Mord und Totschlag, Raub und räuberische Erpressung, schwere und gefährliche Körperverletzung





Jahr	Gewaltkriminalität (892000)			Raub, räub. Erpr. (210000)			schw. u. gef. KV (222000)		
	Erf. Fälle	Vergl. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Vergl. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Vergl. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %
2006	21.957	-1,2	83,9	3.082	-4,2	67,1	17.479	-0,5	86,3
2007	21.741	-1,0	83,8	2.842	-7,8	67,4	17.547	+0,4	85,9
2008	21.101	-2,9	83,5	2.654	-6,6	69,7	17.092	-2,6	85,3
2009	20.533	-2,7	83,2	2.613	-1,5	67,0	16.538	-3,2	85,2
2010	20.177	-1,7	83,1	2.606	-0,3	68,5	16.316	-1,3	85,1
2011	20.335	+0,8	83,7	2.624	+0,7	69,4	16.461	+0,9	85,6
2012	20.044	-1,4	83,2	2.579	-1,7	68,9	16.269	-1,2	85,0
2013	20.026	-0,1	83,9	2.619	+1,6	70,0	16.067	-1,2	85,6
2014	19.229	-4,0	83,4	2.507	-4,3	68,2	15.481	-3,6	85,6
<b>2015</b>	<b>19.220</b>	<b>-0,0</b>	<b>84,4</b>	<b>2.520</b>	<b>+0,5</b>	<b>68,6</b>	<b>15.453</b>	<b>-0,2</b>	<b>86,5</b>

Im Jahr 2015 bewegen sich die unter der Gewaltkriminalität registrierten Straftaten mit 19.220 Fällen auf fast demselben Niveau wie im Vorjahr. Gegenüber dem Jahr 2006 mit 21.957 erfassten Fällen der Gewaltkriminalität ist im Vergleich zu 2015 ein Rückgang um -2.737 Fällen oder -12,5% erkennbar.

Die erfassten Fälle des Raubes und der räuberischen Erpressung haben sich gegenüber dem Vorjahr um +0,5% auf 2.520 Fälle erhöht.

Die Delikte der schweren und gefährlichen Körperverletzung sind in 2015 um -0,2% auf 15.453 Fälle zurückgegangen.

Jahr	Mord u. Totschlag (892500)			Vergewaltigung u. sex. Nötigung (111000)		
	Erf. Fälle	Vergl. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Vergl. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %
2006	354	-0,8	98,6	1.009	-2,2	87,6
2007	358	+1,1	98,9	950	-5,8	88,3
2008	351	-2,0	98,9	971	+2,2	85,2
2009	351	0	98,3	994	+2,4	86,6
2010	319	-9,1	95,9	894	-10,1	84,1
2011	335	+5,0	96,1	874	-2,2	87,2
2012	307	-8,4	99,0	859	-1,7	86,7
2013	383	+24,8	96,1	927	+7,9	88,2
2014	395	+3,1	96,5	825	-11,0	82,8
<b>2015</b>	<b>370</b>	<b>-6,3</b>	<b>95,7</b>	<b>853</b>	<b>+3,4</b>	<b>86,5</b>

Die Mord- und Totschlags-Delikte haben gegenüber dem Vorjahr um -25 Fälle (-6,3%) auf 370 Fälle abgenommen.

Die der Vergewaltigung und der sexuellen Nötigung haben um +28 Fälle (+3,4%) auf 853 Fälle zugenommen.



### Aufklärung

Im Auswertzeitraum konnten 16.216 Fälle (84,4%) der Gewaltkriminalität geklärt werden. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Aufklärung um +171 Fälle oder +1,1%.

Bei Delikten die in die Gewaltkriminalität mit einfließen konnten folgende Aufklärungsquoten erreicht werden:

- Mord- und Totschlags-Delikte 95,7% (Veränderung zum Vorjahr -27 Fälle oder -7,1%);
- Raubdelikte 68,6% (Veränderung zum Vorjahr +19 Fälle oder +1,1%);
- schweren und gefährlichen Körperverletzung 86,5% (Veränderung zum Vorjahr +119 Fälle oder +0,9%)

### Schaden

Der Beuteschaden bei den Raubdelikten hat sich gegenüber dem Vorjahr (4,2 Mio. €) um -0,7 Mio. € auf 3,5 Mio. € verringert.

Hervorzuheben ist, dass bei 74,8% der vollendeten Raubüberfälle der Schaden unter 500 € liegt.

Jahr	Raub, räuberische Erpressung (210000)									
	vollendete Delikte	Schadensklassen (von ... bis unter ... €)								
		unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
2014	1.884	343	259	557	260	328	40	67	14	16
<b>2015</b>	<b>1.918</b>	<b>319</b>	<b>283</b>	<b>579</b>	<b>254</b>	<b>372</b>	<b>39</b>	<b>50</b>	<b>8</b>	<b>14</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	<b>+1,8</b>	<b>-7,0</b>	<b>+9,3</b>	<b>+3,9</b>	<b>-2,3</b>	<b>+13,4</b>	<b>-2,5</b>	<b>-25,4</b>	<b>/</b>	<b>/</b>



## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt/ Jahr	Tatverdächtige insges.	Alter der Tatverdächtigen			Erwachsene	
		Kinder <14 J	Jugendl. 14<18 J	Heranw. 18<21 J	21<60 J	über 60 J
Gewaltkriminalität (892000)						
2014	19.730	683	2.284	2.628	13.268	867
<b>2015</b>	<b>19.742</b>	<b>596</b>	<b>2.302</b>	<b>2.625</b>	<b>13.316</b>	<b>903</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	+0,1	-12,7	+0,8	-0,1	+0,4	+4,2
Mord und Totschlag (892500)						
2014	483	4	30	45	373	31
<b>2015</b>	<b>432</b>	<b>0</b>	<b>36</b>	<b>52</b>	<b>301</b>	<b>43</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	-10,6	/	+20,0	+15,6	-19,3	+38,7
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (111000)						
2014	709	7	66	71	540	25
<b>2015</b>	<b>769</b>	<b>1</b>	<b>81</b>	<b>87</b>	<b>573</b>	<b>27</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	+8,5	/	+22,7	+22,5	+6,1	+8,0
Raub, räuber. Erpressung u. räuber. Angriff auf Kraftfahrer (210000)						
2014	2.176	57	334	328	1.408	49
<b>2015</b>	<b>2.217</b>	<b>63</b>	<b>351</b>	<b>313</b>	<b>1.452</b>	<b>38</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	+1,9	+10,5	+5,1	-4,6	+3,1	-22,4
Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)						
2014	16.771	624	1.943	2.254	11.187	763
<b>2015</b>	<b>16.712</b>	<b>539</b>	<b>1.921</b>	<b>2.244</b>	<b>11.211</b>	<b>797</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	-0,4	-13,6	-1,1	-0,4	+0,2	+4,5

Die unter der Gewaltkriminalität erfassten tatverdächtigen Kinder (-87 TV, -12,7%) und Heranwachsenden (-3 TV, -0,1%) haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen.

Bei den darunter erfassten Jugendlichen (+18 TV, +0,8%), Erwachsenen zwischen 21 und 60 Jahren (+48 TV, +0,4%) und über 60-jährigen (+36 TV, +4,2%) ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg festzustellen.

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	Insgesamt ab 8 Jahre	TVBZ 2015 in den Altersklassen				
		Kinder 8<14 J	Jugendl. 14<18 J	Heranw. 18<21 J	Erwachsene 21<60 J	über 60 J
Gewaltkriminalität (892000)	167	85	441	637	193	27
Mord und Totschlag (892500)	4	0	7	13	4	1
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (111000)	7	0	16	21	8	1
Raub, räuber. Erpressung u. räuber. Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB (210000)	19	9	67	76	21	1
Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)	141	77	368	544	163	24

## Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Delikt/ Jahr	Deutsche Tatverdächtige			Nichtdeutsche Tatverdächtige		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Gewaltkriminalität (892000)						
2014	13.003	10.819	2.184	6.727	5.749	978
<b>2015</b>	<b>12.080</b>	<b>10.039</b>	<b>2.041</b>	<b>7.662</b>	<b>6.650</b>	<b>1.012</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-7,1	-7,2	-6,5	+13,9	+15,7	+3,5
Mord und Totschlag (892500)						
2014	337	279	58	146	133	13
<b>2015</b>	<b>283</b>	<b>243</b>	<b>40</b>	<b>149</b>	<b>136</b>	<b>13</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-16,0	-12,9	-31,0	+2,1	+2,3	/
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (111000)						
2014	476	469	7	233	233	0
<b>2015</b>	<b>441</b>	<b>432</b>	<b>9</b>	<b>328</b>	<b>327</b>	<b>1</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-7,4	-7,9	/	+40,8	+40,3	/
Raub, räuber. Erpressung u. räuber. Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB (210000)						
2014	1.281	1.125	156	895	803	92
<b>2015</b>	<b>1.245</b>	<b>1.101</b>	<b>144</b>	<b>972</b>	<b>888</b>	<b>84</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-2,8	-2,1	-7,7	+8,6	+10,6	-8,7
Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)						
2014	11.147	9.165	1.982	5.624	4.748	876
<b>2015</b>	<b>10.336</b>	<b>8.475</b>	<b>1.861</b>	<b>6.376</b>	<b>5.455</b>	<b>921</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-7,3	-7,5	-6,1	+13,4	+14,9	+5,1

Die Anzahl der deutschen Tatverdächtigen ist bei den Delikten der Gewaltkriminalität im Berichtszeitraum um -923 Tatverdächtige (-7,1%) auf 12.080 deutsche Tatverdächtige gesunken. Die insgesamt erfassten nichtdeutschen Tatverdächtigen haben bei der Gewaltkriminalität um +935 Tatverdächtige (+13,9%) gegenüber dem Vorjahr auf 7.662 nichtdeutschen Tatverdächtige zugenommen.

Die Anzahl der deutschen Tatverdächtigen bei den Mord und Totschlagsdelikten hat sich um -54 Tatverdächtige (-16,0%) auf 283 deutsche Tatverdächtige verringert. Die insgesamt erfassten nichtdeutschen Tatverdächtigen sind bei den Mord und Totschlagsdelikten um +3 Tatverdächtige (+2,1%) auf 149 Tatverdächtige angestiegen.

Bei der Vergewaltigung und sexuellen Nötigung haben die deutschen Tatverdächtigen um -35 Tatverdächtige (-7,4%) auf 441 deutsche Tatverdächtige abgenommen. Die nichtdeutschen Tatverdächtigen haben um +95 Tatverdächtige (+40,8%) auf 328 nichtdeutsche Tatverdächtige zugenommen.

Die insgesamt erfassten deutschen Tatverdächtigen haben sich beim Raub, räuberischen Erpressung und räuberischen Angriff auf Kraftfahrer um -36 Tatverdächtige (-2,8%) auf 1.245 deutsche Tatverdächtige verringert. Die nichtdeutschen Tatverdächtigen haben sich um +77 Tatverdächtige (+8,6%) auf 972 nichtdeutsche Tatverdächtige erhöht.

Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung haben die deutschen Tatverdächtigen um -811 Tatverdächtige (-7,3%) auf 10.336 deutsche Tatverdächtige abgenommen. Die nichtdeutschen Tatverdächtigen haben sich um +752 Tatverdächtige (+13,4%) auf 6.376 nichtdeutschen Tatverdächtige erhöht.



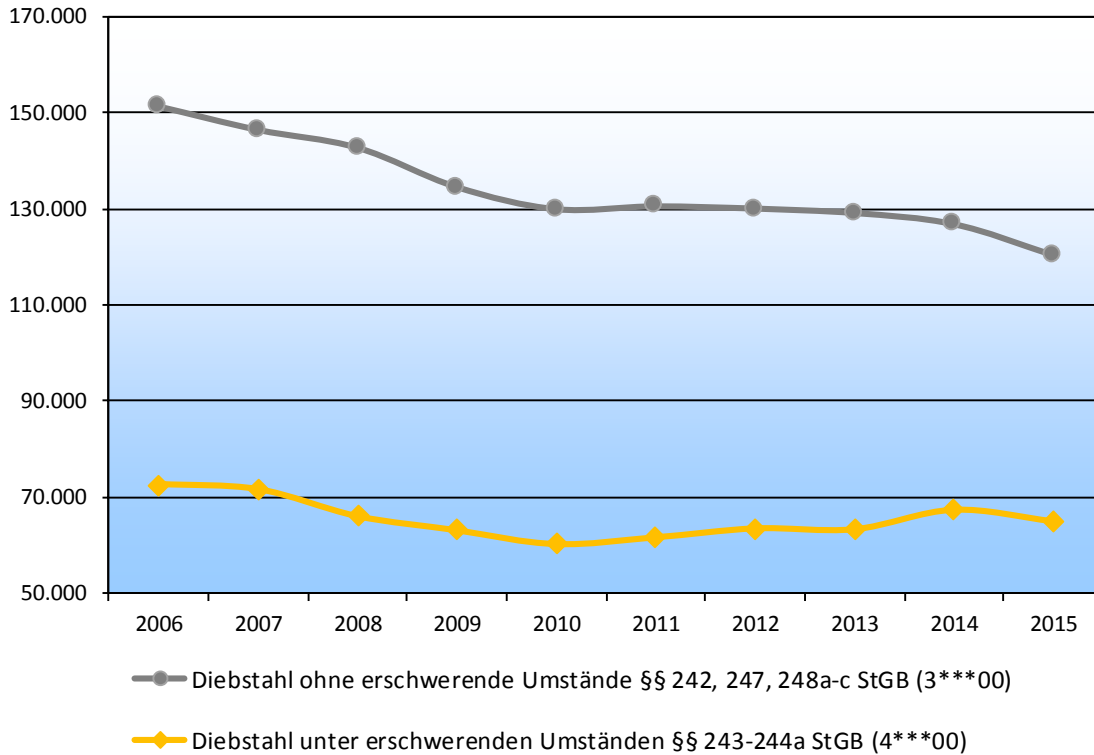


Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei...</b>			
	<b>darunter</b>		
	<b>Gewaltkriminalität (892000)</b>	<b>Raub, räuberische Erpressung (210000)</b>	<b>Gefährliche und schwere Körperverschwendung (222000)</b>
<b>insgesamt</b>	<b>7.662</b>	<b>972</b>	<b>6.376</b>
dar. illegaler Aufenthalt	47	18	28
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>7.615</b>	<b>954</b>	<b>6.348</b>
dar. Arbeitnehmer	1.740	176	1.451
dar. Touristen/ Durchreisende	232	58	162
dar. Asylbewerber	1.932	184	1.674
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+13,9</b>	<b>+8,6</b>	<b>+13,4</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+88,0	+125,0	+86,7
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+13,6</b>	<b>+7,6</b>	<b>+13,2</b>
dar. Arbeitnehmer	-5,3	-2,8	-8,0
dar. Touristen/ Durchreisende	+16,6	+5,5	+21,8
dar. Asylbewerber	+113,7	+84,0	+109,3



## Diebstahlsdelikte



Jahr	Diebstahl insgesamt (****00)			Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)			Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2006	223.958	-1,7	39,3	151.359	-1,4	48,5	72.599	-2,5	20,0
2007	217.987	-2,7	39,0	146.447	-3,2	48,1	71.540	-1,5	20,2
2008	208.773	-4,2	40,1	142.739	-2,5	48,1	66.034	-7,7	22,9
2009	197.658	-5,3	39,7	134.505	-5,8	48,2	63.153	-4,4	21,5
2010	190.238	-3,8	39,5	129.913	-3,4	47,9	60.325	-4,5	21,6
2011	192.191	+1,0	38,3	130.475	+0,4	46,0	61.716	+2,3	21,9
2012	193.514	+0,7	36,8	129.995	-0,4	44,3	63.519	+2,9	21,5
2013	192.429	-0,6	36,4	129.069	-0,7	43,9	63.360	-0,3	21,3
2014	194.099	+0,9	35,3	126.784	-1,8	43,4	67.315	+6,2	20,2
<b>2015</b>	<b>185.250</b>	<b>-4,6</b>	<b>35,8</b>	<b>120.281</b>	<b>-5,1</b>	<b>44,2</b>	<b>64.969</b>	<b>-3,5</b>	<b>20,3</b>

Der Diebstahl insgesamt hat sich gegenüber dem Vorjahr um -8.849 Fälle (-4,6%) auf 185.250 Fälle verringert.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der einfach Diebstahl um -6.503 Fälle (-5,1%) auf 120.281 Fälle und der schwere Diebstahl ist im Berichtsjahr um -2.346 Fälle (-3,5%) auf 64.969 Fälle reduziert.

### Aufklärung

Im Auswertez Zeitraum konnten 66.403 Fälle (35,8%) der Diebstahlsdelikte insgesamt geklärt werden. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um +0,5%-Punkte.



Die Übersicht zeigt wichtige kriminalistische Untergliederungen des Diebstahlsbereichs, auf die zwar in den folgenden Abschnitten nicht detaillierter eingegangen wird, die aber die gesamte aktuelle Diebstahlsentwicklung wegen ihres Anteils von mindestens 1,0% an allen Diebstahlsdelikten nicht unerheblich beeinflussen:

Delikt	erfasste Fälle		Anteil		Veränd. z. VJ		Aufklärung	
	2015	in %	2014	in %	Fälle	in %	2015	2014
Diebstahl insgesamt (****00)	185.250	100,0	194.099	100,0	-8.849	-4,6	35,8	35,3
Sonstiger Diebstahl gem. 242, 247, 248a StGB (300010)	40.153	21,7	43.256	22,3	-3.103	-7,2	23,1	22,9
Sonstiges - (einfacher) Ladendiebstahl (326000)	35.189	19,0	35.385	18,2	-196	-0,6	93,0	93,0
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen von sonstigem Gut (350000)	10.162	5,5	10.965	5,6	-803	-7,3	12,8	14,3
Schwerer Fall des Diebstahls §§ 243 - 244a StGB (400010)	9.291	5,0	9.794	5,0	-503	-5,1	24,5	23,1
Diebstahl von Fahrrädern (300310)	7.218	3,9	7.966	4,1	-748	-9,4	27,0	27,4
Taschendiebstahl (390000)	6.683	3,6	6.751	3,5	-68	-1,0	6,4	6,4
Besonders schwerer Fall des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen § 243 StGB (450010)	5.904	3,2	6.440	3,3	-536	-8,3	15,5	13,0
Diebstahl in/aus Wohnungen (335000)	5.437	2,9	5.588	2,9	-151	-2,7	45,1	46,6
Bes. schw. Fall des Diebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen § 243 StGB (410010)	4.876	2,6	5.145	2,7	-269	-5,2	24,1	22,3
Wohnungseinbruchsdiebstahl (ohne TWE) § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB (435000)	4.354	2,4	4.837	2,5	-483	-10,0	15,8	14,1
Sonstiges - einfacher Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen (310000)	3.764	2,0	4.074	2,1	-310	-7,6	29,8	29,3
Tageswohnungseinbruch von sonstigem Gut § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB (436000)	3.101	1,7	3.334	1,7	-233	-7,0	16,0	16,4
Besonders schwerer Fall des Diebstahls in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen § 243 StGB (440010)	3.058	1,7	3.398	1,8	-340	-10,0	20,3	20,4
Besonders schwerer Fall des Diebstahls in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden § 243 StGB (425010)	2.750	1,5	3.070	1,6	-320	-10,4	29,6	22,6



## Schaden

Jahr	Diebstahl insgesamt (****00)									
	Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
2014	176.385	24.228	21.922	57.046	27.520	34.420	4.617	5.330	786	516
<b>2015</b>	<b>168.226</b>	<b>22.963</b>	<b>20.996</b>	<b>54.913</b>	<b>26.058</b>	<b>32.878</b>	<b>4.468</b>	<b>4.796</b>	<b>718</b>	<b>436</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	<b>-4,6</b>	<b>-5,2</b>	<b>-4,2</b>	<b>-3,7</b>	<b>-5,3</b>	<b>-4,5</b>	<b>-3,2</b>	<b>-10,0</b>	<b>-8,7</b>	<b>-15,5</b>

Der Beuteschaden der vollendeten Diebstahlsdelikte beträgt 178,3 Mio. €. In 93,8% der Fälle wird ein Schaden unter 2.500 € erfasst. Mit einem Durchschnittsschaden von 1.060€ liegt der Diebstahl damit deutlich unter dem Durchschnittsschaden aller Delikte mit Schadenserfassung (3.024€).

Beim einfachen Diebstahl wurde im Jahr 2015 ein Beuteschaden von 67,7Mio. € und beim schweren Diebstahl 110,6 Mio. € registriert.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2015 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt (****00)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	51.178	2.605	6.619	4.467	32.340	5.147
Veränderungen zum Vorjahr TV	-2.271	-649	-549	-301	-383	-389
Veränderungen zum Vorjahr in %	-4,2	-19,9	-7,7	-6,3	-1,2	-7,0
<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	45.023	2.453	5.935	3.825	27.812	4.998
Veränderungen zum Vorjahr TV	-1.728	-617	-438	-156	-180	-337
Veränderungen zum Vorjahr in %	-3,7	-20,1	-6,9	-3,9	-0,6	-6,3
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	8.840	222	1.070	965	6.381	202
Veränderungen zum Vorjahr TV	-557	-66	-165	-138	-145	-43
Veränderungen zum Vorjahr in %	-5,9	-22,9	-13,4	-12,5	-2,2	-17,6
<b>Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***300)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	3.042	150	633	432	1.750	77
Veränderungen zum Vorjahr TV	-221	-12	-88	-35	-75	-11
Veränderungen zum Vorjahr in %	-6,8	-7,4	-12,2	-7,5	-4,1	-12,5
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen (*10*00)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	1.880	69	249	219	1.306	37
Veränderungen zum Vorjahr TV	-138	-2	-37	-28	-72	+1
Veränderungen zum Vorjahr in %	-6,8	-2,8	-12,9	-11,3	-5,2	+2,8
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen (*15*00)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	1.171	16	118	162	848	27
Veränderungen zum Vorjahr TV	-124	+4	-33	-36	-59	0
Veränderungen zum Vorjahr in %	-9,6	+33,3	-21,9	-18,2	-6,5	0
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	598	16	38	54	457	33
Veränderungen zum Vorjahr TV	-10	-4	-17	+11	0	0
Veränderungen zum Vorjahr in %	-1,6	-20,0	-30,9	+25,6	0	0
<b>Diebstahl insgesamt von/aus Automaten (***700)</b>						
Erfasste Tatverdächtige	459	16	114	54	256	19
Veränderungen zum Vorjahr TV	-30	-13	+31	-15	-41	+8
Veränderungen zum Vorjahr in %	-6,1	-44,8	+37,3	-21,7	-13,8	+72,7



Im Vergleich mit der durchschnittlichen Aufklärungsquote bei allen erfassten Straftaten von 72,5% ist bei der Betrachtung der Tatverdächtigenzahlen im Diebstahlsbereich, die deliktsspezifischen niedrigen Aufklärungsquoten (Diebstahl insgesamt 35,8%; einfachem Diebstahl 44,2%; schwerem Diebstahl 20,3%) zu berücksichtigen.

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2015 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J über 60 J	
<b>Diebstahl insgesamt (****00)</b>	433	367	1.269	1.084	469	156
<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)</b>	381	346	1.137	928	403	152
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)</b>	75	32	205	234	93	6
<b>Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**300)</b>	26	21	121	105	25	2
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen (*10*00)</b>	16	10	48	53	19	1
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen (*15*00)</b>	10	2	23	39	12	1
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)</b>	5	2	7	13	7	1
<b>Diebstahl insgesamt von/aus Automaten (**700)</b>	4	2	22	13	4	1

### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige bei...								
	Diebstahl insgesamt (****00)			Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)			Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2014	33.451	22.164	11.287	30.245	19.368	10.877	4.780	4.190	590
<b>2015</b>	<b>29.620</b>	<b>19.582</b>	<b>10.038</b>	<b>26.850</b>	<b>17.190</b>	<b>9.660</b>	<b>4.177</b>	<b>3.613</b>	<b>564</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	-11,5	-11,6	-11,1	-11,2	-11,2	-11,2	-12,6	-13,8	-4,4
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2014	19.998	14.661	5.337	16.506	11.569	4.937	4.617	4.126	491
<b>2015</b>	<b>21.558</b>	<b>16.094</b>	<b>5.464</b>	<b>18.173</b>	<b>13.084</b>	<b>5.089</b>	<b>4.663</b>	<b>4.175</b>	<b>488</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+7,8	+9,8	+2,4	+10,1	+13,1	+3,1	+1,0	+1,2	-0,6

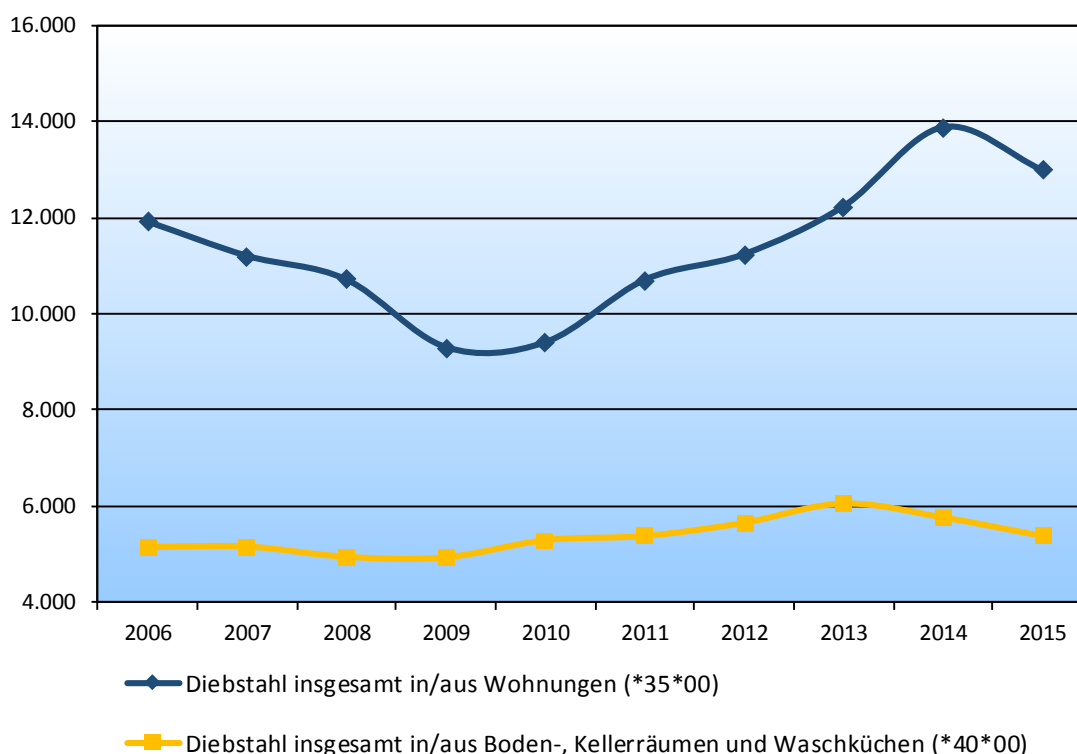


Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei... darunter</b>			
	<b>Diebstahl insgesamt (****00)</b>	<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB (3***00)</b>	<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB (4***00)</b>
<b>insgesamt</b>	<b>21.558</b>	<b>18.173</b>	<b>4.663</b>
dar. illegaler Aufenthalt	186	132	72
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>21.372</b>	<b>18.041</b>	<b>4.591</b>
dar. Arbeitnehmer	3.628	3.097	656
dar. Touristen/ Durchreisende	1.604	1.208	470
dar. Asylbewerber	4.557	4.079	880
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+7,8</b>	<b>+10,1</b>	<b>+1,0</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+8,1	+55,3	-26,5
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+7,8</b>	<b>+9,9</b>	<b>+1,6</b>
dar. Arbeitnehmer	-6,7	-6,8	-2,1
dar. Touristen/ Durchreisende	-13,1	-7,6	-25,9
dar. Asylbewerber	+116,7	+116,9	+93,0



## Diebstahl in/aus Wohnungen und Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen



Jahr	Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)			Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2006	11.909	-3,2	39,5	5.147	-6,0	22,3
2007	11.197	-6,0	38,6	5.163	+0,3	17,3
2008	10.703	-4,4	38,1	4.943	-4,3	21,2
2009	9.294	-13,2	38,9	4.932	-0,2	17,8
2010	9.392	+1,1	37,4	5.292	+7,3	20,7
2011	10.694	+13,9	38,3	5.385	+1,8	18,3
2012	11.230	+5,0	34,3	5.659	+5,1	16,6
2013	12.229	+8,9	32,7	6.066	+7,2	15,0
2014	13.876	+13,5	28,0	5.776	-4,8	22,4
<b>2015</b>	<b>12.984</b>	<b>-6,4</b>	<b>28,4</b>	<b>5.383</b>	<b>-6,8</b>	<b>18,6</b>

Nach fünfjährigem Anstieg der Diebstähle in/aus Wohnungen ist, im diesem Berichtsjahr, eine Abnahme erkennbar. Sie sind um -892 Fälle (-6,4%) auf 12.984 Fälle zurückgegangen. Die Diebstähle aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen haben um -393 Fälle (-6,8%) auf 5.383 Fälle abgenommen.

### Aufklärung

Die Aufklärungsquote beim Diebstahl aus Wohnungen hat gegenüber dem Vorjahr um +0,4%-Punkte auf 28,4% zugenommen. Beim Diebstahl aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen ist ein Rückgang der Aufklärungsquote um -3,8%-Punkte auf 18,6% erkennbar.





## Schaden

Jahr	Entwicklung der Delikte mit Schaden aufgegliedert nach Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)</b>										
2014	10.114	605	495	2.183	1.258	2.812	922	1.487	211	141
<b>2015</b>	<b>9.364</b>	<b>563</b>	<b>484</b>	<b>2.147</b>	<b>1.156</b>	<b>2.630</b>	<b>837</b>	<b>1.235</b>	<b>201</b>	<b>111</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-7,4	-6,9	-2,2	-1,6	-8,1	-6,5	-9,2	-16,9	-4,7	-21,3
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)</b>										
2014	4.261	430	371	1.255	722	1.228	175	77	2	1
<b>2015</b>	<b>4.000</b>	<b>336</b>	<b>302</b>	<b>1.220</b>	<b>695</b>	<b>1.200</b>	<b>161</b>	<b>81</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-6,1	-21,9	-18,6	-2,8	-3,7	-2,3	-8,0	+5,2	/	/

Der Beuteschaden beim Diebstahl aus Wohnungen hat sich gegenüber dem Jahr 2014 um rund -9,1 Mio. € auf rund 34,6 Mio. € verringert. Der des Diebstahls aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen hat um rund +63 Tausend € auf rund 3,1 Mio. € zugenommen.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2015 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)</b>						
2014	3.660	59	385	417	2.650	149
<b>2015</b>	<b>3.359</b>	<b>42</b>	<b>270</b>	<b>345</b>	<b>2.547</b>	<b>155</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-8,2	-28,8	-29,9	-17,3	-3,9	+4,0
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)</b>						
2014	608	20	55	43	457	33
<b>2015</b>	<b>598</b>	<b>16</b>	<b>38</b>	<b>54</b>	<b>457</b>	<b>33</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-1,6	-20,0	-30,9	+25,6	0	0

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2015 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)</b>						
	28	6	52	84	37	5
<b>Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)</b>						
	5	2	7	13	7	1



### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

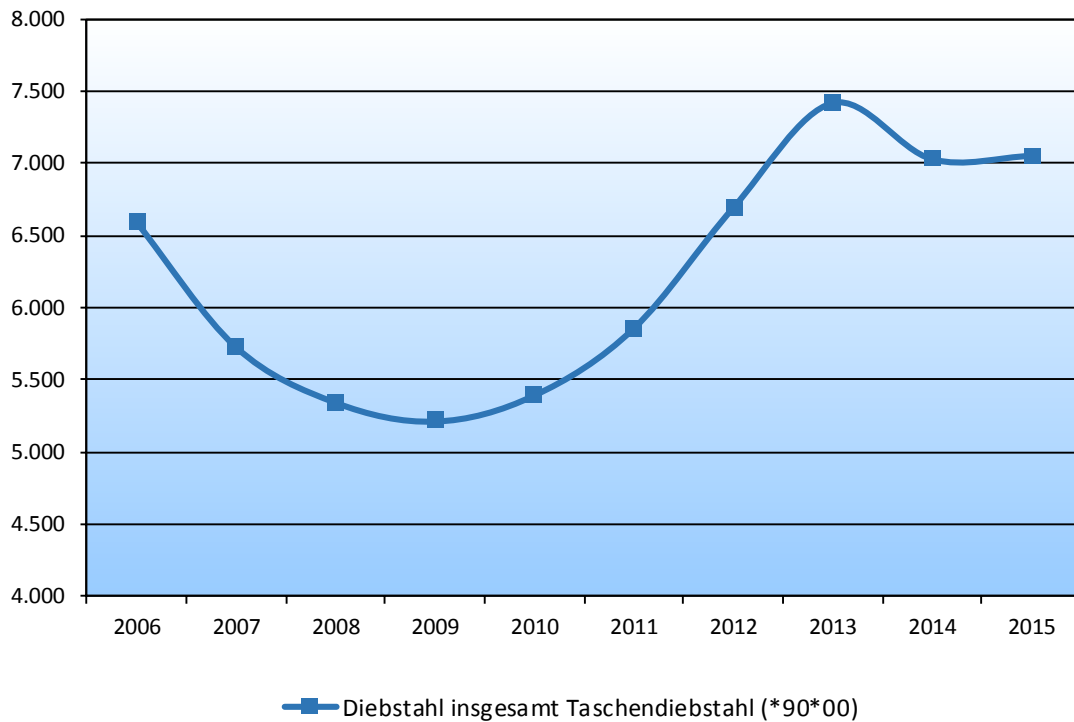
Jahr	Tatverdächtige bei...					
	Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)			Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>						
2014	2.460	1.732	728	462	379	83
<b>2015</b>	<b>2.214</b>	<b>1.509</b>	<b>705</b>	<b>421</b>	<b>344</b>	<b>77</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-10,0	-12,9	-3,2	-8,9	-9,2	-7,2
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>						
2014	1.200	896	304	146	131	15
<b>2015</b>	<b>1.145</b>	<b>848</b>	<b>297</b>	<b>177</b>	<b>148</b>	<b>29</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-4,6	-5,4	-2,3	+21,2	+13,0	/

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

	Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei...	
	Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen (*35*00)	Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen (*40*00)
<b>insgesamt</b>	<b>1.145</b>	<b>177</b>
dar. illegaler Aufenthalt	24	1
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>1.121</b>	<b>176</b>
dar. Arbeitnehmer	218	32
dar. Touristen/ Durchreisende	103	9
dar. Asylbewerber	143	13
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>		
<b>insgesamt</b>	<b>-4,6</b>	<b>+21,2</b>
dar. illegaler Aufenthalt	-14,3	/
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>-4,4</b>	<b>+21,4</b>
dar. Arbeitnehmer	-14,2	+3,2
dar. Touristen/ Durchreisende	-26,4	/
dar. Asylbewerber	+76,5	/



## Taschendiebstahl



Jahr	Diebstahl insgesamt Taschendiebstahl (*90*00)		
	Erfasste Fälle	Veränderung zum Vorjahr	Aufklärung in %
2006	6.598	+19,8	6,2
2007	5.734	-13,1	5,8
2008	5.348	-6,7	7,0
2009	5.216	-2,5	8,4
2010	5.396	+3,5	7,8
2011	5.860	+8,6	9,1
2012	6.696	+14,3	7,6
2013	7.422	+10,8	10,2
2014	7.034	-5,2	9,5
<b>2015</b>	<b>7.058</b>	<b>+0,3</b>	<b>11,3</b>

Im Jahr 2015 wurden 7.058 Fälle des Taschendiebstahls erfasst. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um +24 Fälle (+0,3%).

### Aufklärung

Im Berichtszeitraum konnten 795 Fälle geklärt werden. Die Aufklärungsquote ist um 1,8%-Punkte auf 11,3% gestiegen.



## Schaden

Jahr	Entwicklung der Delikte mit Schaden aufgliedert nach Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
<b>Diebstahl insgesamt Taschendiebstahl (*90*00)</b>										
2014	6.917	201	477	2.719	1.811	1.658	33	18	0	0
<b>2015</b>	<b>6.940</b>	<b>238</b>	<b>488</b>	<b>2.885</b>	<b>1.633</b>	<b>1.641</b>	<b>32</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	+0,3	+18,4	+2,3	+6,1	-9,8	-1,0	-3,0	/	/	/

Bei 6.159 vollendeten Fällen (88,7%) des Taschendiebstahls wurde ein Beuteschaden zwischen 50,- und 2.500,- Euro erfasst. Insgesamt wird im Berichtsjahr wieder ein gerundeter Beuteschaden von 2,4 Mio. € (Vorjahr 2,4 Mio. €) ausgewiesen.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2015 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt Taschendiebstahl (*90*00)</b>						
2014	583	16	73	85	403	6
<b>2015</b>	<b>615</b>	<b>15</b>	<b>77</b>	<b>93</b>	<b>415</b>	<b>15</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	+5,5	/	+5,5	+9,4	+3,0	/

Die Aussagekraft zu den Tatverdächtigen des Taschendiebstahls ist aufgrund der niedrigen Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (Aufklärungsquote) beschränkt.

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2015 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt Taschendiebstahl (*90*00)</b>						
	5	2	15	23	6	0

### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige bei...		
	Diebstahl insgesamt insges.	Taschendiebstahl männl.	(*90*00) weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>			
2014	209	158	51
<b>2015</b>	<b>210</b>	<b>164</b>	<b>46</b>
Veränderung zum Vorjahr in %			
	+0,5	+3,8	-9,8
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>			
2014	374	311	63
<b>2015</b>	<b>405</b>	<b>331</b>	<b>74</b>
Veränderung zum Vorjahr in %			
	+8,3	+6,4	+17,5

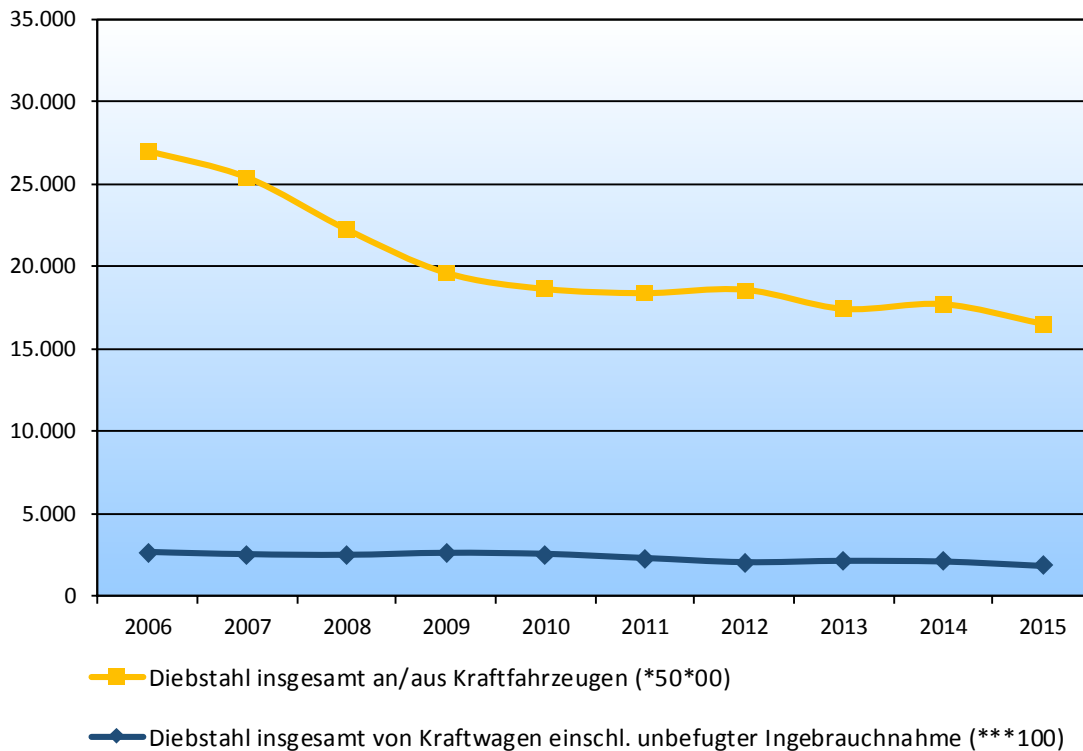


Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei... Diebstahl insgesamt Taschendiebstahl (*90*00)</b>	
<b>insgesamt</b>	<b>405</b>
dar. illegaler Aufenthalt	9
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>396</b>
dar. Arbeitnehmer	32
dar. Touristen/ Durchreisende	30
dar. Asylbewerber	112
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>	
<b>insgesamt</b>	<b>+8,3</b>
dar. illegaler Aufenthalt	/
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+7,3</b>
dar. Arbeitnehmer	-5,9
dar. Touristen/ Durchreisende	/
dar. Asylbewerber	+89,8



## Diebstahl von Kraftwagen und an/ aus Kraftfahrzeugen



Jahr	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)100)			Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2006	2.651	-9,0	59,4	27.002	-11,4	14,5
2007	2.530	-4,6	60,8	25.374	-6,0	18,4
2008	2.489	-1,6	63,0	22.224	-12,4	17,8
2009	2.610	+4,9	60,0	19.585	-11,9	16,8
2010	2.544	-2,5	58,8	18.598	-5,0	16,5
2011	2.316	-9,0	60,5	18.347	-1,3	16,7
2012	2.076	-10,4	60,8	18.555	+1,1	16,2
2013	2.154	+3,8	58,7	17.388	-6,3	15,9
2014	2.113	-1,9	62,6	17.672	+1,6	14,3
<b>2015</b>	<b>1.868</b>	<b>-11,6</b>	<b>58,5</b>	<b>16.496</b>	<b>-6,7</b>	<b>14,8</b>

Im Berichtsjahr wurden 1.868 Fälle des Diebstahls von Kraftwagen einschließlich deren unbefugte Ingebrauchnahme und 16.496 Fälle des Diebstahls an/aus Kfz erfasst. Der Diebstahl von Kraftwagen einschließlich deren unbefugte Ingebrauchnahme hat um -245 Fälle (-11,6%) und der des Diebstahls an/aus Kfz um -1.176 Fälle (-6,7%) gegenüber dem Vorjahr abgenommen.

### Aufklärung

Die Aufklärungsquote der Diebstähle von Kraftwagen einschließlich deren unbefugte Ingebrauchnahme hat um -4,1%-Punkte auf 58,5% abgenommen. Die der Diebstähle an/aus Kraftwagen hat um +0,5%-Punkte auf 14,8% zugenommen.



## Schaden

Jahr	Entwicklung der Delikte mit Schaden aufgegliedert nach Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
<b>Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)</b>										
2014	1.802	431	11	24	30	270	155	563	214	104
<b>2015</b>	<b>1.581</b>	<b>419</b>	<b>7</b>	<b>34</b>	<b>19</b>	<b>227</b>	<b>136</b>	<b>459</b>	<b>172</b>	<b>108</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-12,3	-2,8	/	+41,7	-36,7	-15,9	-12,3	-18,5	-19,6	+3,8
<b>Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)</b>										
2014	15.907	768	3.264	6.121	2.082	2.830	485	305	30	22
<b>2015</b>	<b>14.892</b>	<b>804</b>	<b>3.107</b>	<b>5.576</b>	<b>1.822</b>	<b>2.499</b>	<b>568</b>	<b>464</b>	<b>31</b>	<b>21</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-6,4	+4,7	-4,8	-8,9	-12,5	-11,7	+17,1	+52,1	+3,3	-4,5

Der verursachte Schaden bei Diebstahl von Kraftwagen ist 2015 mit 21,9 Mio. € um -1,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (23,8 Mio. €) gesunken. Bei Diebstahl an/aus Kfz hat der Schaden 2015 um -1,0 Mio. € auf 13,5 Mio. € (Vorjahr 14,5 Mio. €) abgenommen.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2015 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)</b>						
2014	1.237	10	163	192	847	25
<b>2015</b>	<b>1.116</b>	<b>13</b>	<b>162</b>	<b>159</b>	<b>760</b>	<b>22</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-9,8	/	-0,6	-17,2	-10,3	-12,0
<b>Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)</b>						
2014	1.748	41	177	253	1.233	44
<b>2015</b>	<b>1.566</b>	<b>21</b>	<b>198</b>	<b>207</b>	<b>1.104</b>	<b>36</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-10,4	-48,8	+11,9	-18,2	-10,5	-18,2

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2015 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)</b>						
	9	2	31	39	11	1
<b>Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)</b>						
	13	3	38	50	16	1





### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

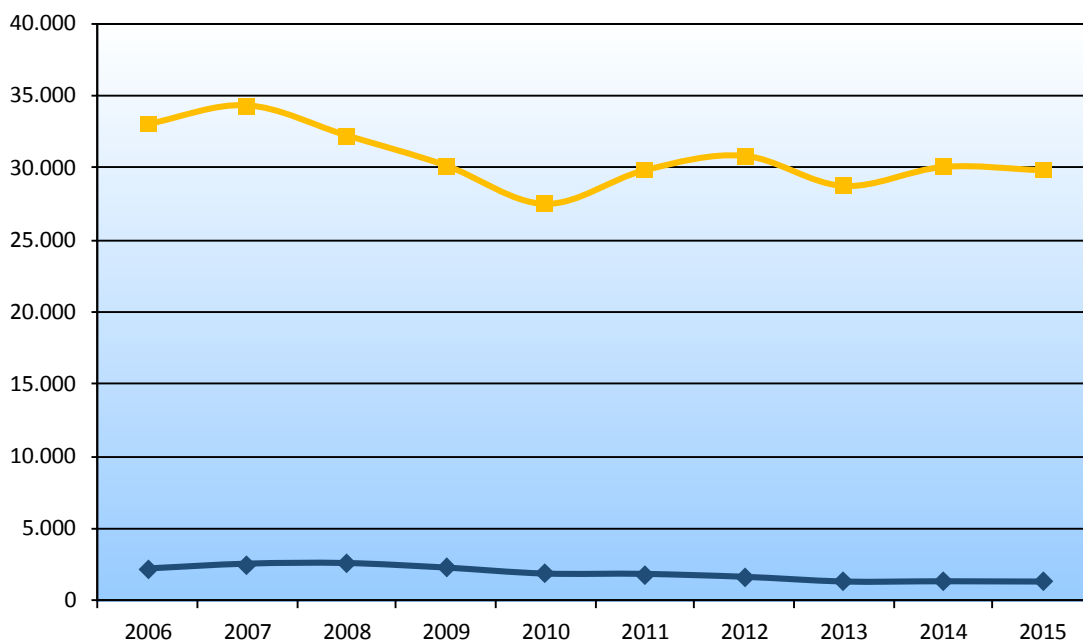
Jahr	Tatverdächtige bei...					
	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)			Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>						
2014	800	722	78	1.002	890	112
<b>2015</b>	<b>729</b>	<b>633</b>	<b>96</b>	<b>902</b>	<b>823</b>	<b>79</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-8,9	-12,3	+23,1	-10,0	-7,5	-29,5
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>						
2014	437	407	30	746	702	44
<b>2015</b>	<b>387</b>	<b>361</b>	<b>26</b>	<b>664</b>	<b>635</b>	<b>29</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-11,4	-11,3	-13,3	-11,0	-9,5	-34,1

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

	Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei...	
	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***)	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen (*50*00)
<b>insgesamt</b>	<b>387</b>	<b>664</b>
dar. illegaler Aufenthalt	9	7
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>378</b>	<b>657</b>
dar. Arbeitnehmer	86	103
dar. Touristen/ Durchreisende	34	112
dar. Asylbewerber	17	52
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>		
<b>insgesamt</b>	<b>-11,4</b>	<b>-11,0</b>
dar. illegaler Aufenthalt	/	/
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>-10,2</b>	<b>-10,5</b>
dar. Arbeitnehmer	-14,0	-23,1
dar. Touristen/ Durchreisende	-20,9	-11,1
dar. Asylbewerber	/	+20,9



## Diebstahl insg. von Fahrrädern, Mopeds/ Krafträdern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme



■ Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (\*\*\*300)

◆ Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (\*\*\*200)

Jahr	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***200)			Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (***300)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2006	2.190	-7,5	32,9	33.000	+1,1	13,2
2007	2.513	+14,7	38,1	34.291	+3,9	14,4
2008	2.561	+1,9	39,8	32.238	-6,0	16,4
2009	2.248	-12,2	40,7	30.175	-6,4	14,1
2010	1.842	-18,1	36,5	27.527	-8,8	14,6
2011	1.822	-1,1	36,7	29.848	+8,4	14,1
2012	1.628	-10,6	37,5	30.837	+3,3	14,7
2013	1.306	-19,8	35,1	28.757	-6,7	14,3
2014	1.316	+0,8	34,2	30.068	+4,6	13,4
<b>2015</b>	<b>1.294</b>	<b>-1,7</b>	<b>36,5</b>	<b>29.842</b>	<b>-0,8</b>	<b>11,6</b>

Im Berichtsjahr wurden 1.294 Fälle des Diebstahls von Moped und Krafträdern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme und 29.842 Fälle des Diebstahls von Fahrrädern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme erfasst.

Der Diebstahl von Moped und Krafträdern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme haben um -22 Fälle (-1,7%) und die des Diebstahls von Fahrrädern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme um -226 Fälle (-0,8%) abgenommen.

### Aufklärung

Die Aufklärungsquote der Diebstähle von Moped und Krafträdern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme hat um +2,3%-Punkte auf 36,5% zugenommen. Die des Diebstahls von Fahrrädern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme hat um -1,8%-Punkte auf 11,6% abgenommen.



## Schaden

Jahr	Entwicklung der Delikte mit Schaden aufgliedert nach Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
<b>Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**200)</b>										
2014	1.166	102	4	145	181	524	87	117	3	3
<b>2015</b>	<b>1.156</b>	<b>86</b>	<b>3</b>	<b>131</b>	<b>213</b>	<b>533</b>	<b>95</b>	<b>92</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	-0,9	-15,7	/	-9,7	+17,7	+1,7	+9,2	-21,4	/	/
<b>Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**300)</b>										
2014	29.702	401	942	11.426	8.291	8.235	332	69	4	2
<b>2015</b>	<b>29.420</b>	<b>382</b>	<b>821</b>	<b>10.733</b>	<b>8.462</b>	<b>8.575</b>	<b>356</b>	<b>86</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	-0,9	-4,7	-12,8	-6,1	+2,1	+4,1	+7,2	+24,6	/	/

Beim Diebstahl von Moped und Krafträdern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme hat sich der Schaden um -0,2 Mio. € auf rund 2,0 Mio. € verringert. Der des Diebstahls von Fahrrädern einschließlich der unbefugten Ingebrauchnahme hat sich um +0,5 Mio. € auf 13,7 Mio. € erhöht.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2015 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**200)</b>						
2014	451	17	187	74	171	2
<b>2015</b>	<b>438</b>	<b>16</b>	<b>206</b>	<b>68</b>	<b>146</b>	<b>2</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	-2,9	/	+10,2	-8,1	-14,6	/
<b>Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**300)</b>						
2014	3.263	162	721	467	1.825	88
<b>2015</b>	<b>3.042</b>	<b>150</b>	<b>633</b>	<b>432</b>	<b>1.750</b>	<b>77</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	-6,8	-7,4	-12,2	-7,5	-4,1	-12,5

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2015 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**200)</b>						
	4	2	39	16	2	0
<b>Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**300)</b>						
	26	21	121	105	25	2



### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

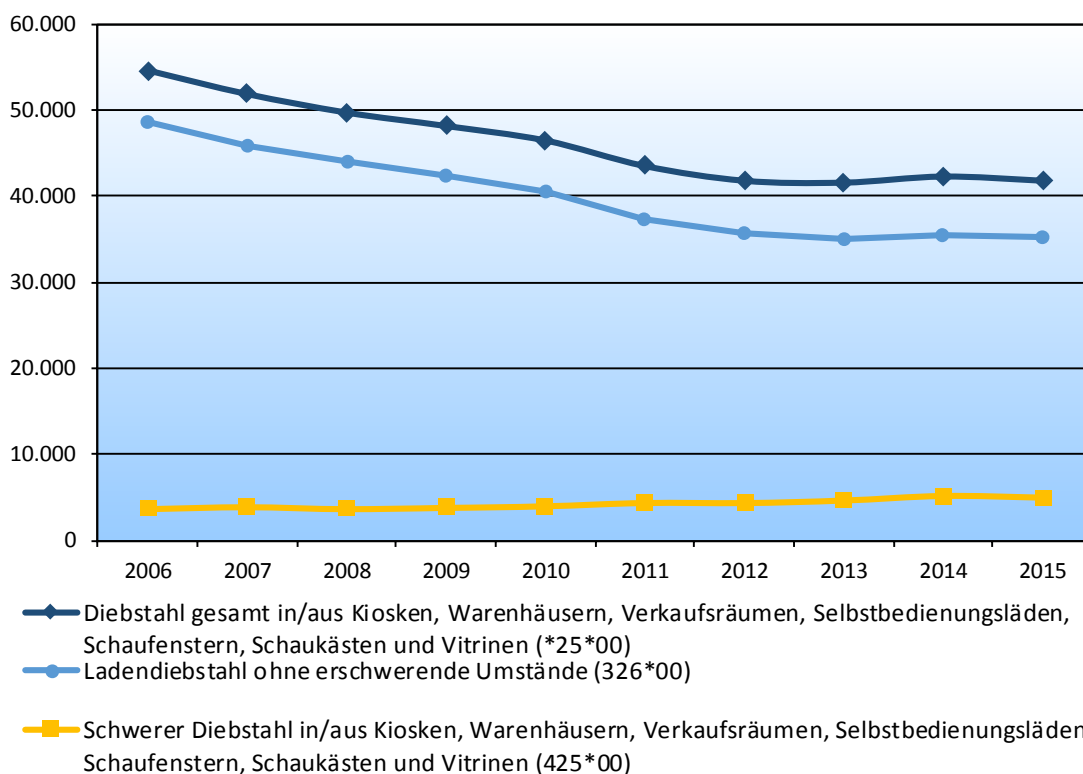
Jahr	Tatverdächtige bei...					
	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**200)			Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**300)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>						
2014	363	341	22	2.126	1.924	202
<b>2015</b>	<b>345</b>	<b>328</b>	<b>17</b>	<b>1.905</b>	<b>1.748</b>	<b>157</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	-5,0	-3,8	/	-10,4	-9,1	-22,3
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>						
2014	88	83	5	1.137	1.086	51
<b>2015</b>	<b>93</b>	<b>91</b>	<b>2</b>	<b>1.137</b>	<b>1.091</b>	<b>46</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	+5,7	+9,6	/	0	+0,5	-9,8

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

	Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei...	
	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**200)	Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme (**300)
<b>insgesamt</b>	<b>93</b>	<b>1.137</b>
dar. illegaler Aufenthalt	0	3
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>93</b>	<b>1.134</b>
dar. Arbeitnehmer	9	198
dar. Touristen/ Durchreisende	5	81
dar. Asylbewerber	4	248
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>		
<b>insgesamt</b>	<b>+5,7</b>	<b>0</b>
dar. illegaler Aufenthalt	/	-50,0
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+5,7</b>	<b>+0,3</b>
dar. Arbeitnehmer	/	-2,9
dar. Touristen/ Durchreisende	/	-28,3
dar. Asylbewerber	/	+185,1



## Diebstahl in/ aus Warenhäusern



Jahr	Diebstahl gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (*25*00)			Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (425*00)			Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326*00)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2006	54.598	-3,4	90,1	3.724	+6,5	45,9	48.668	- 3,6	96,0
2007	51.868	-5,0	89,3	3.931	+5,6	44,9	45.847	- 5,8	95,8
2008	49.735	-4,1	89,9	3.726	-5,2	48,8	43.982	- 4,1	95,8
2009	48.203	-3,1	89,0	3.848	+3,3	49,4	42.461	- 3,5	95,1
2010	46.516	-3,5	88,6	4.020	+4,5	49,0	40.656	- 4,3	95,1
2011	43.595	-6,3	87,7	4.359	+8,4	50,6	37.321	- 8,2	94,8
2012	41.895	-3,9	87,1	4.345	-0,3	47,7	35.760	- 4,2	94,5
2013	41.663	-0,6	86,3	4.602	+5,9	53,0	35.103	- 1,8	93,7
2014	42.385	+1,7	84,9	5.090	+10,6	49,8	35.385	+0,8	93,0
<b>2015</b>	<b>41.900</b>	<b>-1,1</b>	<b>86,0</b>	<b>4.901</b>	<b>-3,7</b>	<b>56,3</b>	<b>35.189</b>	<b>- 0,6</b>	<b>93,0</b>

Im Vergleich zum Vorjahr, sind die Diebstähle gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen um -485 Fälle (-1,1%) auf 41.900 Fälle gesunken. Der sich darunter befindende schwere Diebstahl (425\*00) hat um -189 Fälle (-3,7%) auf 4.901 Fällen und der einfachen Ladendiebstahl (326\*00) um -196 Fälle (-0,6%) auf 35.189 Fälle abgenommen.



## Aufklärung

Die deliktsspezifisch hohe Aufklärungsquote beim einfachen Ladendiebstahl (326\*00) ist gegenüber dem Vorjahr mit wieder 93,0% gleich geblieben. Bei der Aufklärungsquote des schweren Ladendiebstahl (425\*00) ist im Berichtszeitraum ein Anstieg um +6,5%-Punkten auf 56,3% festzustellen.

## Schaden

Jahr	Entwicklung der Delikte mit Schaden aufgegliedert nach Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
<b>Diebstahl gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (*25*00)</b>										
2014	40.006	15.608	9.572	9.411	2.149	2.358	360	418	71	59
<b>2015</b>	<b>39.655</b>	<b>14.891</b>	<b>9.644</b>	<b>9.841</b>	<b>2.175</b>	<b>2.246</b>	<b>332</b>	<b>406</b>	<b>68</b>	<b>52</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	-0,9	-4,6	+0,8	+4,6	+1,2	-4,7	-7,8	-2,9	-4,2	-11,9
<b>Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (425*00)</b>										
2014	3.657	358	342	962	513	851	196	323	64	48
<b>2015</b>	<b>3.619</b>	<b>329</b>	<b>380</b>	<b>987</b>	<b>468</b>	<b>822</b>	<b>214</b>	<b>318</b>	<b>55</b>	<b>46</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	-1,0	-8,1	+11,1	+2,6	-8,8	-3,4	+9,2	-1,5	-14,1	-4,2
<b>Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326*00)</b>										
2014	34.498	15.174	9.079	7.743	1.281	1.084	86	47	2	2
<b>2015</b>	<b>34.283</b>	<b>14.466</b>	<b>9.115</b>	<b>8.205</b>	<b>1.385</b>	<b>1.000</b>	<b>69</b>	<b>39</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
Veränderung zum Vorjahr in %										
	-0,6	-4,7	+0,4	+6,0	+8,1	-7,7	-19,8	-17,0	/	/

Der insgesamt beim Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (\*25\*00) erfasste Schaden hat sich um -0,9 Mio. € auf 18,0 Mio. € verringert.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2015 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Diebstahl gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (*25*00)</b>						
2014	30.815	2.501	4.313	1.964	17.665	4.372
<b>2015</b>	<b>30.124</b>	<b>2.005</b>	<b>4.042</b>	<b>2.128</b>	<b>17.950</b>	<b>3.999</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	-2,2	-19,8	-6,3	+8,4	+1,6	-8,5
<b>Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (425*00)</b>						
2014	2.515	67	294	259	1.821	74
<b>2015</b>	<b>2.563</b>	<b>52</b>	<b>299</b>	<b>265</b>	<b>1.874</b>	<b>73</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	+1,9	-22,4	+1,7	+2,3	+2,9	-1,4
<b>Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326*00)</b>						
2014	28.553	2.428	4.042	1.706	16.093	4.284
<b>2015</b>	<b>27.974</b>	<b>1.968</b>	<b>3.778</b>	<b>1.890</b>	<b>16.421</b>	<b>3.917</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %						
	-2,0	-18,9	-6,5	+10,8	+2,0	-8,6



### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2015 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J über 60 J	
<b>Diebstahl gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (*25*00)</b>	255	284	775	516	260	121
<b>Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (425*00)</b>	22	7	57	64	27	2
<b>Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326*00)</b>	236	278	724	459	238	119

### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige bei...								
	Diebstahl gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (*25*00)			Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (425*00)			Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326*00)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2014	18.405	10.232	8.173	1.021	852	169	17.373	9.418	7.955
<b>2015</b>	<b>16.042</b>	<b>9.026</b>	<b>7.016</b>	<b>918</b>	<b>756</b>	<b>162</b>	<b>15.153</b>	<b>8.351</b>	<b>6.802</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	-12,8	-11,8	-14,2	-10,1	-11,3	-4,1	-12,8	-11,3	-14,5
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2014	12.410	8.303	4.107	1.494	1.263	231	11.180	7.306	3.874
<b>2015</b>	<b>14.082</b>	<b>9.822</b>	<b>4.260</b>	<b>1.645</b>	<b>1.417</b>	<b>228</b>	<b>12.821</b>	<b>8.775</b>	<b>4.046</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+13,5	+18,3	+3,7	+10,1	+12,2	-1,3	+14,7	+20,1	+4,4

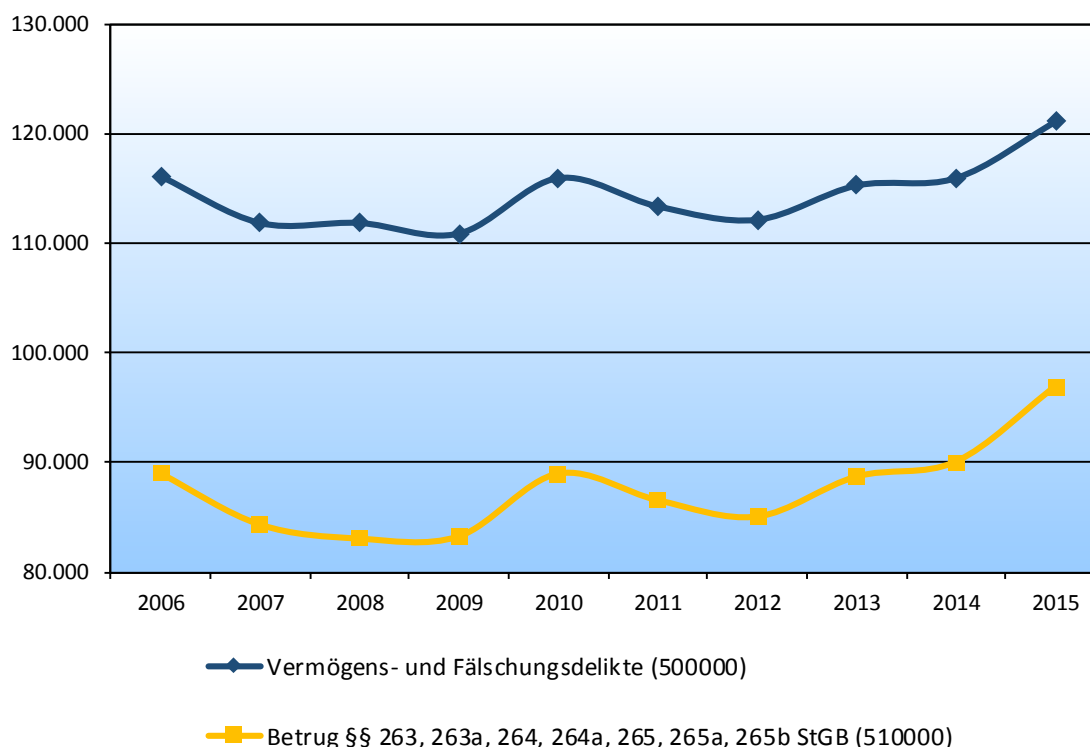
### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei...			
	Diebstahl gesamt in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (*25*00)	Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (425*00)	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (326*00)
<b>insgesamt</b>	<b>14.082</b>	<b>1.645</b>	<b>12.821</b>
dar. illegaler Aufenthalt	101	30	72
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>13.981</b>	<b>1.615</b>	<b>12.749</b>
dar. Arbeitnehmer	1.890	160	1.708
dar. Touristen/ Durchreis.	1.018	123	907
dar. Asylbewerber	3.750	527	3.474
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+13,5</b>	<b>+10,1</b>	<b>+14,7</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+26,3	-3,2	+38,5
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+13,4</b>	<b>+10,4</b>	<b>+14,6</b>
dar. Arbeitnehmer	-9,4	-10,1	-9,4
dar. Touristen/ Durchreis.	-8,2	-36,6	-3,0
dar. Asylbewerber	+120,5	+96,6	+119,5





## Vermögens und Fälschungsdelikte



Jahr	Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)			Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)			Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB (540000)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2006	116.130	-4,9	85,9	88.997	-4,4	86,7	11.203	+0,7	93,3
2007	111.841	-3,7	84,5	84.330	-5,2	85,3	11.481	+2,5	89,9
2008	111.832	-0,0	83,3	83.044	-1,5	84,1	12.106	+5,4	88,6
2009	110.841	-0,9	80,2	83.275	+0,3	80,1	11.543	-4,7	88,0
2010	115.947	+4,6	78,7	88.969	+6,8	78,8	10.937	-5,2	86,0
2011	113.358	-2,2	77,6	86.565	-2,7	77,5	11.257	+2,9	85,7
2012	112.132	-1,1	76,4	85.059	-1,7	76,3	11.221	-0,3	84,0
2013	115.279	+2,8	74,5	88.721	+4,3	75,0	11.503	+2,5	78,2
2014	115.947	+0,6	73,7	90.069	+1,5	73,2	10.890	-5,3	82,5
<b>2015</b>	<b>121.141</b>	<b>+4,5</b>	<b>72,5</b>	<b>96.944</b>	<b>+7,6</b>	<b>71,8</b>	<b>10.526</b>	<b>-3,3</b>	<b>82,0</b>

Die Fälle der Vermögens- und Fälschungsdelikte sind im Berichtsjahr um +5.194 Fälle (+4,5%) auf 121.141 Fälle angestiegen.

Die darunter erfassten Betrugsdelikte (510000) haben daran mit 96.944 Fällen einen Anteil von 80,0%.

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Betrugsdelikte um +6.875 Fälle (+7,6%) zugenommen. Die ebenfalls unter den Vermögens- und Fälschungsdelikten erfassten Urkundenfälschungen (540000) haben hier mit 10.526 Fällen einen Anteil von 8,7%. Sie hat gegenüber dem Vorjahr um -364 Fälle (-3,3%) abgenommen.



## Aufklärung

Im Berichtszeitraum konnten 72,5% der Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000) geklärt werden. Bei den Betrugsfällen (510000) beträgt die Aufklärungsquote 71,8% und bei der Urkundenfälschung (540000) 82,0%.

## Schaden

Jahr	Entwicklung der Delikte mit Schaden aufgegliedert nach Schadensklassen (von ... bis unter ... €)									
	vollendete Delikte	unter 15	15 50	50 250	250 500	500 2.500	2.500 5.000	5.000 25.000	25.000 50.000	50.000 und mehr
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)</b>										
2014	94.705	19.790	15.305	24.729	8.782	15.156	3.639	4.951	1.069	1.284
<b>2015</b>	<b>99.093</b>	<b>21.028</b>	<b>16.531</b>	<b>26.054</b>	<b>9.092</b>	<b>15.926</b>	<b>3.643</b>	<b>4.661</b>	<b>1.033</b>	<b>1.125</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	+4,6	+6,3	+8,0	+5,4	+3,5	+5,1	+0,1	-5,9	-3,4	-12,4
<b>Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)</b>										
2014	80.397	17.773	14.227	21.249	6.924	12.273	2.864	3.640	671	776
<b>2015</b>	<b>86.094</b>	<b>19.257</b>	<b>15.474</b>	<b>22.895</b>	<b>7.444</b>	<b>13.200</b>	<b>2.974</b>	<b>3.461</b>	<b>668</b>	<b>721</b>
Veränderung zum Vorjahr in %	+7,1	+8,3	+8,8	+7,7	+7,5	+7,6	+3,8	-4,9	-0,4	-7,1

Insgesamt wurde bei 99.093 vollendeten Fällen der Vermögens und Fälschungsdelikten, bei denen eine Schadensermittlung vorgesehen ist, ein Gesamtschaden von rund 563 Mio. € erfasst. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang um -10,4 Mio. € (-1,8%)

Die in 2015 erfassten 86.094 vollendeten Fälle des Betrugs (510000) verursachten einen Gesamtschaden von rund 425 Mio. €. Er ist gegenüber dem Vorjahr um +51,9 Mio. € (+13,9%) angestiegen.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2015 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)</b>						
2014	66.880	251	4.043	5.948	52.652	3.986
<b>2015</b>	<b>68.348</b>	<b>214</b>	<b>3.996</b>	<b>6.249</b>	<b>53.844</b>	<b>4.045</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	+2,2	-14,7	-1,2	+5,1	+2,3	+1,5
<b>darunter</b>						
<b>Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)</b>						
2014	51.207	159	2.640	4.848	40.772	2.788
<b>2015</b>	<b>53.659</b>	<b>122</b>	<b>2.825</b>	<b>5.282</b>	<b>42.479</b>	<b>2.951</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	+4,8	-23,3	+7,0	+9,0	+4,2	+5,8
<b>Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB (540000)</b>						
2014	8.975	32	965	760	6.783	435
<b>2015</b>	<b>8.576</b>	<b>29</b>	<b>778</b>	<b>650</b>	<b>6.704</b>	<b>415</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	-4,4	-9,4	-19,4	-14,5	-1,2	-4,6



### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2015 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene	
					21 < 60 J	über 60 J
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)</b>	579	31	766	1.516	781	123
<b>Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)</b>	454	17	541	1.282	616	90
<b>Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB (540000)</b>	73	4	149	158	97	13

### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige bei...								
	Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)			Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)			Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB (540000)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2014	43.984	29.781	14.203	34.625	23.112	11.513	4.201	3.066	1.135
<b>2015</b>	<b>42.857</b>	<b>28.916</b>	<b>13.941</b>	<b>34.532</b>	<b>22.992</b>	<b>11.540</b>	<b>3.713</b>	<b>2.779</b>	<b>934</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	-2,6	-2,9	-1,8	-0,3	-0,5	+0,2	-11,6	-9,4	-17,7
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2014	22.896	17.807	5.089	16.582	12.499	4.083	4.774	4.101	673
<b>2015</b>	<b>25.491</b>	<b>19.977</b>	<b>5.514</b>	<b>19.127</b>	<b>14.604</b>	<b>4.523</b>	<b>4.863</b>	<b>4.194</b>	<b>669</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+11,3	+12,2	+8,4	+15,3	+16,8	+10,8	+1,9	+2,3	-0,6

### Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

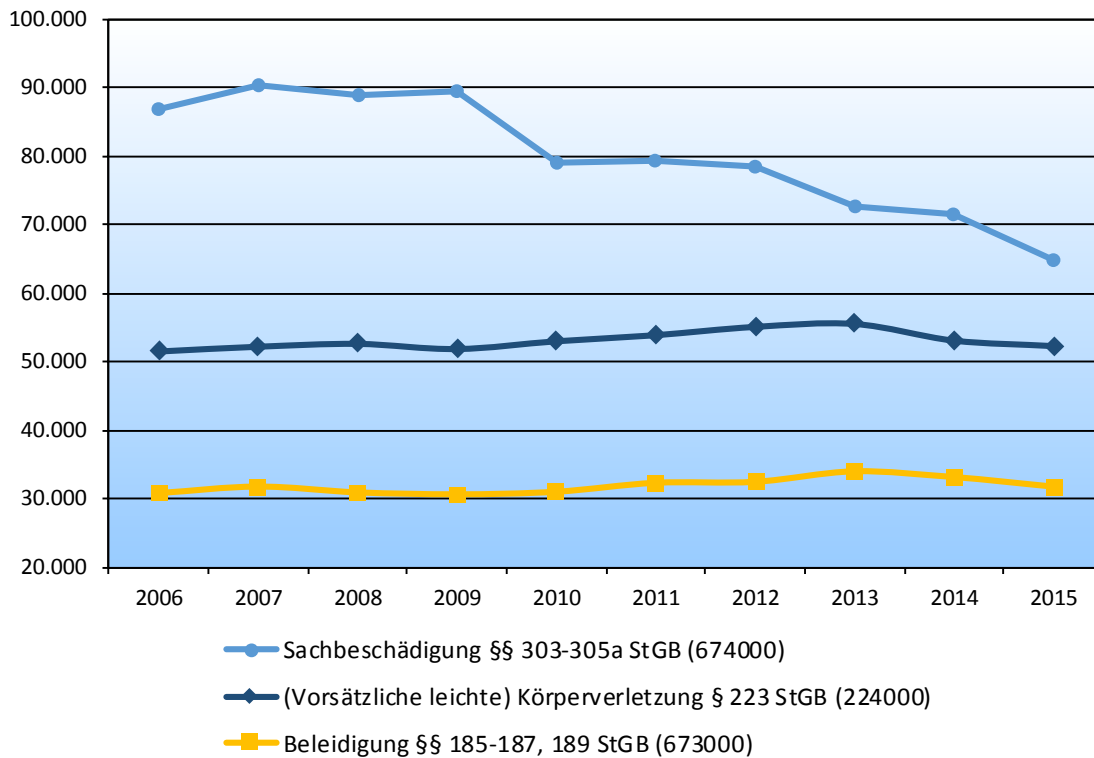
	Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei...		
	Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB (510000)	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB (540000)
<b>insgesamt</b>	<b>25.491</b>	<b>19.127</b>	<b>4.863</b>
dar. illegaler Aufenthalt	2.237	731	1.513
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>23.254</b>	<b>18.396</b>	<b>3.350</b>
dar. Arbeitnehmer	4.258	3.009	684
dar. Touristen/ Durchreisende	1.474	826	581
dar. Asylbewerber	3.063	2.578	415
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+11,3</b>	<b>+15,3</b>	<b>+1,9</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+19,1	+60,7	+4,9
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+10,6</b>	<b>+14,1</b>	<b>+0,6</b>
dar. Arbeitnehmer	+4,6	+3,8	+11,8
dar. Touristen/ Durchreisende	-17,4	-14,2	-22,5
dar. Asylbewerber	+146,0	+167,2	+56,0



## Auswahl weiterer Deliktsfelder

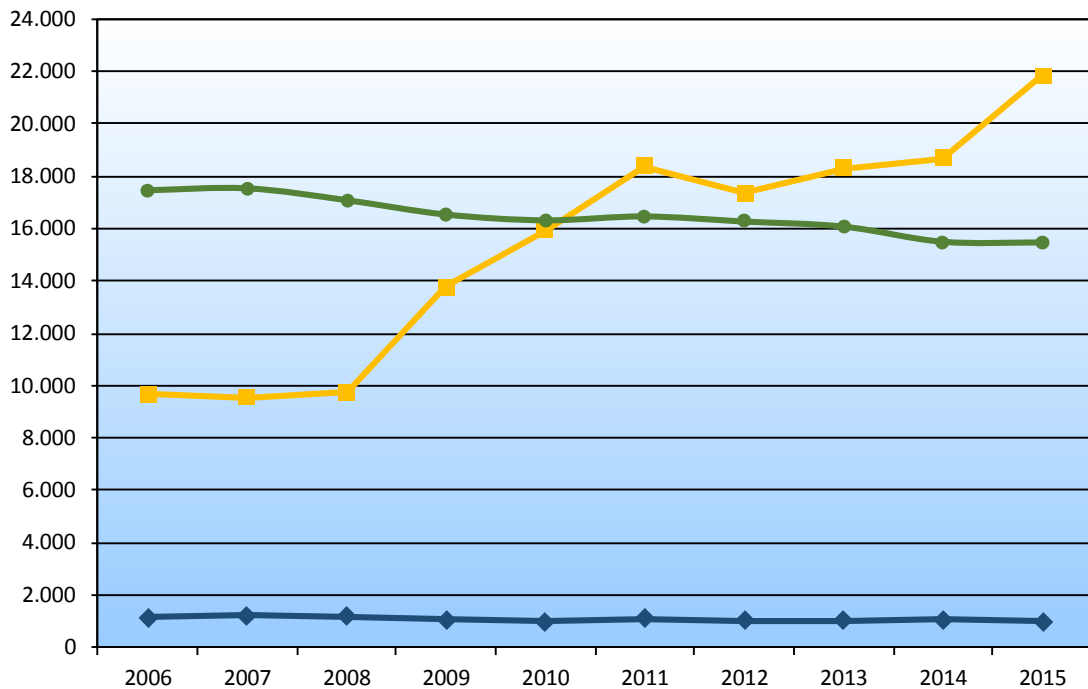
Auf folgende, in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswertbaren, Straftaten wird nachfolgend näher eingegangen:

Vorsätzliche leichte Körperverletzung (224000), gefährliche und schwere Körperverletzung (222000), Beleidigung (673000), Sachbeschädigung (674000), Exhibitionistische Handlungen (132000), Erschleichen von Leistungen (515000).



Jahr	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)			Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB (673000)			Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB (674000)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr %	Aufkl. in %
2006	51.552	+1,4	92,6	30.690	+1,2	93,2	87.011	+8,7	24,3
2007	52.229	+1,3	91,9	31.706	+3,3	93,1	90.311	+3,8	24,5
2008	52.669	+0,8	91,9	30.806	-2,8	92,6	88.867	- 1,6	25,2
2009	51.896	-1,5	91,7	30.512	-1,0	92,5	89.358	+0,6	24,2
2010	53.050	+2,2	92,0	30.912	+1,3	92,6	78.946	- 11,7	25,2
2011	53.950	+1,7	92,1	32.267	+4,4	92,6	79.262	+0,4	24,9
2012	55.167	+2,3	92,3	32.427	+0,5	93,0	78.576	- 0,9	24,1
2013	55.608	+0,8	92,1	34.027	+4,9	92,6	72.741	- 7,4	25,3
2014	53.150	-4,4	92,4	33.143	-2,6	92,6	71.504	- 1,7	25,0
<b>2015</b>	<b>52.342</b>	<b>-1,5</b>	<b>92,7</b>	<b>31.709</b>	<b>-4,3</b>	<b>92,5</b>	<b>64.948</b>	<b>- 9,2</b>	<b>25,6</b>

Die vorsätzliche leichte Körperverletzung ist gegenüber dem Vorjahr um -808 Fälle (-1,5%) auf 52.342 Fälle zurückgegangen. Auch bei der Beleidigung ist im Vergleich mit dem Vorjahr ein Rückgang um -1.434 Fälle (-4,3%) auf 31.709 Fälle festzustellen. Die Sachbeschädigung hat ebenfalls im Vorjahresvergleich um -6.556 Fälle (-9,2%) auf 64.948 Fälle abgenommen.



■ Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)

◆ Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)

● Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)

Jahr	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)			Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)			Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr %	Aufkl. in %
2006	1.141	+1,1	57,2	9.650	+3,9	98,8	17.479	-0,5	80,0
2007	1.207	+5,8	57,3	9.531	-1,2	98,8	17.547	+0,4	85,9
2008	1.159	-4,0	60,7	9.727	+2,1	98,1	17.092	-2,6	83,3
2009	1.057	-8,8	61,2	13.769	+41,6	97,7	16.538	-3,2	85,2
2010	973	-7,9	61,3	15.961	+15,9	99,2	16.316	-1,3	85,1
2011	1.108	+13,9	59,6	18.390	+15,2	99,2	16.461	+0,9	85,6
2012	1.040	-6,1	57,3	17.333	-5,7	99,1	16.269	-1,2	85,0
2013	1.029	-1,1	57,2	18.295	+5,6	99,5	16.067	-1,2	85,6
2014	1.042	+1,3	55,7	18.677	+2,1	99,3	15.481	-3,6	85,6
<b>2015</b>	<b>986</b>	<b>-5,4</b>	<b>55,7</b>	<b>21.862</b>	<b>+17,1</b>	<b>99,3</b>	<b>15.453</b>	<b>-0,2</b>	<b>86,5</b>

Die im Berichtszeitraum erfassten exhibitionistischen Handlungen haben im Vergleich zum Vorjahr um -56 Fälle (-5,4%) auf 986 Fälle abgenommen. Das Erschleichen von Leistungen hat um +3.185 Fälle (+17,1%) auf 21.862 Fälle zugenommen. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um -28 Fälle (-0,2%) auf 15.453 Fälle festzustellen.



## Aufklärung

Bei der vorsätzlichen leichten Körperverletzung (AQ 92,7%), der schweren und gefährlichen Körperverletzung (AQ 86,5), der Beleidigung (AQ 92,5%) und dem Erschleichen von Leistungen (AQ 99,3%) ist deliktsspezifisch eine gleichbleibend hohe Aufklärungsquote erkennbar.

Eine tendenziell niedrigere Aufklärungsquote, ist bei der Sachbeschädigung (674000; AQ 25,6%) und den exhibitionistischen Handlungen (132000; AQ 55,7%) festzustellen.

## Opfer bei Delikten mit Opfererfassung

Delikt	Opfer insges.	Altersstruktur der 2015 erfassten Opfer				
		Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)</b>						
2014	57.447	2.740	4.971	6.762	40.217	2.757
<b>2015</b>	<b>56.817</b>	<b>2.594</b>	<b>4.657</b>	<b>6.010</b>	<b>40.623</b>	<b>2.933</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	-1,1	-5,3	-6,3	-11,1	+1,0	+6,4
<b>Opfer nach Geschlecht 2015</b>						
männliche Opfer	36.420	1.761	3.062	4.201	25.675	1.721
weibliche Opfer	20.397	833	1.595	1.809	14.948	1.212
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>						
männliche Opfer	-1,4	-3,1	-4,0	-12,7	+0,7	+5,1
weibliche Opfer	-0,5	-9,7	-10,5	-7,3	+1,5	+8,3
<b>Opfer mit TV verwandt oder bekannt 2015</b>						
2014	27.294	1.806	2.669	2.627	18.653	1.539
<b>2015</b>	<b>28.498</b>	<b>1.815</b>	<b>2.709</b>	<b>2.518</b>	<b>19.680</b>	<b>1.776</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	+4,4	+0,5	+1,5	-4,1	+5,5	+15,4
<b>Opfer nach Geschlecht 2015</b>						
männliche Opfer	13.558	1.162	1.551	1.328	8.628	889
weibliche Opfer	14.940	653	1.158	1.190	11.052	887
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>						
männliche Opfer	+6,6	+4,4	+6,6	-6,9	+8,5	+15,0
weibliche Opfer	+2,5	-5,8	-4,6	-0,8	+3,3	+15,8
<b>Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)</b>						
2014	18.250	828	1.682	2.263	12.706	771
<b>2015</b>	<b>18.083</b>	<b>809</b>	<b>1.714</b>	<b>2.229</b>	<b>12.553</b>	<b>778</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	-0,9	-2,3	+1,9	-1,5	-1,2	+0,9
<b>Opfer nach Geschlecht 2015</b>						
männliche Opfer	13.557	541	1.248	1.731	9.521	516
weibliche Opfer	4.526	268	466	498	3.032	262
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>						
männliche Opfer	-1,9	-4,4	+2,0	-6,5	-1,5	+1,2
weibliche Opfer	+2,1	+2,3	+1,5	+21,2	-0,2	+0,4
<b>Opfer mit TV verwandt oder bekannt 2015</b>						
2014	7.072	507	717	609	4.831	408
<b>2015</b>	<b>7.528</b>	<b>536</b>	<b>783</b>	<b>716</b>	<b>5.029</b>	<b>464</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	+6,4	+5,7	+9,2	+17,6	+4,1	+13,7
<b>Opfer nach Geschlecht 2015</b>						
männliche Opfer	4.738	347	527	466	3.110	288
weibliche Opfer	2.790	189	256	250	1.919	176
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>						
männliche Opfer	+6,8	+1,8	+16,1	+11,0	+5,0	+11,2
weibliche Opfer	+5,8	+13,9	-2,7	+32,3	+2,6	+18,1

In 2015 wurden insgesamt 56.817 Opfer bei der vorsätzlichen leichten Körperverletzung erfasst. Darunter haben die männlichen Opfer einen Anteil von 64,1% und die weiblichen Opfer einen Anteil von 35,9%. Wird die vorsätzliche leichte Körperverletzung in Bezug auf die Opfer Tatverdächtigenbeziehung verwandt/ bekannt betrachtet, weisen 28.498 Opfer diese Opfer-Spezifität auf. Hier ist festzustellen, dass die weiblichen Opfer mit einem Anteil von 52,4% stärker als die männlichen Opfer mit einem Anteil von 47,6% belastet sind.



Delikt	Altersstruktur der 2015 erfassten Opfer					
	Opfer insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J über 60 J	
<b>Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)*</b>						
2014	1.266		197	116	864	89
<b>2015</b>	<b>1.254</b>		<b>168</b>	<b>118</b>	<b>877</b>	<b>91</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	-0,9		-14,7	+1,7	+1,5	+2,2
<b>Opfer nach Geschlecht 2015</b>						
männliche Opfer	224		29	13	161	21
weibliche Opfer	1.030		139	105	716	70
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>						
männliche Opfer	+24,4		0	/	+15,0	/
weibliche Opfer	-5,2		-17,3	-4,5	-1,1	-16,7
<b>Opfer mit TV verwandt oder bekannt 2015</b>						
2014	67		13	6	42	6
<b>2015</b>	<b>65</b>		<b>8</b>	<b>4</b>	<b>46</b>	<b>7</b>
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>	-3,0		/	/	+9,5	/
<b>Opfer nach Geschlecht 2015</b>						
männliche Opfer	16		1	3	9	3
weibliche Opfer	49		7	1	37	4
<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>						
männliche Opfer	+60,0		/	/	/	/
weibliche Opfer	-14,0		/	/	+8,8	/

### Opferbelastungszahlen

Delikt	Opferbelastungszahlen der 2015 erfassten Opfer					
	insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J über 60 J	
<b>(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)</b>						
<b>2015</b>	<b>448</b>	<b>166</b>	<b>892</b>	<b>1.458</b>	<b>589</b>	<b>89</b>
darunter						
männlich Opfer	583	219	1.139	1.975	736	117
weibliche Opfer	317	109	630	907	439	67
<b>Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)</b>						
<b>2015</b>	<b>142</b>	<b>52</b>	<b>328</b>	<b>541</b>	<b>182</b>	<b>24</b>
darunter						
männlich Opfer	217	67	464	814	273	35
weibliche Opfer	70	35	184	250	89	14
<b>Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)*</b>						
<b>2015</b>	<b>10</b>		<b>32</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>3</b>
darunter						
männlich Opfer	4		11	6	5	1
weibliche Opfer	16		55	53	21	4

\*Exhibitionistischen Handlungen gegenüber Kinder werden unter dem sexuellen Missbrauch von Kindern erfasst.





## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2015 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)</b>						
2014	42.269	972	3.244	4.355	31.359	2.339
<b>2015</b>	<b>41.733</b>	<b>885</b>	<b>3.054</b>	<b>3.919</b>	<b>31.472</b>	<b>2.403</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-1,3	-9,0	-5,9	-10,0	+0,4	+2,7
<b>Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)</b>						
2014	16.771	624	1.943	2.254	11.187	763
<b>2015</b>	<b>16.712</b>	<b>539</b>	<b>1.921</b>	<b>2.244</b>	<b>11.211</b>	<b>797</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-0,4	-13,6	-1,1	-0,4	+0,2	+4,5
<b>Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB (673000)</b>						
2014	27.474	579	1.949	2.004	19.336	3.606
<b>2015</b>	<b>26.428</b>	<b>519</b>	<b>1.697</b>	<b>1.903</b>	<b>18.663</b>	<b>3.646</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-3,8	-10,4	-12,9	-5,0	-3,5	+1,1
<b>Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB (674000)</b>						
2014	15.445	1.260	2.693	2.039	8.501	952
<b>2015</b>	<b>14.549</b>	<b>1.029</b>	<b>2.339</b>	<b>1.916</b>	<b>8.356</b>	<b>909</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-5,8	-18,3	-13,1	-6,0	-1,7	-4,5
<b>Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)</b>						
2014	15.108	48	1.556	2.635	10.653	216
<b>2015</b>	<b>17.914</b>	<b>50</b>	<b>1.868</b>	<b>3.093</b>	<b>12.669</b>	<b>234</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	+18,6	+4,2	+20,1	+17,4	+18,9	+8,3
<b>Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)</b>						
2014	506	4	27	30	374	71
<b>2015</b>	<b>483</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>377</b>	<b>54</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	-4,5	/	-25,9	0	+0,8	-23,9

Den 56.817 in 2015 erfassten Opfern der vorsätzlichen leichten Körperverletzung stehen 41.733 ermittelte Tatverdächtige gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr wurden -1,3% weniger Tatverdächtige erfasst.

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2015 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	Erwachsene über 60 J
<b>(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)</b>						
	353	124	585	951	456	73
<b>Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)</b>						
	141	77	368	544	163	24
<b>Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB (673000)</b>						
	224	74	325	462	271	111
<b>Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB (674000)</b>						
	122	134	448	465	121	28
<b>Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)</b>						
	152	7	358	750	184	7
<b>Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)</b>						
	4	0	4	7	5	2



Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)			Tatverdächtige bei... Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)			Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB (673000)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2014	30.899	24.801	6.098	11.147	9.165	1.982	22.568	15.321	7.247
<b>2015</b>	<b>29.183</b>	<b>23.471</b>	<b>5.712</b>	<b>10.336</b>	<b>8.475</b>	<b>1.861</b>	<b>21.388</b>	<b>14.711</b>	<b>6.677</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	-5,6	-5,4	-6,3	-7,3	-7,5	-6,1	-5,2	-4,0	-7,9
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2014	11.370	9.370	2.000	5.624	4.748	876	4.906	3.485	1.421
<b>2015</b>	<b>12.550</b>	<b>10.444</b>	<b>2.106</b>	<b>6.376</b>	<b>5.455</b>	<b>921</b>	<b>5.040</b>	<b>3.694</b>	<b>1.346</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+10,4	+11,5	+5,3	+13,4	+14,9	+5,1	+2,7	+6,0	-5,3

Jahr	Sachbeschädigung §§ 303- 305a StGB (674000)			Tatverdächtige bei... Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)			Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2014	12.708	10.918	1.790	8.406	6.010	2.396	375	356	19
<b>2015</b>	<b>11.567</b>	<b>9.906</b>	<b>1.661</b>	<b>9.075</b>	<b>6.514</b>	<b>2.561</b>	<b>332</b>	<b>311</b>	<b>21</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	-9,0	-9,3	-7,2	+8,0	+8,4	+6,9	-11,5	-12,6	+10,5
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2014	2.737	2.405	332	6.702	5.260	1.442	131	128	3
<b>2015</b>	<b>2.982</b>	<b>2.614</b>	<b>368</b>	<b>8.839</b>	<b>7.141</b>	<b>1.698</b>	<b>151</b>	<b>148</b>	<b>3</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+9,0	+8,7	+10,8	+31,9	+35,8	+17,8	+15,3	+15,6	0



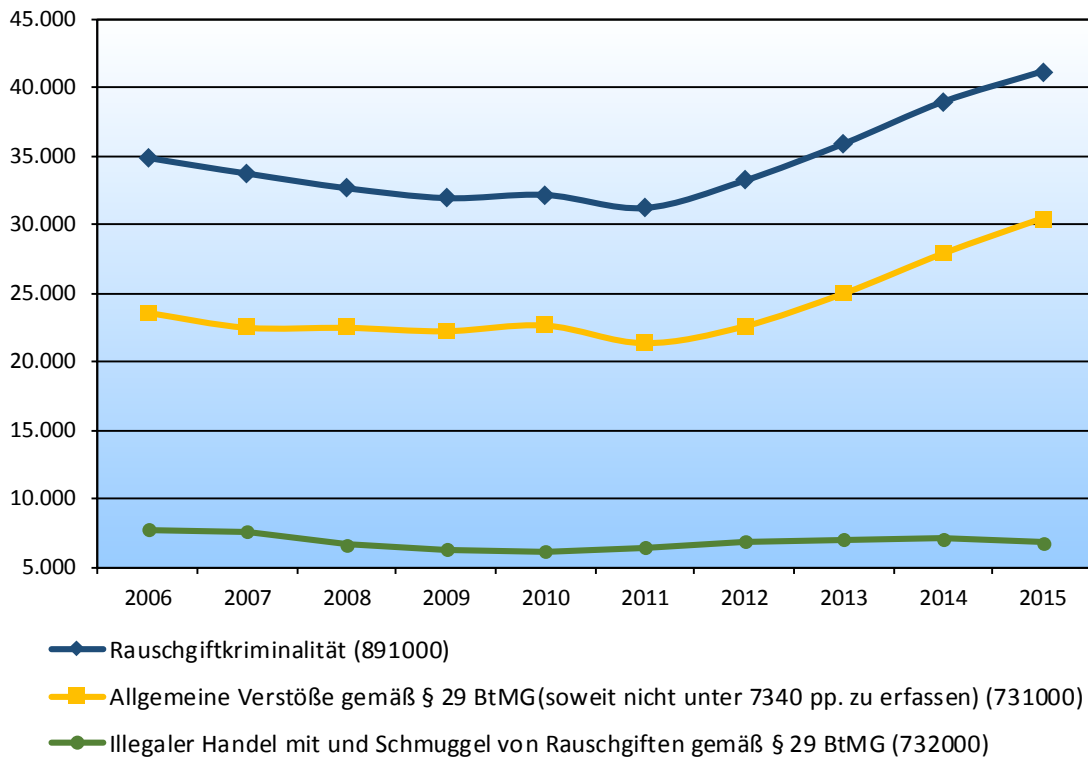
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei...			
	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB (224000)	Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB (222000)	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB (673000)
<b>insgesamt</b>	<b>12.550</b>	<b>6.376</b>	<b>5.040</b>
dar. illegaler Aufenthalt	28	28	15
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>12.522</b>	<b>6.348</b>	<b>5.025</b>
dar. Arbeitnehmer	3.469	1.451	1.496
dar. Touristen/ Durchreisende	206	162	80
dar. Asylbewerber	2.482	1.674	503
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+10,4</b>	<b>+13,4</b>	<b>+2,7</b>
dar. illegaler Aufenthalt	-17,6	/	/
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+10,5</b>	<b>+13,2</b>	<b>+2,7</b>
dar. Arbeitnehmer	-5,8	-8,0	-4,8
dar. Touristen/ Durchreisende	-8,4	+21,8	-18,4
dar. Asylbewerber	+123,4	+109,3	+99,6

Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei...			
	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB (674000)	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB (515000)	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB (132000)
<b>insgesamt</b>	<b>2.982</b>	<b>8.839</b>	<b>151</b>
dar. illegaler Aufenthalt	15	647	1
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>2.967</b>	<b>8.192</b>	<b>150</b>
dar. Arbeitnehmer	647	821	38
dar. Touristen/ Durchreisende	100	203	13
dar. Asylbewerber	506	1.909	28
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+9,0</b>	<b>+31,9</b>	<b>+15,3</b>
dar. illegaler Aufenthalt	/	+80,2	/
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+8,8</b>	<b>+29,2</b>	<b>+15,4</b>
dar. Arbeitnehmer	+11,2	+9,6	+5,6
dar. Touristen/ Durchreisende	-21,3	+7,4	/
dar. Asylbewerber	+99,2	+232,6	/



## Rauschgiftkriminalität



Jahr	Rauschgiftkriminalität (891000)			Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen) (731000)			Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG (732000)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr	Aufkl. in %
2006	34.877	-13,6	97,6	23.605	-16,8	98,1	7.740	- 8,1	97,7
2007	33.739	-3,3	97,4	22.534	-4,5	98,0	7.613	- 1,6	96,8
2008	32.684	-3,1	97,5	22.513	-0,1	98,3	6.623	- 13,0	97,0
2009	31.953	-2,2	97,5	22.276	-1,1	98,2	6.288	- 5,1	97,6
2010	32.178	+0,7	97,3	22.687	+1,8	98,0	6.137	- 2,4	97,6
2011	31.246	-2,9	97,2	21.401	-5,7	98,3	6.462	+5,3	96,3
2012	33.221	+6,3	97,1	22.623	+5,7	97,8	6.858	+6,1	97,2
2013	35.907	+8,1	96,9	25.017	+10,6	97,6	6.977	+1,7	97,0
2014	38.939	+8,4	96,8	27.911	+11,6	97,3	7.094	+1,7	97,5
<b>2015</b>	<b>41.166</b>	<b>+5,7</b>	<b>96,5</b>	<b>30.463</b>	<b>+9,1</b>	<b>97,0</b>	<b>6.805</b>	<b>- 4,1</b>	<b>96,5</b>

Die erfassten Delikte der Rauschgiftkriminalität haben gegenüber dem Vorjahr um +2.227 Fälle (+5,7%) auf 41.166 Fälle zugenommen.

### Aufklärung

Eine deliktspezifisch hohe Aufklärungsquoten von 96,5% ist dieses Jahr bei den Rauschgiftdelikten festzustellen.



## Direkte Beschaffungskriminalität

Darstellung der 2015 erfassten Fälle der BTM Beschaffungskriminalität						
Delikt	erfasste Fälle		Verän. z. Vorjahr		Aufklärung in %	
	2015	2014	Fälle	in %	2015	2014
<b>direkte Beschaffungskriminalität (891100)</b>	<b>378</b>	384	-6	-1,6	<b>68,8</b>	74,0
<b>darunter</b>						
Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln (218000)	17	12	+5	/	<b>88,2</b>	83,3
Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Apotheken (*71000)	23	23	0	0	<b>30,4</b>	95,7
Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen (*72000)	14	11	+3	/	<b>42,9</b>	63,6
Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern (*73000)	57	72	-15	-20,8	<b>43,9</b>	47,2
Diebstahl insgesamt von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern (*74000)	4	8	-4	/	<b>50,0</b>	12,5
Diebstahl insgesamt von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln (*75000)	32	38	-6	-15,8	<b>78,1</b>	86,8
Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln § 267 StGB (542000)	231	220	+11	+5,0	<b>77,9</b>	80,5

Zu der Rauschgiftkriminalität (891000) werden auch die Fälle der direkten Beschaffungskriminalität (891100) gerechnet. Diese hat gegenüber dem Vorjahr um -6 Fälle (-1,6%) auf 378 Fälle abgenommen.

## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2015 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J	über 60 J
<b>Rauschgiftkriminalität (891000)</b>						
2014	34.034	152	4.653	6.546	22.516	167
<b>2015</b>	<b>35.379</b>	<b>133</b>	<b>4.866</b>	<b>6.736</b>	<b>23.435</b>	<b>209</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	+4,0	-12,5	+4,6	+2,9	+4,1	+25,1
<b>darunter</b>						
<b>Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen) (731000)</b>						
2014	25.155	131	3.810	5.160	15.978	76
<b>2015</b>	<b>26.954</b>	<b>122</b>	<b>4.043</b>	<b>5.472</b>	<b>17.234</b>	<b>83</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	+7,2	-6,9	+6,1	+6,0	+7,9	+9,2
<b>Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG (732000)</b>						
2014	6.976	21	1.038	1.497	4.399	21
<b>2015</b>	<b>6.621</b>	<b>15</b>	<b>1.066</b>	<b>1.319</b>	<b>4.199</b>	<b>22</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	-5,1	/	+2,7	-11,9	-4,5	+4,8
<b>direkte Beschaffungskriminalität (891100)</b>						
2014	227	0	4	5	212	6
<b>2015</b>	<b>225</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>210</b>	<b>4</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	-0,9	/	/	/	-0,9	/

Die erfassten Tatverdächtigen der Rauschgiftkriminalität haben gegenüber dem Vorjahr um +1.345 Tatverdächtige (+4,0%) auf 35.379 Tatverdächtige zugenommen.



### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	Insgesamt ab 8 Jahre	TVBZ 2015 in den Altersklassen				
		Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J über 60 J	
<b>Rauschgiftkriminalität (891000)</b>	300	19	933	1.634	340	6
<b>Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG(soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen) (731000)</b>	228	18	775	1.328	250	3
<b>Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG (732000)</b>	56	2	204	320	61	1
<b>direkte Beschaffungskriminalität (891100)</b>	2	0	0	2	3	0

### Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige bei...								
	Rauschgiftkriminalität (891000)			Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG(soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen) (731000)			Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG (732000)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2014	26.083	22.244	3.839	19.873	16.955	2.918	4.821	4.199	622
<b>2015</b>	<b>26.648</b>	<b>22.599</b>	<b>4.049</b>	<b>20.819</b>	<b>17.635</b>	<b>3.184</b>	<b>4.468</b>	<b>3.911</b>	<b>557</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+2,2	+1,6	+5,5	+4,8	+4,0	+9,1	-7,3	-6,9	-10,5
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2014	7.951	7.163	788	5.282	4.732	550	2.155	1.977	178
<b>2015</b>	<b>8.731</b>	<b>7.963</b>	<b>768</b>	<b>6.135</b>	<b>5.613</b>	<b>522</b>	<b>2.153</b>	<b>1.975</b>	<b>178</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+9,8	+11,2	-2,5	+16,1	+18,6	-5,1	-0,1	-0,1	0

Die Anzahl der insgesamt erfassten deutschen Tatverdächtigen bei der Rauschgiftkriminalität ist um +565 Tatverdächtige (+2,2%) auf 26.648 Tatverdächtige und die der nichtdeutschen Tatverdächtigen um +780 Tatverdächtige (+9,8%) auf 8.731 Tatverdächtige angestiegen.



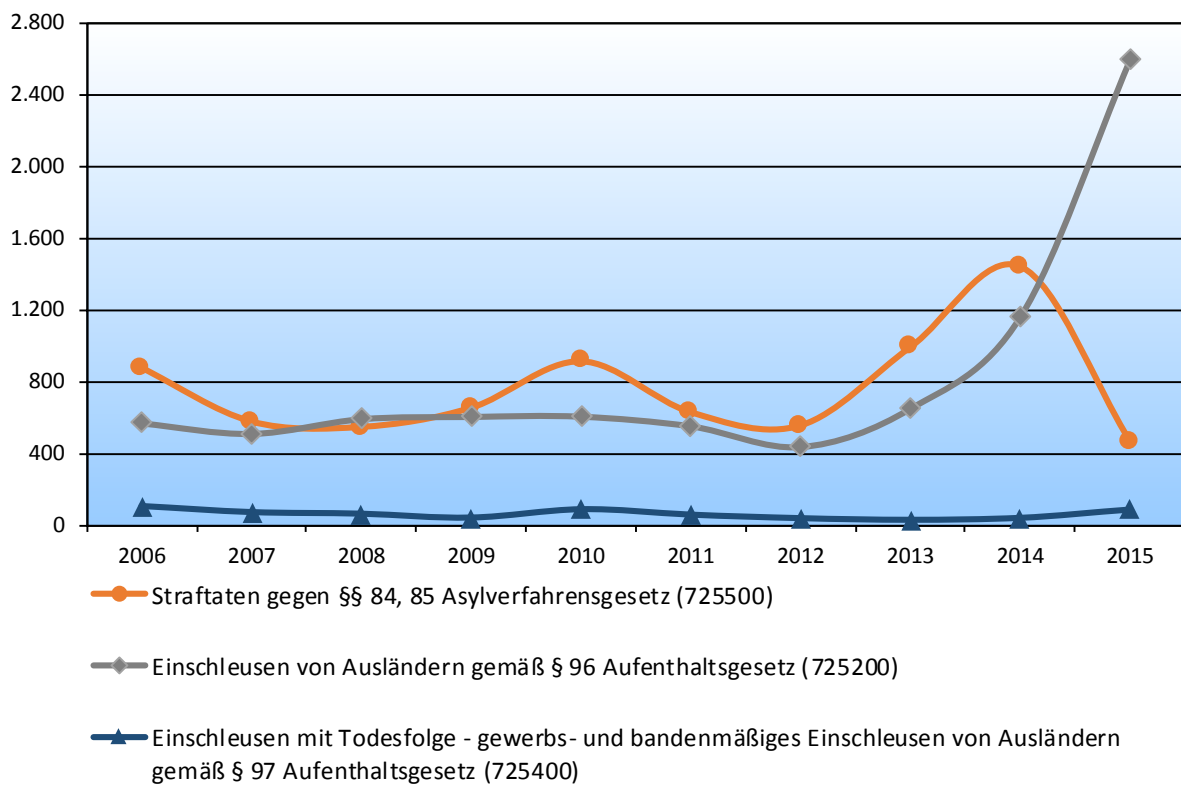
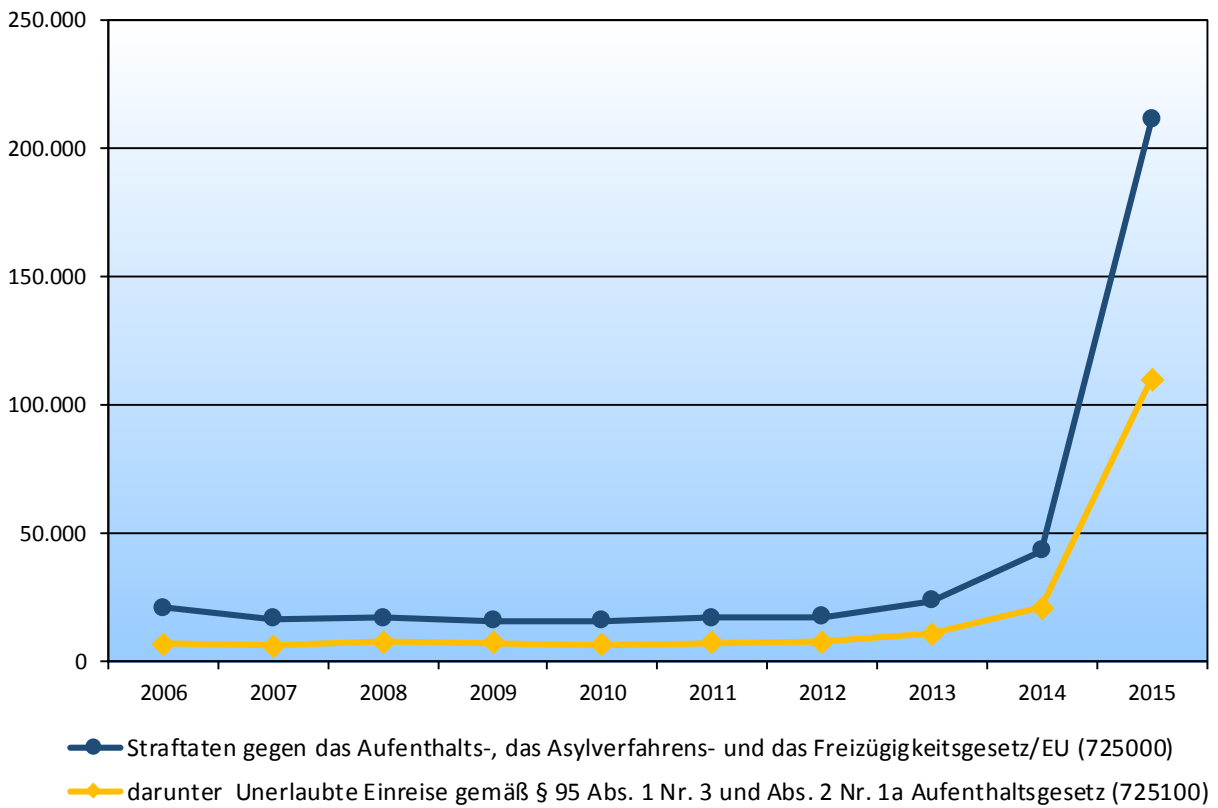
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei...</b>			
	<b>Rauschgiftkriminalität (891000)</b>	<b>Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG(soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen) (731000)</b>	<b>Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG (732000)</b>
<b>insgesamt</b>	<b>8.731</b>	<b>6.135</b>	<b>2.153</b>
dar. illegaler Aufenthalt	93	51	26
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>8.638</b>	<b>6.084</b>	<b>2.127</b>
dar. Arbeitnehmer	1.301	920	233
dar. Touristen/ Durchreisende	1.527	821	644
dar. Asylbewerber	754	509	243
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+9,8</b>	<b>+16,1</b>	<b>-0,1</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+22,4	+8,5	+44,4
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+9,7</b>	<b>+16,2</b>	<b>-0,5</b>
dar. Arbeitnehmer	+1,7	+6,7	-19,1
dar. Touristen/ Durchreisende	+4,5	+16,0	-4,7
dar. Asylbewerber	+143,2	+119,4	+252,2





## Ausländerspezifische Delikte Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz und das Asylverfahrensgesetz





Jahr	Straftaten gegen das Aufenthalt-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (725000)			Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz (725100)			Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz (725200)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %
2006	21.020	-3,8	100,0	7.165	+9,1	100,0	569	-22,4	97,2
2007	16.896	-19,6	99,8	6.289	-12,2	100,0	510	-10,4	96,1
2008	17.144	+1,5	99,1	7.762	+23,4	99,8	592	+16,1	77,9
2009	15.978	-6,8	98,8	7.610	-2,0	99,6	605	+2,2	78,3
2010	16.089	+0,7	98,9	6.612	-13,1	99,7	606	+0,2	77,9
2011	17.300	+7,5	99,2	7.488	+13,2	100,0	552	-8,9	80,1
2012	17.539	+1,4	99,7	7.946	+6,1	99,7	437	-20,8	95,0
2013	23.852	+36,0	99,7	11.157	+40,4	99,9	650	+48,7	94,0
2014	43.271	+81,4	99,8	21.182	+89,9	99,9	1.161	+78,6	94,6
<b>2015</b>	<b>211.016</b>	<b>+387,7</b>	<b>99,9</b>	<b>110.212</b>	<b>+420,3</b>	<b>100,0</b>	<b>2.596</b>	<b>+123,6</b>	<b>94,1</b>

Jahr	Einschleusen mit Todesfolge - gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz (725400)			Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz (725500)		
	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %	Erf. Fälle	Veränd. z. Vorjahr in %	Aufkl. in %
2006	106	-10,2	98,1	876	-50,5	100,1
2007	70	-34,0	95,7	575	-34,4	100,0
2008	62	-11,4	95,2	544	-5,4	99,8
2009	39	-37,1	76,9	651	+19,7	99,8
2010	87	+123,1	93,1	913	+40,2	100,0
2011	56	-35,6	98,2	626	-31,4	100,0
2012	36	-35,7	100,0	552	-11,8	99,8
2013	27	-25,0	92,6	994	+80,1	100,0
2014	38	+40,7	89,5	1.445	+45,4	100,0
<b>2015</b>	<b>86</b>	<b>+126,3</b>	<b>91,9</b>	<b>459</b>	<b>-68,2</b>	<b>100,2</b>

Im Berichtszeitraum haben die Straftaten gegen das AufenthG, AsylverfG und das FreuzügG/EU (725000) um +167.745 Fälle (+387,7%) auf 211.016 Fälle zugenommen.

Gegenüber dem Vorjahr, wurden bei der unerlaubten Einreise (725100) +89.030 Fälle (+420,3%) mehr erfasst. Sie sind auf 110.212 Fälle angestiegen.

Das Einschleusen gem. § 96 AufenthG (725200) hat um +1.435 Fälle (+123,6%) auf 2.596 Fälle, das Einschleusen gem. § 97 AufenthG (725400) um +48 Fälle (+126,3%) auf 86 Fälle zugenommen.

Die Verstöße gegen das AsylVfG (725500) haben um -986 Fälle (-68,2%) auf 459 Fälle abgenommen.

### Aufklärung

Die deliktspezifisch hohen Aufklärungsquoten haben sich gegenüber den Vorjahren wieder nur geringfügig geändert. Wegen teilweise langer Bearbeitungsdauer kommen auch Aufklärungsquoten von über 100 % vor, da auch nachträgliche Klärungen (Fall in den Vorjahren als ungeklärt zur PKS gemeldet) den geklärten Fällen des Berichtsjahres hinzugezählt werden.



## Ermittelte Tatverdächtige

### Tatverdächtige

Delikt	Altersstruktur der 2015 erfassten Tatverdächtigen					
	TV insges.	Kinder < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J über 60 J	
<b>Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (725000)</b>						
2014	42.509	2.037	3.862	5.399	30.412	799
<b>2015</b>	<b>206.051</b>	<b>14.325</b>	<b>28.283</b>	<b>34.143</b>	<b>127.617</b>	<b>1.683</b>
Veränderungen zum Vorjahr in %	+384,7	+603,2	+632,3	+532,4	+319,6	+110,6
<b>darunter</b>						
<b>Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz (725100)</b>						
2014	21.398	1.713	2.407	2.632	14.350	296
<b>2015</b>	<b>109.693</b>	<b>9.831</b>	<b>17.665</b>	<b>17.927</b>	<b>63.625</b>	<b>645</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	+412,6	+473,9	+633,9	+581,1	+343,4	+117,9
<b>Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz (725200)</b>						
2014	1.345	1	6	39	1.263	36
<b>2015</b>	<b>2.926</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>108</b>	<b>2.727</b>	<b>82</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	+117,5	/	/	+176,9	+115,9	+127,8
<b>Einschleusen mit Todesfolge - gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz (725400)</b>						
2014	71	0	0	0	70	1
<b>2015</b>	<b>123</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>118</b>	<b>2</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	+73,2	/	/	/	+68,6	/
<b>Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz (725500)</b>						
2014	925	0	16	114	795	0
<b>2015</b>	<b>382</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>73</b>	<b>306</b>	<b>1</b>
Veränderungen z. Vorjahr in %	-58,7	/	/	-36,0	-61,5	/

### Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Delikt	TVBZ 2015 in den Altersklassen					
	Insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8 < 14 J	Jugendl. 14 < 18 J	Heranw. 18 < 21 J	Erwachsene 21 < 60 J über 60 J	
<b>Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (725000)</b>						
	1.672	842	5.420	8.284	1.850	51
<b>Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz (725100)</b>						
	878	565	3.385	4.349	922	20
<b>Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz (725200)</b>						
	25	0	1	26	40	2
<b>Einschleusen mit Todesfolge - gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz (725400)</b>						
	1	0	0	0	2	0
<b>Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz (725500)</b>						
	3	0	0	18	4	0



Tatverdächtige nach Nationalität und Geschlecht

Jahr	Tatverdächtige bei...								
	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (725000)			Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz (725100)			Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz (725200)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>									
2014	351	243	108	45	35	10	152	122	30
<b>2015</b>	<b>417</b>	<b>327</b>	<b>90</b>	<b>47</b>	<b>38</b>	<b>9</b>	<b>210</b>	<b>186</b>	<b>24</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+18,8	+34,6	-16,7	+4,4	+8,6	-10,0	+38,2	+52,5	-20,0
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>									
2014	42.158	32.557	9.601	21.353	16.433	4.920	1.193	1.115	78
<b>2015</b>	<b>205.634</b>	<b>165.080</b>	<b>40.554</b>	<b>109.646</b>	<b>89.752</b>	<b>19.894</b>	<b>2.716</b>	<b>2.581</b>	<b>135</b>
Veränderung zum Vorjahr in %									
	+387,8	+407,0	+322,4	+413,5	+446,2	+304,3	+127,7	+131,5	+73,1

Jahr	Tatverdächtige bei...					
	Einschleusen mit Todesfolge - gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz (725400)			Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz (725500)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Deutsche Tatverdächtige</b>						
2014	4	2	2	2	2	0
<b>2015</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	/	/	/	/	/	/
<b>Nichtdeutsche Tatverdächtige</b>						
2014	67	63	4	923	884	39
<b>2015</b>	<b>107</b>	<b>101</b>	<b>6</b>	<b>379</b>	<b>358</b>	<b>21</b>
Veränderung zum Vorjahr in %						
	+59,7	+60,3	/	-58,9	-59,5	-46,2



Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsgrund

Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei...			
	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (725000)	Unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1a Aufenthaltsgesetz (725100)	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 Aufenthaltsgesetz (725200)
<b>insgesamt</b>	<b>205.634</b>	<b>109.646</b>	<b>2.716</b>
dar. illegaler Aufenthalt	177.238	99.546	304
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>28.396</b>	<b>10.100</b>	<b>2.412</b>
dar. Arbeitnehmer	449	55	63
dar. Touristen/ Durchreisende	572	129	171
dar. Asylbewerber	23.405	9.384	102
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>			
<b>insgesamt</b>	<b>+387,8</b>	<b>+413,5</b>	<b>+127,7</b>
dar. illegaler Aufenthalt	+433,5	+426,6	+52,8
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+217,7</b>	<b>+312,6</b>	<b>+142,7</b>
dar. Arbeitnehmer	+15,1	+83,3	+110,0
dar. Touristen/ Durchreisende	+1,4	-25,4	+62,9
dar. Asylbewerber	+355,3	+433,2	+161,5

Nichtdeutsche Tatverdächtige 2015 bei...		
	Einschleusen mit Todesfolge - gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern gemäß § 97 Aufenthaltsgesetz (725400)	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz (725500)
<b>insgesamt</b>	<b>107</b>	<b>379</b>
dar. illegaler Aufenthalt	10	7
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>97</b>	<b>372</b>
dar. Arbeitnehmer	12	0
dar. Touristen/ Durchreisende	1	0
dar. Asylbewerber	2	353
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>		
<b>insgesamt</b>	<b>+59,7</b>	<b>-58,9</b>
dar. illegaler Aufenthalt	/	/
<b>dar. legaler Aufenthalt</b>	<b>+51,6</b>	<b>-58,7</b>
dar. Arbeitnehmer	/	/
dar. Touristen/ Durchreisende	/	/
dar. Asylbewerber	/	-59,0